Montags den 2. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXVI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Edictales.

Breslau den 11. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Ober-
Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Anton Scholz aus Albendorff welcher sich
vor ohngefähr einem Jahre heimlich entfernt, und bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat,
zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu
seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8. November c. Vormittags um 10 Uhr vor
dem Ober-Landesgerichts Referendario Boenisch a beraumt worden, zu selbigem auf das hiesige
Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen,
auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu ent-
ziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm
etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und
den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause
werden

werden nunmehro nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militair-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kretschmer Johann Christian Lorenz und sämmtlche darunter befindliche Militair-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kretschmer Lorenz über welches der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröfnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Lorenzschen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Micke angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

Breslau den 13ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht machen hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Aaron Stern der Concurs ausgebrochen gewesen, selbiges aber unter Einwilligung seiner bekannten Gläubiger wieder aufgehoben und für die unbekannten von ihm eine Caution von 2000 Rthlr. bestellt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Vermögen des rc. Stern und diese Caution annoch irgend einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, spätestens aber in dem auf den 25sten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino liquidationis peremtorio bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Deputato, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden und denselben mit der benöthigten Vollmacht und Information versehen können, sich gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-urtel erwarten sollen; wo hingegen sie bey ihrem Aussenbleiben und unterlassener

ner Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Moritz Aaron Stern präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger zu achten haben.

Breslau den 7ten Juni 1816. Vor das Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau und dessen Deputirten, dem Criminal-Actuarium Herrn Beßner, wird in Folge der von dem Königl. Polizey-Volontair-Sergeanten August Wilhelm Scherffig wider seine Ehefrau Maria geb. Gedamschockin wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage gedachte Maria Scherffig dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß sie innerhalb einer vom 29sten Juni c. an zu rechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 12ten October c. hierzu angesetzten Termino präjudiciali Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr in Ermangelung einiger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheine, auf die angebrachte Klage gehörig einlasse, ihre Erklärung darüber, so wie die Ursache ihrer Entfernung mit denen mit ihrem Ehemann erzeugten beyden Kindern, bestimmt angebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache, bey ihrem ungehorsamen Aussenbleiben aber gegen sie in Contumaciam verfahren, und bewandten Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch der klägerische Ehemann für den unschuldigen Theil erklärt und selbigen die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden wird.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Witte, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gehabten Suspension der Militärprozesse nunmehro alle und jede unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger des im Jahre 1809. verstorbenen Haarsieb-Fabrikanten Joseph Löbel Asch, nebst denen darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das nachgelassene Vermögen desselben irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, desgleichen auch der seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannte Erbe und Gläubiger Herr Doctor Friedrich Wilhelm Joseph Asch, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Nachlaß des Verstorbenen entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert

hindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Riedel und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 7ten May 1816. Bey der erfolgten Wiederaufhebung der Suspension der das Militär angehenden Prozesse werden alle diejenigen Militärpersonen, welchen das Suspensionsedict zu statten gekommen, und welche an den Nachlaß des insolvendo verstorbenenen Buchhändlers Carl Wilhelm Heinrich Derk, über den bereits im September 1812. der Concurs eröffnet worden, aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 12ten August c. angerechnet, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino peremtorio vor dem hierzu authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Krause, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die mit zu bringenden Dokumente gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen; wogegen die sich nicht gemeldeten Militärprätendenten zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Derksche Verlassenschaftsmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Ehrhardt und Pfendsack in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und denselben mit benöthigter Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Mutzel, werden nach nunmehr eingetretener Wiederaufhebung der zeither statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen jene Verordnung zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des gewesenen Bleischwitzer Pächter Heinrich Materne irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12ten August c. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridorium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in orininalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den gewesenen Pächter Heinrich Materne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii

commissarii Herren Riedel und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien Pleßschen Creises belegenen freyen Minder-Standesherrschaft Oderberg werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an gedachte Herrschaft und deren Pertinenzien zu haben meinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem

auf den 1sten October d. J. früh 9 Uhr

hierselbst vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diejenige Posten haben, worüber das Hypothekenbuch nachstehendes enthält:

Vermöge Transacts d. d. 24sten October 1743. et confirmato 22sten November ej. a. haben aus der Herrschaft Oderberg zu fordern

a) die Anne Catharine verwittwete Gräfin v. Henkel geb. Freyin v. Stoltz:

3500 Rthlr. d. i. Drey Tausend Fünf Hundert Reichsthaler an Illatis;

450 Rthlr. d. i. Vier Hundert Funfzig Reichsthaler Morgengabe;

850 Rthlr. d. i. Acht Hundert Funfzig Reichsthaler für die weiblichen Gerechtigkeiten;

350 Rthlr. d. i. Drey Hundert Funfzig Reichsthaler jährlich ad dies vitæ an Contradote;

175 Rthlr. d. i. Ein Hundert Fünf und Siebenzig Reichsthaler jährlich für Victualien und Wohnung;

b) der George v. Schalscha und Christian Ernst Graf v. Solms die für die Anne Helene Freyin v. Kittlitz und Johanne Eleonore Gräfin zu Solms beyde geb. Gräfinnen v. Henkel gezahlten Dotes zusammen:

2666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Zwey Tausend Sechs Hundert Sechs und Sechzig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen;

c) die Barbara Charlotte Gräfin v. Henkel bis zu ihrer Verheurathung:

200 Rthlr. d. i. Zwey Hundert Reichsthaler jährlich Alliment-Gelder, und bey ihrer Verheurathung

1333 Rthlr. 8 ggr. d. i. Ein Tausend Drey Hundert Drey und Dreyßig Reichsthaler Acht gute Groschen an dote;

d) erst benannte drey gräflich v. Henkelschen Schwestern in Consideration der Allodial-Güter zusammen:

666 Rthlr. 16 ggr. d. i. Sechs Hundert Sechs und Sechszig Reichsthaler Sechszehn gute Groschen, und wegen Aussaat

1222 Rthlr. 22 ggr. 4⅘ pf. d. i. Ein Tausend Zwey Hundert Zwey und Zwanzig Reichsthaler Zwey und Zwanzig Groschen Vier und Vier Fünftheil Pfennige.

Die Posten sub Nro. 2., 3. und 4. sind gelöscht.

5. Eine Caution die von dem Erdmann Heinrich Grafen v. Henkel in Sachen entgegen den Ernst Adrian Sander wegen verschiedener Ansprüche und Aufhebung der Groß-Gorschützer Sequestration den 6ten May 1748. indeterminate bestellt und eingetragen worden.

Wer

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen sowohl an die Herrschaft Oderberg selbst, als in Rücksicht der bezeichneten Hypotheken-Summen gänzlich ausgeschlossen und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Creis-Steueramte unter Nro. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleiheschein über 150 Rthlr Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleiheschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Stettin den 27sten May 1816. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche folgender dem Aufenthaltsorte nach unbekannter Gläubiger der Kaufmann Ackermannschen Concursmasse, als:

1) des Herrn Major v. Sprenger,
2) der Kaufmann J. F. Schröder,
3) der Wittwe Benecke,
4) der Erben des Friedrich Küsel zu Lübeck,

so wie aller übrigen unbekannten Militär- als Civilgläubiger dieser Masse, haben wir einen Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und laden selbige daher vor, in diesem Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte im hiesigen Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hartwig, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit durch Production der darüber in Händen habenden Urkunden oder auf andere Art nachzuweisen; widrigenfalls der Aussenbleibende mit seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Gärtners Gottfried Ernst eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 26sten April 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 27sten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl.

Land-

Land= und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Goldberg den 18ten Juni 1816. Nachdem alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour., intabulirt den 21. April 1812. auf den ihm angehörig gewesenen, vor dem hiesigen Niederthore auf der Töpfergasse sub Nro. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres ausgestellte und verlohren gegangene Schuld= und Hypotheken=Instrument, das Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu machen haben, vorgeladen worden; so werden nunmehro nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Prätendenten aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 30sten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land= und Stadtgericht entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herrn Borrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld= und Hypotheken=Instrument an= und auszuführen. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Alt=Raudten den 27sten July 1816. Nach wiederaufgehobenem Suspensions=Edict werden alle unbekannten Real= und Personalgläubiger, insbesondere aber die Militairpersonen, welche an den Nachlaß des im Jahre 1815 in Alt=Raudten verstorbenen Freyhäuslers George Friedrich Anders Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem auf den 12. October auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt=Raudten angesetzten Termine sub pöna praclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Grüßau den 18ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das angeblich verlohren gegangene, unterm 16. October 1779. auf die Gemeinde zu Jarischau ausgestellte Hypotheken=Instrument über ein auf dem Fundo sub No. 38 zu Bertholsdorf Striegauschen Creises haftendes Capital von 130 Thlr. schles. hierdurch öffentlich aufgebothen, und der Innhaber dieses Instruments

struments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder anderer Briefsinnhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche

auf den 14ten October c. a.

früh um 9 Uhr festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Hypotheken-Instrument verschriebene Capital nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei seinem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an das ofterwähnte Instrument und Capital, so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. August 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	138	$137\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	$150\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	—	$149\frac{3}{4}$
London	2 M.	6 $17\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	79	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$101\frac{2}{3}$
Augsburg	2 M.	—	$101\frac{1}{4}$
Berlin	a Vista	$99\frac{2}{3}$	—
detto	2 M.	—	$98\frac{1}{4}$
Wien	a Uso	$35\frac{1}{4}$	—
detto	2 M	35	—
detto in 20 Xr.	a Vista	$102\frac{2}{3}$	—
— —	2 M.	$101\frac{1}{2}$	—
Holländ. Rand-Ducaten		$95\frac{1}{4}$	—

	Br.	G.
Kayserl. detto	94	$93\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	$9\frac{1}{2}$	9
Conventions-Geld	101	—
Münze	$175\frac{1}{2}$	$175\frac{1}{4}$
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Lieferungs-Scheine	—	—
Stadt-Obligations	—	105
Wiener Einlösungs-Scheine	$34\frac{1}{2}$	34
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{1}{4}$	—
— — 500 —	$104\frac{2}{3}$	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 26. bis 31. August 1816.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen. rthl.	Weitzen. sgr.	Weitzen. d'.	Roggen. rthl.	Roggen. sgr.	Roggen. d'.	Gerste. rthl.	Gerste. sgr.	Gerste. d'.	Haber. rthl.	Haber. sgr.	Haber. d'.
in Breslau	4		6	3	7	5	2	3	11	1	23	8
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 24. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Fehrentheil auf Esdorf, da derselbe die privilegirten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7ten May 1813. und 6ten Januar 1815. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergüter Pohlnisch-Gandau und Jäschkittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1813. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 51,838 Rthlr. 21 gr. 9 pf. abgeschätzt sind, das Meistgeboth in Termino den 8ten April a. p. aber 37500 Rthlr. betragen hat, befunden worden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten neuen und peremtorischen Termine den 28sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Reinhart im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissionsräthe Enger, Ludwig und der Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Groschegasse sub Nro. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 3116 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4. Decbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letztern Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem

hiesigen

hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre Gebothe darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der vorbeschriebene Fundus durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

Dohm Breslau den 2ten März 1816. Zur Licitation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthlr. 25 sgr. 8⅔ d'. gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinterdohm unter Nro. 25. des Hypothekenbuchs belegenen Benjamin Neymannschen Erbsaßstelle sind Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremtorisch aber auf den 1sten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tagen in unserer Amtskanzeley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 13ten Februar 1816. Das der verehel. Steuereinnehmer Andersson geb. Gammert zugehörige, hinter dem Christophori-Kirchhof sub No. 981. gelegene, und von der geordneten städtischen Bau-Commission auf 6800 Rthl. zu 5 pro Cent, und 5666 Rthl. 16 ggr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus soll in Terminis den 30sten May, den 31sten Juli und den 2ten October 1816. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kauflustigen werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 2. October c. anstehenden Termino licitationis peremtorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der ausgebothene Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl- als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit am hiesigen Rathhause nachgesehen werden kann. Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stacheschen Maßä Curatoris, Herrn Hoffiscal Oehmel zu Liegnitz, das im Wohlauer Creise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Termini licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremtorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbischöflichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Oels den 7ten Juni 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelsche Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Juliusburg belegenen Scharfrichterey und der dazu gehörigen Grundstücke verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachte Scharfrichterey und Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen: den 30sten Juli, den 30sten August, und besonders aber den 30sten September 1816. früh um 8 Uhr, weil nach Ablauf dieses letztern Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications-Bescheides eingehen, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr in hiesigem herzoglichen Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Scharfrichterey, welche auf 721 Rthl. 18 gr. abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden, und die Löschung der leer ausgehenden Gläubiger erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieser Scharfrichterey und Zubehör in hiesiger Gerichtsstäte nachgesehen werden kann.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehro alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der beyden Kaufleute Kriele und Jäckel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse der Handlung Kriele und Jäckel präcludiet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath

Heydolph,

Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8599 Rthlr. 10 sgr. $6\frac{2}{7}$ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmann Moriz Danziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Moriz Danziger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenstein, besonders aber die Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwannigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortensteinische Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerken, wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittwe Bortenstein modo deren Tochter in der den 26 April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angesetzt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Mutzel werden hiermit alle und jede Militair-Personen welche an das in 97453 rthlr. 18 sgl. 2 d'. aber größtentheils in zweifelhaften Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Carl Willhelm Lampe irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 6. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente,

cumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifikations Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des C. W. Lampe präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Pfendsack angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Direktor und Justiz-Räthe.

Breslau den 19. April 1816. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 1491 rthlr. 24 sgr. 9 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmann Johann Heinrich Schmidt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August dieses Jahres an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Credarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificatioñs-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des rc. J. H. Schmidt präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Wlocka und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Muzel, werden hiermit alle und jede Militair-Prätendenten, welche an das in 23782 rthlr. 24 sgr. 1¼ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Franz Anton Geppert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 7. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichen-

der

der Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Franz Anton Geppert präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Micke und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Frankenbergschen Vormundschaft alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Rosenberg verstorbenen Consumtionssteuer-Aufseher v. Frankenberg, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 16ten October d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard Stöckel und der Hof- und Criminalrath Vetsch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten ꝛc. v. Frankenberg zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo gewordenen Häusler Gottfried Mende zu Seydorff Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen An- oder Zuspruch zu haben vermeinen a dato binnen 9 Wochen, peremtorie aber auf den 24. September c. Vormittags um 9 Uhr in der Giersdorffer Amts-Canzley ad liquidandum et justificandum praeteusa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Neumüllers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Prinkendorff belegene Neumühle, das sub No. 462. in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlottinger Jurisdiction belegene Ueberschaar, die Ackerstücke No. 14., 16., 17 u. 18 und die Scheuerantheile No. 33a. und 33c. auf dem dismembrirten Willenberger Vorwerke, desgleichen zwey Drittheile des hierselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwey Drittheile der sogenannten Creuzäcker, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions-Edicts, den 30. Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militairs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hierdurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu statten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Beybringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nahmhaftmachung anderer Beweismittel, zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Sagan den 3ten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Heinrich Alexander v. Kracht auf Dubrau und Schrotthammer den 15ten Juli v. J. Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Militärgläubiger, welche an den Verstorbenen oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, und denen bisher ihre Rechte vorbehalten geblieben sind, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 1sten October d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Justizrath Lauterbach, auf hiesigem Fürstenthumsgericht entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu denen hier Unbekannten der Justizcommissions-Rath Fiedler und Hofrath Metzke vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und wird ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sogan.

*) Peterswaldau den 10ten August 1816. Auf den Antrag der Christiane verehel. Ullrich geb. Dienst aus Peterswaldau wird deren Ehemann Johann Ullrich angeblich aus Halle gebürtig, welcher sich im Jahre 1813. von hier entfernt und bis jetzt von seinem gegenwärtigen Aufenthalt und seiner Absicht, zu seiner Ehefrau zurückzukehren, keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, den 30sten November d. J. Vormittags in hiesiger Gerichtsamtskanzley zu erscheinen und über seine Entfernung Rede und Antwort zu geben. Sollte der Ullrich bis zu diesem Tage

sich

sich nicht wieder einfinden, so wird in contumaciam nach dem Antrage der Ehefrau desselben die bisher zwischen beyden geschwebte Ehe wegen böslicher Verlassung durch Erkenntniß getrennt und der Ulrich für den schuldigen Theil erklärt werden.

Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 10ten August 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg werden nachstehende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente öffentlich aufgebothen, als:

1) vidimirte Abschrift des Protocolls vom 12ten Januar 1810. wegen der bey dem ehemaligen Johann George Lorenz jetzt Seiler Schwartschen Hause sub Nro. 697. hieselbst für den Kaufmann Benjamin Ludwig Klose eingetragenen 14 Rthlr. Reductionsmünze;

2) Recognition vom 26sten April 1776. wegen der bey dem Weber Hornig jetzt Kirschner Nicalaischen Hause sub Nro. 808 für den Bürger und Rothgiesser Johann Ehrenfried Siefert eingetragenen 100 Rthlr.;

3) Hypotheken-Recognitions-Protocoll vom 18ten October 1776. wegen der für die Fuhrmannsche Vormundschaft bey dem Kretschmer jetzt Wernerschen Fundo sub Nro. 413B. eingetragenen 100 Rthlr.;

4) Hypotheken-Instrument vom 10ten August 1790. wegen der bey dem Härtel jetzt Seiffertschen Hause sub Nro. 448. hieselbst für die Vormundschaft der Joseph Härtelschen Kinder eingetragenen 152 Rthlr.;

5) Hypotheken-Recognitions-Protocoll vom 19ten Juli 176[illegible]. wegen der bey dem ehemaligen Rüdiger jetzt Rülckeschen Hause Nro. 174. hieselbst für die Vormundschaft der Johanne Elisabeth Reichstein eingetragenen 511 Rth. 12 sgr. 6 d.

Es werden deshalb diejenigen, welche an gedachte Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in Termino

den 30sten November dieses Jahres

bey unterzeichnetem Gerichte zu melden und ihre Rechte erweislich zu machen, weil sie sonst nicht weiter gehört und die Dokumente durch Erkenntniß für amortisirt und ungültig erklärt werden sollen.

*) Jauer den 18ten August 1816. Der gewesene Artillerist, nachheriger Inwohner zu Merzdorf und zuletzt Unterofficier bey dem 2ten Bataillon des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Christian Speer, der in der Schlacht bey Leipzig schwer verwundet und sodann vermißt worden, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Johanna geb. Riedel hiermit vorgeladen, sich bis oder spätestens in dem peremtorischen Termine den 4ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu sistiren und von seinem Aussenbleiben und Stillschweigen Red- und Antwort zu geben, oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Titel 37. Thl. 1. der allgem. Gerichtsordnung, so wie der Cabinetsordre vom 23sten September 1810 und Hof-Rescript vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provocantin getrennt werden wird.

Reichsgräflich v. Nostiz et Rieneckſches Lobrisser Gerichtsamt. g.)

Zweyte Beylage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 2. September 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zwey braune, sehr gut eingefahrne, ganz fehlerfreye, fünfjährige Meklenburger Pferde stehen zum Verkauf. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Mühlwaagemeister Herr Pippiali in der Mathias-Mühle.

*) Breslau. In einer der hiesigen Vorstädte ist eine rücksichtlich ihrer angenehmen Lage empfehlungswerthe Besitzung, bestehend aus einem vorzüglich schönen großen Garten, einem Salon, zwey Wohngebäuden, einem Frucht- und Treibhause nebst Stallung und Wagenremise, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Eigenthümer in Nro. 1942. auf der Kupferschmidtgasse zu erhalten.

Heidersdorf mit Hohberg bey Lauban den 18ten August 1816. Daß das hiesige Joseph Klaußische Haus mit dazu gehörigen Garten und Feldern auf den 7. October l. J. dem peremtorischen Licitations- und Adjudicationstermine, an den Meist- und Bestbiethenden überlassen werden soll, wird andurch mit der Aufforderung an zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Klaußischen Gläubiger des Zuschlages und der Adjudication des Hauses cum pert. sich zu gewärtigen, öffentlich bekannt gemacht.

Das adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt. Schmidt

Leobschütz den 25sten July 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des dem minorennen Franz Ludwig zugehörigen, in der hiesigen Ober-Vorstadt belegenen und auf 260 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Wohnhauses nebst Scheuer, ein Termin auf den 12 October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Groß-Strehlitz den 12ten July 1816. Da in die Johann Himmelsche Angerhäuslerstelle zu Lamitz Coselschen Creises unterm 2. May 1811 zwar subhastirt und dem Paul Smolka für 43 Rthl. 10 sgr. adjudicirt worden, so hat doch plus licitans diese Stelle nicht behaupten können, und es ist auf den Antrag der Vormundschaft die Resubhastation verfügt und Terminus licitationis peremtorius auf den 14. October in Czienskowitz anberaumt worden: Kauflustige und Zahlungs-

lungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß erwähnte Angerhäuslerstelle welche nach der früher aufgenommenen Taxe, die in der gerichtsamtlichen Canzley jederzeit nachgesehen werden kann, dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, in dem, auf die nach abgehaltenen Licitationstermin eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Carlsruh den 11. Juni 1816. Das zum Nachlaß des Castellan Jäschke gehörige Haus allhier, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Terminis den 20sten Juli, 21sten August und 23sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Gruner.

Sagan den 31. July 1816. Von dem Gerichte der herzoglichen Residenzstadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Commissionsrath Pitschelchen Concursmasse gehörige Ackerstück nebst Wiese vor dem Hospital-Thore hieselbst (genannt der Kolbische Weinberg), welches gerichlich auf 253 rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Verkaufe ist ein einziger Termin auf

den 9ten October dieses Jahres

anberaumet worden, zu welchen alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks ꝛc. unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Approbation des Hochlöbl. Herzogl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst, als den Pitscherschen Concurs dirigierenden Behörde, zu gewärtigen.

Namslau den 18ten Juli 1816. Die zum Schuhmacher Kunertschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

a) das Haus in der Stadt sub Nro. 8., taxirt auf 900 Rthlr.;
b) das Ackerstück, der Hagen genannt, sub Nro. 45., worauf eine massive Scheune erbauet ist, taxirt auf 600 Rthlr.;
c) das Schanzen-Antheil sub Nro. 257., taxirt auf 600 Rthlr.,

sollen, und zwar die Grundstücke sub b) und c) in einzelnen bestimmten Parcellen, auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft, und wozu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Landeshut den 3ten April 1816. Die zu Vogelsdorf gelegene, zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte Wassermühle Nro. 1. nebst damit verbundenen massiven Wassermangel und dazu gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den 31sten Juli und den 25sten September d. J. anberaumten Licitationsterminen gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen,

wovon

wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden sollen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 9ten August 18 6. Die zu Lanken im Guhrauschen Creise belegene und auf 60 Rthlr. Cour. gewürdigte Anton Hillmannsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben in Termino den 27sten September 1816. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Lanken zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder, des Dominii und der obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das gräflich v. Schlabrendorf Lankener Gerichtsamt.

Pachur.

Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Von einem Reichsgräfl. Schafgotsch Warmbrunner Gerichtsamte ist ad instantiam Creditorum Terminus zum Verkauf des dem insolvendo gewordenen Franz Knappe zugehörigen Hauses sub No. 40. neugräfl. Antheils in Warmbrunn, welches auf 109 rthlr. 7 sgr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 23. September a. c. anberaumt worden. Es werden dannenhero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und nach geschlossener Licitation zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Landeshut den 3ten April 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige und auf 3267 Rthl. abgeschätzte ganz massive Gartenhaus No. 19., 20. und 21. nebst Garten, desgleichen die massive, neue, auf 2091 Rthlr. taxirte Scheune Nro. 15. in hiesiger Nieder-Vorstadt, und ein dabey gelegenes auf 125 Rthlr. geschätztes Ackerstück, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli, und peremtorisch den 30sten September d. J. anstehenden Biethungsterminen an den Meist und Bestbiethenden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich versteigert werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 25sten Juni 1816. Das Tischler Rudolphsche Haus No. 88. im 4ten Viertel, geschätzt auf 3741 Rthlr 14 gr., soll in den Terminen:

den 16ten August,

den 15ten October,

den 16ten December

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 5ten May 1816. Das zum Johann Gottlieb Wilknerschen Nachlaß zu Laasan gehörige Bauergut Fol. 6. daselbst, auf 1905 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdiget, soll auf Antrag der Erben in denen festgesetzten Bie-

thungs-

thungsterminen, als den 25sten Juli, den 26sten August, n Termino perem-
torio den 26sten September Vormittags um 10 Uhr auf dem h schaftlichen Schlosse
zu Laasan öffentlich versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige
werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre
Gebothe in Courant abzugeben.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Gerichtsamt.

Schwarzwaldau bey Landeshuth den 16ten August 1816.
Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der weil. Gottlieb Krügel-
sche Dienstgarten Nro. 91. hieselbst, cum Taxa 110 Rthlr. Courant,
theils Schulden theils wegen Concurrenz minorenner Miterben auf
den 17ten October d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichts-
kretscham an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft wer-
den soll, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Sachse, Justit.

Schmiedeberg den 17. Juli 1816. Das allhier sub Nro.
100. belegene Zimmergesell Friesesche Haus, welches mit einem gro-
ßen Grasegarten versehen, brauberechtigt ist, und auf 282 Rthlr.
gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger
in dem dieserhalb auf den 16. October c. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Stadtgerichtlichen Commissions Zimmer anstehenden per
remtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauf
werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land-
und Stadtgericht soll das sub Nro. 51. zu Hartau gelegene auf 145 Rthlr. abge-
schätzte Haus des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Fischer in Termino den
2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Wüstewaltersdorf den 22sten August 1816. Es wird hiermit jeder-
mann bekannt gemacht, daß das Bergersche Robothhaus in Wüstewaltersdorf, wel-
ches 252 Rthlr. taxirt worden, auf Antrag eines Gläubigers den 1sten November c.
öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige haben sich daher
gedachten Tages beym Gerichtsamt mit ihren Gebothen zu melden und den Verkauf
des Hauses meistbiethend zu gewärtigen.

*) Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land-
und Stadtgerichte soll das sub Nro. 718. hieselbst gelegene auf 54 Rthl. 20 gr. ab-
geschätzte Haus des Webers Christian Ehrenfried Kriegel in Termino den 2ten No-
vember d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Leobschütz den 8ten August 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leob-
schütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger
das dem Bäcker Anton Hennig zugehörige und auf dem Roßmarkte sub No. 179.
belegene Wohnhaus nebst der Bäckerbank-Gerechtigkeit an den Meistbiethenden
verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 30sten September,
30sten October, peremtorie aber den 30sten November c. a. früh um 9 Uhr vor dem

Stadt-

Stadtgerichts-Assessor Herrn Schultes auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rösler.

*) Hirschberg den 29ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 130. hieselbst gelegene auf 1457 Rthlr. 2 gr. abgeschätzte zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Fiebig gehörige Haus in Termino den 4ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 9. September a. c. Nachmittags um 2 Uhr soll beym Sattler-Aeltesten Gallert auf der Carlsgasse ein viersitziger Staatswagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Personen, so ihre Dienste antragen.

Breslau. Ein Oekonom, welcher in mehreren großen und kleinen Landwirthschaften gedient, auch Teichwirthschaft betrieben und alle zur Land-Oekonomie gehörigen Kenntnisse besitzt, wünscht bald möglichst als Amtmann oder als Rechnungsführer angestellt zu werden. Nähere Auskunft giebt der Agent Schutz auf der Stockgasse im schwarzen Bock.

*) Görlitz bey Hundsfeld. Eine Person, die die Landwirthschaft völlig versteht, auch schon eine große Wirthschaft einige Jahre verwaltet, sucht bey einer Familie auf dem Lande bald oder zu Michaeli d. J. unterzukommen. Nähere Auskunft giebt das hiesige Wirthschafts-Amt. Auch ist daselbst eine Kammerfrau zu erfragen.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Auf der Büttnergasse im goldnen Adler sind angekommen: Neue große Berger Heeringe, und, so wie Reis, Mandeln, Rosinen und verschiedene andere Specerey- und Material-Waaren, in billigsten Preißen zu haben.

Breslau. Ganz feines Provencer Speise-Oel ist angekommen und, wie auch ächtes Eau de Cologne, russische Seife, nebst allen Specereywaaren zu haben auf der Junkerngasse im Kaufmann Lübbertschen Hause unweit des Salzringes bey

Carl Friedrich Lieber.

Breslau. Aechter Jamaica-Rum ist zu haben am Ringe in Nro. 9. bey H. Hickmann et Comp.

*) Breslau. Eine milchende Eselin wird gesucht. Das Nähere ist beym Ober-Postsecretair Herrn Schröder, der Post gegenüber, zu erfahren.

*) Breslau. Andreas Hintz, Miniatur- und Portrait-Maler, empfiehlt sich mit seiner Kunst. Er bürgt für Aehnlichkeit; auch kann man bey ihm eine Portrait-Sammlung von seiner Arbeit sehen. Wohnt im Marstall in der Schweidnitzer Gasse Nro. 618. im zweyten Stock links der Stiege.

*) Bres-

*) Breslau. Aechte trockene russische Seife, die sich nicht splittert und ohne üblen Geruch, welche in dergleichen vorzüglichen Güte seit geraumer Zeit nicht vorräthig war, ist in großen und kleinen Abtheilungen, so wie alle Sorten feine und ordinaire Tuche im Ausschnitt, desgleichen weiße und gefärbte Leinwand in billigsten Preißen zu bekommen unter dem Tuchhause bey Gebrüder Schuster.

*) Breslau. Bey dem Bchhändler Buchheister in Nro. 11. am Parade-platz ist zu haben: Der colorirte Kupferstich, den Fürsten Poniatowsky zu Pferde darstellend, 16 ggr. Cour; desgleichen die colorirten Portraits des Fürsten Metternich und der Generale Wittgenstein, Tettenborn und Bubna, a 4 ggr. Cour.

*) Breslau den 26. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der im Wohlauschen Creise liegenden, der Cämmerey der Stadt Wohlau gehörigen Güter Pohlnischdorf, Garben, Räudchen und des Vorwerks Gansahr auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wohlau als Repräsentanten der dasigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Suspensionsedicts werden daher sämmtliche bey dieser Hypotheken-Regulirung etwa interessirten Militärpersonen, welche ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 1. December d. J. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 13ten August 1816. Da der Nachlaß des am 22sten December 1813. zu Grottkau verstorbenen Creissteuer-Einnehmer Wandel bey dem unterzeichneten Pupillar-Collegio unter dessen Wittwe und Kinder getheilt werden soll, so wird solches allen im Militärdienst befindlichen unbekannten Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß, wenn sie ihre etwanige an den Nachlaß des Creissteuer Einnehmer Wandel zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Oberschlesien.

Liegnitz den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1sten Liegnitzschen Creise belegenen bereits sub hasta stehenden Güter Rauße, Rachen und Krottenphul, ingleichen Wültschkau nebst Thielvorwerck, deren Besitztitel zwar noch auf dem verstorbenen Landrath v. Frobel lautet, welche aber von dem Lieutenant Fritz v. Massow naturaliter besessen werden, und deren zu erwartende Kaufgelder auf Ansuchen der Obristin v. Hüser geb. v. Siegroth, als einer eingetragenen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang mit der §. 5. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung ausgedrückten Würkung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Zugleich werden alle Realgläubiger genannter Güter wie sie §. 11. und 12. l. c. näher bezeichnet sind, vorgeladen, in Termino den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum

Deputato

Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hoffiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Commun-Mandatarii, wozu die Obristin v. Hüser den Justizcommissarium Becher vorgeschlagen hat, zu erklären. Die in diesem Termin Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter präcludirt, und es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Jauer den 6ten Juni 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 195. belegenen Johann Christian Hilscherschen Hauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May 1813. und revidirt den 31sten May 1816. nach dem Bauanschlage auf 380 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 289 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25sten Juli und den 22sten August 1816., der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 19ten September 1816.

auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 19ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Wartenberg den 7ten Juni 1816. Die in Neudorf Wartenbergschen Creises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer, zu welcher 7½ Morgen Acker und 4½ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario sind abgeschätzt und 203 Rthlr. 1 sgr. 6 d'. gewürdiget worden. Terminus zum Verkauf ist peremtorisch auf den 23sten August c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Christian Wittek oder an den Fundum Ansprüche zu haben vermeinen, vor immer vorgeladen, im gedachten Termino ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich curländisch frey standesherrlich Cammer-Justizamt.

Hermes

Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des sich entfernten Franz Knappe aus Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von einem reichsgräfl. Schaffgotsch Warmbrunner Gerichts-Amte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen a dato binnen 9 Wochen peremtorie aber auf den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in allhiesiger Amts-Canzley ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des fördersamsten getreulich anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum und höchstens bis zum Term. liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Inhaber dergleichen Sachen ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden werden. Endlich wird der sich entfernte Gemeinschuldner Franz Knappe selbst mit vorgeladen, in dem besagten den 23. September c. anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen und dem Curatori bonorum die nöthigen die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

*) Glogau den 28sten August 1816. Den 9ten September d. J. Montags Nachmittags um 3 Uhr werden in dem Bureau des unterschriebenen Amts

60 Wispeln Haafer
1400 Centner Heu und
50 Schock Stroh

für das hiesige Magazin an den Mindestfordernden öffentlich ausgebothen, wovon Lieferungslustige hiermit benachrichtigt und zum Termin eingeladen werden.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt. g.)

*) Sagan den 13ten August 1816. Nachdem wir über die Kaufgelder der sub hasta verkauften, der Maria Rosine geschiedenen Ober-Jäger Zinser geb. Ehrlich zu Naumburg am Bober zugehörig gewesenen Realitäten ein Liquidations-Verfahren eröffnet und einen Termin zur Liquidation und Verification der sämmtlichen, diese Grundstücke betreffenden Schulden auf den 5ten November d. J. anberaumet haben, so werden sämmtliche Realgläubiger hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schlosse zu Naumburg am Bober zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu verificiren; im Falle des Nichterscheinens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden müßten, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober.

Weißflog.

*) Klein-Tinz. Ein Brauer, der die Kartoffel-Brauerey versteht, kann sich auf dem Dominium hieselbst melden.

Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citronen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterweges gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigsten Preisse.

Herberg & Hennig.

Anhang.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 2. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 9. Juli 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderungen in denen Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1. Kauf des bürgerl. Bäcker Johann Fr. Erdmann Krause, um die väterl. Brodbank, pro 30 Rth.

2. Der verehl. Fleischhauer Anna Rosina Müllern geb. Koch, um das Kochsche Erbenhaus, pro 600 Rthl.

3. Des bürgerl. Tischler Carl Gottfried Pfuder, um das Kiefeltsche Haus, pro 400 Rth.

4. Des Ackerpächter Altmann, um das Büttnersche Haus, pro 325 Rthl.

5. Des bürgerl. Bäcker Carl Versany, um die Mattigsche Brodtbank, pro 60 Rthl.

6. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um die Kublicksche Fleischbank, pro 300 Rth.

7. Des bürgerl. Sporer Löhse, um das Haus der verehl. Koch Ullrich geb. Thiel, pro 250 Rthl.

8. Des bürgerl. Inwohner Gottfried Dittmann, um das rc. Gelbersche Haus, pro 200 Rth.

9. Des bürgerl. Maurergesellen Johann Adam Kurtz, um das rc. Woithesche Erbenhaus, pro 80 Rth.

10. Des bürgerlichen Kirschner Bruckauf, um den Deckartschen Acker pro 100 Rthl.

11. Des bürgerlichen Zimmermann Gotlieb Hahnel, um das Eichnersche Haus, pro 300 Rthl.

12. Des bürgerl. Tuchmacher Christian Fr. Nicolai, um das Maurer Heymannsche Haus, pro 600 Rth.

13. Des

13. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Christian Reckzeh, um das Jökische Haus, pro 640 Rth.

14. Des bürgerl. Tuchmacher Benjamin Gottlieb Gerber, um das Riedelsche Haus, pro 1475 Rthl.

15. Des bürgerlichen Fuhrmann Ersel, um das Räthelsche Doppelhaus, pro 900 Rthl.

16. Des bürgerl. Züchner Johann Golitz, um das Gürtler Erdmannsche Haus, pro 1100 Rth.

17. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um das Kublicksche Haus, pro 700 Rthl.

18. Des bürgerl. Blattbinder Heil, um das Schuhmacher Waizesche Haus, pro 1000 Rthl.

19. Verreich des Seifensieder Augustin Köhler, um das Wittwe Conradsche Haus, pro 3215 Rthl.

20. Kauf des bürgerl. Bäcker Carl Gottlob Simon, um den Bertholdschen Erb-Acker und Scheune, pro 2525 Rth.

21. Des jüdischen Handelsmann Jüdel Hülse, um das Fleischhauer Thielsche Haus, pro 750 Rthl.

22. Des bürgerl. Tuchmacher Daniel Jockisch, um das Schneider Sauerlandsche Haus, pro 1115 Rth

23. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Kiefelt, um das 2c. Hülsesche Haus, pro 900 Rth.

B. Vom Lande.

24. Verreich des Bleicher Schulz, über die Böhmsche Colonienahrung in der alten Forst-Colonie, pro 1250 Rth.

Ohlau den 11. Juli 1816. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. sind bey unterzeichnetem Justizamte nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1) Der Susanne Brockelsche Kauf, um Gottfried Brockels Dreschgärtnerstelle zu Rodeland, pro 195 Rth.

2. Der Daniel Kiuntkesche Kauf, um George Kiuntkes Erbenkretscham zu Minken, pro 1800 Rth

3 Daniel Schneidersche Kauf, um Gottlieb Mickosch Angerhaus zu Bischwitz, pro 400 Rth.

4. Gastwirth Daniel Kubitze zu Ohlau Kauf, um die auf Jätzdorfer Felde belegenen 10 Scheffel Landskronschen Acker, pro 450 Rth.

5 Derselbe, um die daselbst belegenen 10 Scheffel Wiehlschen Acker pro 450 Rthl.

6. Hein-

6. Heinrich Mischke Kauf, um Joseph Winklers Angerhaus zu Steindorf, pro 150 Rthl.

7. Danjel Kiuntke, um Joh. Heinr. Kiuntkes Bauergut zu Bischwitz pro 550 Rthl.

8. Gottlieb Gorille, um Gottfried Gorilles Erbenbauergut zu Kunschwitz, pro 2500 Rth.

9. Ober Landesgerichts-Canzelist Teschner, um Tietzes Bauergut zu Minken, pro 1200 Rth.

10. Joseph Langner, um Joseph Hütters Freygärtnerstelle zu Deutschsteine, pro 600 Rthl.

11. Adam Miserre, um Wittwe Miserre Freigärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 1000 Rthl.

12. Gottlieb Wolf, um Maria Wolfin Freyangerhaus zu Rosenhayn, pro 94 Rthl.

13. Joh. Binkos, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 300 Rth.

14. Johann Carl Trompke, um Paul Komas Freigarten zu Bischwitz, pro 290 Rth.

15. Wilhelm Frost, um Johann Frost Coloniestelle zu Thiergarten, pro 500 Rthl

16 Hauptmann Eicke, um Johann Breslers Freistelle zu Jätzdorf, pro 1260 Rthl.

17. Daniel Knispel, um Friedrich Lindners Forsthäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 600 Rth

18. Ober Post=Director Schwürtz, um die Gädicksche Plantage zu Baumgarten, pro 2600 Rthl.

19 Gottlieb Frost Kauf, um Joh. Thomas Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 300 Rth.

20. Gutsbesitzer Steinmann, um Brix Freigarten zu Baumgarten, pro 265 Rthl.

21. Gutsbesitzer Krackauer und Peretz, um die Arrendator Müllersche Mühle zu Minken, pro 1200 Rth

22. Franz May, um Böses Erben Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn pro 380 Rth.

23. Gottlieb Feiler, um Franz Mais Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 600 Rth.

Königl. Ohlausches Domainen=Justizamt.

Neisse

Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Kleinhoff macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1sten Januar bis heut die Robothgärtnerstelle No. 23. zu Bischoffwalde durch den am 25. Februar c. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Joseph Krause für 30 Rth. gediehen ist.

Auras den 18ten Juli 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß:

1. Das Haus No. 72. dem Johann Carl Pfützner, pro 497 Rthl.
2. Der Acker No. 31. der Sophie Wolf, pro 105 Rth.
3. Das Haus No 55. dem Samuel Schrinner, pro 450 Rth.
4. Das Haus No. 91. dem Samuel Schön, pro 200 Rth.
5. Das Haus No 28 dem Traugott Thiel, pro 450 Rth.
6. Das Quart Acker No 20. dem David Pfützer, pro 400 Rth.
7. Das Haus No. 26. dem Friedrich Krause, pro 400 Rth.
8. Das Haus No 9½. dem Christian Buncke, für 390 Rth.
9. Der Acker No. 46. dem Carl Stibahl, pro 100 Rthl.
10. Der Acker No. 7. dem Benjamin Gähmlich, für 200 Rth.
11. Das Haus No. 4⅔. der verehl. Scholz, für 450 Rth.
12. Das Hans No. 11. dem Bergmann, für 650 Rth
13. Das Haus No. 84. der verehl. Diedel, für 180 Rth.
14. Das Haus No. 69. der Wittwe Seeberg, pro 3000 Rth.
15. Der Acker No. 15. derselben, für 1800 Rthlr. verkauft, und die Käufe confirmirt worden sind.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Borckendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heut:

1. Die Häuslerstelle No. 135. zu Neudörffel durch den am 4. April c. bestätigten Kaufcontracte an den Häusler Alexander Altmann, pro 92 Rthl.

2. Die Häuslerstelle No. 132. zu Neudörffel durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Häusler Johann Rauer, pro 108 Rth.

3. Das Bauergut No 36 zu Borckendorf durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Bauer Samuel Pfitzner pro 250 Rth

4. Die Schloßmühle No. 128. zu Borckendorf, durch den am 6ten May c. bestätigten Kaufcontract an den Müller Ignatz Klincke, pro 1210 Rthl. 8 sgr. 5⅖ d'.

5. Die:

5. Dieselbe Mühle durch den am 11. Juni c. bestätigten Kaufcontract an die Kretschmertochter Eleonora Born für 1500 Rthl. gediehen ist.

Schwandorf den 3ten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamt der Franzdorffer Güther Neisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Kraulwalds, um die Dreschgärtnerstelle No. 9. in Schwandorf, pro 50 Rth.

2. Johann Müchlers, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 6. daselbst, pro 65 Rthl.

3. Christoph Kiesewetters, um die Dreschgärtnerstelle No. 19. eben daselbst, pro 30 Rth.

4. Anton Heinisch, um den Kretscham Nro. 12. in Schwandorf, pro 1400 Rth

Sprottau den 5. Juli 1816. Bey denen zur Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Justizamts hieselbst gehörigen Ortschaften sind in dem Zeitraum vom 1 Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und Besitzveränderungen erfolgt:

A. In Kunichen.

1 Kauf des Schuhmacher Anton Linck, um das Mengersche Haus pro 200 Rthl.

2. Des Johann Gottlieb Hauser, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl.

B. In Nieder-Eulau.

3. Kauf des Gottfried Rackwitz, um die Natherſche Häuslerstelle No. 23., pro 200 Rth.

C. In Kortwitz.

4. Kauf des Gottfried Krause, um die väterliche Gärtnernahrung No. 15., pro 40 Rth.

D. In Hirschfeldau Saganschen Creises.

5 Kauf des Gottfried Grätz, um die Nickelsche Gärtnernahrung No. 9., pro 400 Rth.

E In Klein-Heinersdorf Grünbergschen Creises.

6. Kauf des Johann Christian Höpfner, um die väterliche Bauer-Nahrung No. 3., pro 300 Rth

7. Des Kutschner Deckert, um ein Stück wüstes Land vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rth.

8. Des Daniel Hanisch, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rth.

9. Der

9. Der Anna Rosina verwit. Furckert, um einen Fleck wüstes Land von demselben, pro 100 Rthl.

10. Des Kutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rthl.

11. Des Kutschner Christian Fohland, um ein Stück Hutung von demselben, pro 100 Rth.

12 Des Kutschner George Friedrich Gutsche, um ein Stück Acker und Wiesenland von demselben, pro 600 Rth.

13. Zuschreibung der von seiner Mutter ererbten Mühle auf den Johann Gottfried Schulz im Werth von 900 Rth.

14. Zuschreibung der väterlichen Mühle für den Johann Christian Tomaschke im Werth von 400 Rth.

15 Des Kutschner Christian Stulpe, um ein Stück Sandland vom Bauer Hoffmann, pro 16 Rthl.

16. Des Kutschner Christian Schorsch, um die väterl. Kutschnernahrung, pro 30 Rth.

17. Des Christian Hanisch, um ein von seinen Miterben übernommnes Haus und Weinberg, pro 100 Rth.

18. Des Kutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Land und ein Haus vom Vater, pro 59 Rth.

19. Des Schmidt Samuel Sauermann, um ein Stück Ackerland und Heide vom Bauer Prüfer, pro 255 Rthl.

20. Des Samuel Richter, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 80 Rthl.

21. Des Christian Hentschel, um ein Stück Land vom Johann Friedrich Bohr, pro 10 Rthl.

22. Des Johann Gottlob Böhm, um die väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

23. Des Daniel Gutsche, um ein Stück Wiesenland vom Bauer George Friedrich Steicke, pro 165 Rth.

24. Des Gärtner Christian Bernt, um ein Stück Wiese vom George Friedrich Schulz, pro 20 Rthl.

25 Des Bauer Johann Gottfried Höpfner, um ein Stück Wiese vom Bauer Prüfer, pro 50 Rthl.

26. Zuschreibung eines Stück Sandland auf den Kutschner Gottfried Gutsche vom Vater übernommen, für 30 Rth.

27. Kauf des Kutschner Johann George Rudolph, um ein Stück Hutung vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rth.

28. Des

28. Des Kutschner Johann Gottlob Berndt, um ein Stück Hukung vom Bauer Siebler, pro 100 Rth.

29. Des Herrn Commerzienrath Fechner, um ein Stück Hutung von demselben, pro 400 Rth.

30. Desselben, um ein Stück Land von der Maria Elisabeth verwit. Hoffmann, pro 400 Rth.

31. Zuschreibung der George Friedrich Böhmschen Bauernahrung auf die Erben, pro 513 Rth. 8 ggr.

32. Kauf des Müller Carl Siegmund Helbig, um die väterliche Mühle, pro 340 Rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Altraudten den 9. August 1816. Dienst hat sein Freihäusel dem Ilfromm, pro 90 Rth. Cour. verkauft.

Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 10ten August 1816. Joseph Senftleben hat sein Freyhaus den Joseph Pisternickschen Erben, pro 150 Rthl. Cour. verkauft.

Brauchitsdorf den 10. August 1816. Schätzler hat seine Häuslerstelle dem Francke, pro 80 Rth. Cour. verkauft.

Hummel bey Nieder=Gläsersdorf den 10 August 1816. Kinzel hat die Malucheſche Häuslerstelle, pro 315 Rthlr. als Meistbiethender erstanden.

Brauchitsdorf den 10. August 1816. J. G. Zingel hat seine Freygärtnerstelle dem J. G. Schalm, pro 450 Rth. verkauft.

Neisse den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtamt des Rittergutes Eckwerzheyde sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Joseph und Rosina Großschen Eheleute, um die Joseph Wagnersche Freystelle sub No. 7, pro 80 Rth.

2. Kauf des Lorenz Becher, um die väterliche Freistelle sub No. 22. pro 80 Rth.

3. Kauf des Andreas Rausch, um die Joseph Göbelsche Robothgärtnerstelle sub No. 5. pro 40 Rthl.

4. Kauf des Joseph Heyn, um die Franz Tilgesche Freygärtnerstelle sub No. 11., pro 170 Rth.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Eckwerzheyde.

Lüben den 1. August 1816. Die verehl. Dragonerfrau Johanne Helene Walter hat ihr Haus No. 3. in der Glogauer Vorstadt an den Ziegelstreicher Johann Gottfried Schönknecht, pro 107 Rthlr. 22 sgr. Courant verkauft.

Lüben

Lüben den 11ten Juli 1816. George Läbe hat sein Haus und Garten No. 70. an Johann Caspar Hilbig, pro 600 Rthlr. Courant verkauft.

Lüben den 11ten Juli 18 6. George Läbe hat sein Ackerstück das Urbansgärtel genannt, an Caspar Hilbig pro 200 Rthlr. Courant verkauft.

Hultschin den 30sten Juni 1816. 1. Hauskauf der Barbara Schwarz von Joh. Schwarz, pro 152 Rth. 2. Ackerkauf der Tecka Merdon vom Joseph Hüner, pro 76 Rthlr. 3. Hauskauf des Salamon Herz vom Joseph Hüner, pro 834 Rth.

Festenberg den 26. Juli 1816. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß der Bürger und Tuchfabrikant Samuel Martin sein Haus sub No. 59. an seinen Sohn Martin und dessen Ehefrau Dorothea geb. Riedel für 500 Rthl. verkauft hat, und der Contract Dato confirmirt worden.

Ottmachau den 12. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist am 12. Juni 1816. der Kauf des Schäfer August Heinisch um die sub No. 6. belegene Robothgärtnerstelle zu Giesmannsdorf pro 28 Rthlr. 17 sgr. 1 5/7 d'. Courant Kaufgelder confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15 Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Kluß aus Sarlowitz, um ein in der städtischen Feldmark nach Sarlowitz zu gelegnes Ackerstück von 1 1/2 Scheffel Aussaat, gemein der Fiedelbogen genannt, für 100 Rthlr. gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Besitztitel für den Herrn Hauptmann Carl Woyciskowsky auf zwey unter städtischen Jurisdiction gelegene Wiesen, welche derselbe im Wege der Subhastation von den Klaarschen Gläubigern laut Adjudicatoria de publ. den 5ten Juli 1812. pro 218 Rthl. 15 sgr. 8 d'. Courant erkauft, berichtiget worden.

Ottmachau den 10. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 10 Juli 1816 der Kauf der verwit Gräupnerin Theresia Häring, um ein in der städtischen Feldmark nach Woiz zu gelegenes Ackerstück von drey Scheffel Aussaat für 272 Rthl. confirmirt worden.

Dienstags den 3. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29sten August 1816. Da ich von meinem Schwiegervater, Herrn B. Gottheiner, verschiedenes Bau- und Brennholz von allen Sorten, Weiß- und Rothbuchen, Birken, Eichen, Kiefern und Asten, von der besten Qualität und nach dem Königl. Maas gesetzt, für meine eigene Rechnung übernommen habe, aber wegen meinen andern Geschäften nicht im Stande bin, mich mit diesem Handel zu beschäftigen, und das Holz sobald wie möglich um einen billigen Preiß verkaufen möchte, so ersuche ich ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst um gütigen Zuspruch und Abnahme. Die Holzzettel werden in meiner Wohnung auf der Carlsgasse in dem reformirten Hause Nro. 730. zwey Stiegen hoch gelößt. Verspreche billige Preiße und prompte Bedienung.

Jakob Flatau.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Zur Licitation des auf Antrag der Realgläubiger subhastirten auf 5258 Rthlr. 9 sgr. 2 d' in Courant im May d. J. gerichtlich abgeschätzten zu Frankenberg größern Antheils sub Nro. 12. belegenen Anton Prausnerschen Bauerguts, sind Termini auf den 26sten August c. und den 28sten October c., der letzte peremtorische Termin aber auf den 3ten Januar 1817. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Terminen in unserer Amtskanzley die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und sonach den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Sagan den 10ten Juni 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrathe Pitsch gehörige, ohnweit hiesiger Stadt gelegene Gut Altdorf, welches gerichtlich auf 13738 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu drey Biethungstermine den 31sten August, 31. October und peremtorie den 31sten December d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungstermine den 31sten December d. J. vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gutes unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Strehlen den 29sten Junt 1816. Es soll der hierselbst sub Nro. 232. gelegene zum Beckschen Nachlasse gehörige auf 4506 Rthlr. 9 gr. 7⅐ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Gasthof modo Subhastationis verkauft werden. Die 3 Bietungstermine darzu haben wir auf den 5ten September a. c., den 2ten November a. c., und den 4ten Januar a. fut., welcher letzterer peremtorisch ist, jedesmal von Vormittags 10 Uhr hierselbst anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch von uns darzu eingeladen, sich am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl Stadtgerichte zu Breslau eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Landsberg den 31sten Juli 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub Nro. 46. belegenen, aus einem Hause, Gärtchen, Scheuerplatz und ¼ Quart Acker bestehenden Nikolai Nawrothschen Grundstücke, welche auf 343 Rthlr 12 gr Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Sagan den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der Lichtenstädtschen Erben sollen die der verwittweten Gräfin v. Schlabrendorf geb. Gräfin v. Kalkreuth gehörigen im hiesigen Fürstenthum und dessen Priebusser Creise zu erb- und adlichen Rechten belegenen Güter Tschöppeln, Quolsdorf und Halbzeisdorf, welche unterm 23sten Februar 1816. zufolge der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25507 Rthlr. 18 sgr. landschaftlich gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subhastation versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen den 21sten October d. J., den 22sten Januar, den 23sten April k. J., von welchen der letztere peremtorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Bail, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebothe aber wird keine Rücksicht genommen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Landsberg den 29sten Juli 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub Nro. 27. belegenen, aus einem massiven Hause nebst Stallung, Gärtchen und ¼ Quart Acker bestehenden Simon Schwitallaschen Grundstücke, welche auf 338 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 8. Juli 1816. Das allhier Nro. 40. im fünften Stadt-Viertel belegene Böttcher Sussmannsche Haus mit der gerichtlichen Taxe von 1719 Rthlr. 18 gr. 2⅞ pf. soll auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind die Bie-

thungs-

hungs = Termine auf den 27. August, 27. September und 29. October dieses Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Justitzrath Scholz angesetzt worden, weshalb Besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, in diesen Terminen besonders in dem letzten peremtorischen zur bestimmten Zeit auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetzlicher Weise zu gewärtigen, indem spätere Gebothe unberücksichtiget bleiben sollen. Die Taxe von dem Hause kann in unserer Registratur eingesehen und etwanige Fehler oder Versehen bei Aufnahme derselben, können bis 4 Wochen vor dem letzten Termin uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 1sten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gefolge des Caspar Czekallaschen Testaments die Subhastation des zur Braliner Hypothekenstelle No. 121. des verstorbenen Caspar Czekalla zwischen dem Garten des Peter Grosseck und dem herrschaftlichen gelegen sub Nro. 5 gehörig gewesenen Gartens, welcher durch den Magistrat in Bralin auf 100 Rthlr. abgeschätzt worden ist, nöthig befunden worden. Wir laden daher hierdurch alle zahlungsfähige Kauflustige vor, in dem peremtorischen Licitationstermine den

14ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bralin zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Fürstlich Curländisch freyes standesherrliches Gericht.

Lessing.

Tschirnau den 6ten Juni 1816. Die den Kellnerschen Erben zugehörige, hier sub Nro. 63. belegene, auf 426 Rthlr. 16 sgr. taxirte Scharfrichterey nebst Zubehör soll in Termino den 15ten Juli, 17ten August, und peremtorio den 23sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und Besitzfähige einzufinden belieben, und der Meistbiethende den Zuschlag, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leubus den 16ten August 1816. Die der Anna Maria Altscher ehehin verwittwet gewesenen Friebe geborne Grun zugehörige, auf 1159 Rthlr. 21 sgr. 6 d'. gewürdigte, zu Hennersdorf im Jauerschen Creise gelegene Buschwassermühle mit einem großen Mehlgange, einem Spitzgange und einer Schneidemühle soll auf den Antrag der Besitzern in Termino

den 1sten October 1816.,
den 2ten November 1816.,
und peremtorie
den 2ten December 1816.,

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dahero zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremtorischen Termine, in das herrschaftliche Schloß nach Schlauphoff früh um 9 Uhr vorgeladen, und

soll

soll dem Meist- und Bestbiethenden nach fördersamster Einwilligung der Besitzern und der Realgläubiger die Mühle zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Landeshut den 24sten August 1816. Das hieselbst am Markte gelegene Färber Gandersche, brauberechtigte Haus Nro. 57., nebst einer Roßmangel und zwey Ackerstücken, desgleichen die Scheune No. 13., welche zusammen auf 2423 Rth. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 2ten October, 30sten ejusd. und 28sten November d. J. vor uns anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 16ten August 1816. Es soll auf Antrag der Realgläubiger der Verkauf der hieselbst am Markte belegenen ehemaligen Gastwirth Reppschen Baustelle zu dem Hause sub Nro. 83. und 84., welche rücksichtlich der dabey befindlichen guten Keller auf 1030 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und wobey 1000 Rthlr. Feuersozietätsgelder versichert sind, statt finden. Es sind demnach zu diesem Behufe im Wege der nothwendigen Subhastation Termine auf den 1sten October, 1sten November und peremtorisch auf den 3ten December a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag besagter Baustelle an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn Grafen v. Wartensleben waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments, dessen Reserve-Bataillon und an das zu demselben gehörig gewesene aufgelösete Bataillon Graf Reichenbach, aus dem Reichenbachschen Creise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassen des genannten Regiments und dessen Bataillons durch die am 18ten September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-

erschei-

erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl Majors Herrn v. Rottengatter waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation des 4ten Bataillons im 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, den 1sten Januar 1814. bis ult. December ejusdem, an dessen Casse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 18. September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Meyer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Massow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Entstehung der Landwehr bis ultimo December 1814. an die Casse des genannten Regiments und dessen Reserve-Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinten, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 1sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und Justizcommissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g)

*) Breslau den 12. August 1816. Auf den Antrag des Gutsbesitzers Hohberg ist unterm 8. Januar 1812. das öffentliche Aufgebot der auf Mittel und Nieder-

Nieder-Stanowitz im Striegauschen Kreise sub Rubro 3. No. 7. für die verehelichte Felix geborne Ullmann verehelicht gewesene Hofräthin Thomas eingetragene Post eines jährlichen Alimenten Quanti von 100 rthlr. und Bezahlung von 1400 rthlr. Schulden, so wie das sub No. 8. für den Hofrath Thomas eingetragenen Instruments über ein Dominium reservatum und jus hypothecae wegen 46000 rthlr. vom 3. April 1786. und 29. August ejusd. an erlassen und am 23. August 1813. das diesfällige Präclusions und Amortisations Urtel publicirt worden. Da jedoch in solchem den unbekannten dabey etwa interessirten Militair-Personen ihre Rechte vorbehalten worden nunmehr aber das seither bestandene Suspensions-Edict vom 30. July 1812. aufgehoben ist und der angestandene peremtorische Termin schon vor der Suspension eingetreten war; so ist durch das dato abgefaßte Purifications-Resolut der in gedachtem Präclusions-Urtel, in Betreff der etwanigen unbekannten Gläubiger und Interessenten aus dem Militairstande, gemachte Vorbehalt für erledigt erklärt und nunmehr jenes Urtel auch in Ansehung der erkannten Präclusion und Amortisation für wirksam erachtet worden. Sollten daher Militair-Personen wirklich ein gegründetes Interesse bey der Sache haben; so werden dieselben hierdurch aufgefordert: binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung der gegenwärtigen Bekanntmachung in den Intelligenzblättern angerechnet sich bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das erwähnte Präclusions-Urtel rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

*) Breslau den 19. July 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den blos in 520 rthlr. 14 ggr. bestehenden Nachlaß des hieselbst am 28. October 1808. verstorbenen pensionirt gewesenen Lieutenants v. Kalinowsky auf den Antrag der Kalinowskyschen Vormundschaft bereits unterm 10. April 1815 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 21. October a. c. anberaumt worden ist, so werden alle Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Referendario Herrn Wuttke auf dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Petersson, Riedel und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 2. May 1816. Die Ehefrau des gewesenen Mousquetier Johann Löwe, Magdalena Franziska Löwin geb. Neumann hat gegen ersteren ex capite malitiosâ desertionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da nun zur Klage, Beantwortung und Instruction der Sache ein Termin vor dem Herrn Criminal-Aktuarius Thiel auf

den

den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so wird verklagter Löwe hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben das Band der Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil wird erkannt werden. Das Königl. Gericht der Stadt. g.)

*) Breslau den 9ten August 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Claram über den Nachlaß des am 16ten September 1813. zu Prisselwitz Breslauschen Creises verstorbenen Bauers Joseph Prause auf den Antrag Fisci Regii eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht auf den 2ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herren Müntzer, Nowag und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Brieg den 30sten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Kamlonka gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Sebastian Kanß dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 28sten November 1816. Vormittags 9 Uhr auf den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

*) Neuwaltersdorf in der Königl. Preuß. Grafschaft Glatz den 1. Juli 1816. Von dem hiesigen und dem Conradswaldauer Siegfried Bernhard Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamt wird der von hier gebürtige verschollene Dienstjunge Joseph Michler, und der aus Conradswaldau unbekannte abwesende Dienstjunge Michael Mann, und Falls sie in der Zeit verstorben, deren Erbnehmer auf den Antrag ihrer hiesigen Geschwister wegen ihres für den 1sten in 66⅔ Rthlr., und für den 2ten in 133⅓ Rthlr. bestehenden väterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citirt, daß dieselben entweder selbst, oder ihre etwanige unbekannte Leibeserben binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremtorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamte persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weitern Verfügungen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie, der Michael Mann und Joseph Michler, denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und das ihnen gehörige Vermögen mit Präclusion ihrer Leibeserben ihren hiesigen Geschwistern für anheim gefallen erkannt und ausgefolgt werden soll.

*) Tamm

*) Tamm den 30sten Juli 1816. Es werden alle unbekannte Gläubiger des Depositi des hiesigen Gerichts- und Waisenamts, welche an dasselbe aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche wegen bey selbigen deponirten Geldern oder sonst zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, solche vor dem hiesigen Gerichtsamte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 4. December c. zu liquidiren und deren Rechtmäßigkeit durch Beybringung der diesfälligen Beweise darzuthun; widrigenfalls gegen sie die Folgen der Präclusion eintreten, und sie mithin blos an die Person desjenigen, welcher die angesprochenen Gelder oder Gegenstände in Empfang genommen hat, verwiesen werden sollen.

Das landräthlich v. Sydowsche Gerichtsamt der Herrschaft Tamm.
Körwihn, Justit.

Reichenbach den 30sten Juli 1816. Drey unbekannte Männer sind in der Nacht vom 12ten bis zum 13ten April c. von zwey Grenz-Officianten ohnweit der Stadt Reichenstein auf der Straße nach dem Dorfe Dörndorf mit Zwey Eimer Ofener und Vier Eimer Zehn Quart leichten Ungar-Wein, welche auf einem mit zwey Pferden bespannten Leiterwagen geladen waren, betroffen worden, und mit Zurücklassung dieser Weine entsprungen. Die unbekannten Einbringer oder Eigenthümer dieser Objecte werden daher hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 15ten September c. sich bey dem Königl. Accise- und Zollamte zu Reichenstein zu melden und sich über die begangene Gefälle-Defraudation zu vertheidigen, auch demnächst weiterer Verfügung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift der Prozeß-Ordnung Tit. 51. §. 180. die Confiscation der gedachten Waaren, deren öffentlicher Verkauf und die Verrechnung der Loosung zur Strafkasse ohne weiteren Anstand erfolgen wird. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. 2te Abtheilung.

Leobschütz den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1804. über die Eintragung vom 2500 Rthlr. väterlichen Erbtheil für die Aloisia Euphemia und Emilie Schober auf der sub Nro. 1. in Knispel belegenen Erbscholtisey, und der sub Nro. 84. des Hypothekenbuches situirten Hufe Acker als Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, sich spätestens bis zum 2ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument amortisirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher. Lautner.

Glogau den 1ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau ladet hierdurch den Schönfärber Friedrich Wilhelm Möwes auf den Antrag seiner Ehegenossin Caroline geb. Hilke vor, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber den 22sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden und sich zur Fortsetzung der Ehe bereit zu erklären, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen böslichen Verlasser geachtet, seine Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt, und der zurückgelassenen Frau die Wiederverheurathung erlaubt werden wird. g.)

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 3. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oels den 19. Juli 1816. Bey dem herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. [D]ie Hoffmannschen Erben haben das Bauergut No. 5. zu Klein-Ellguth, für 300 Rth. angenommen.

2. Des Seiler Knebel jun. von dem Hause und Garten no. 33. zu Juliusburg, pro 100 Rth.

3. Des Lieutenant v. Poser von dem Rittergute Stein, pro 50000 Rthl.

4. Des Fischer von der Freystelle Nro. 17. zu Rathe, pro 308 Rthl.

5. Die Wolffschen Erben haben den Stra[ß]kretscham zu Langewiese, pro 2000 Rthl. angenommen.

6. Des Geldner, des Sohnes, von dem Bauergute No. 57. zu Ober-Schmollen, pro 300 Rth.

7. Des Lange von der Angerhäuslerstelle Nro. 46. zu Klein-Ellguth, pro 150 Rth.

8. Des Hauptmanns v. Schickfus von dem Rittergute Nieder Jantschdorf und Grüneiche, pro 25000 Rth.

9. Des Züchner Schön von dem Freyhause No. 121. zu Oels, pro 450 Rth.

10. Des Cämmerers Schneider von dem Schankhause No. 26. zu Juliusburg, pro 330 Rthl.

11. Des Schlegel[s] des Sohn von der Fleischerey No. 16. zu Vielguth und dem dazu erbauten Auszughäusel nebst Garten pro 300 Rth.

12. Des Tuchmachers Scholz vom Freyhause Nro. 115. zu Bernstadt für 40 Rth. Cour. und 60 Rth. Nominalmünze.

14. Des

13. Des Beyer von der Drescheistelle No. 10. zu Kaltvorwerk pro 50 Rth.

14. Des Heintze vom Bauergute Nro. 4. zu Jengwitz, pro 800 Rthl.

15. Des Rademachers Mosche von dem Freyhause No. 177. zu Oels, pro 114 Rth. 8 sgr.

16. Die Bachischen Erben haben das Freygut Nro. 19. zu Ober-Schmollen für 7300 Rth. angenommen.

17. Carl Christian Ackermann von dem Freygut Nro. 19. zu Ober-Schmollen, pro 11100 Rth.

18. Die Frau v. Dresky geb. v. Reinbaben hat das Freyhaus sub No 98. zu Bernstadt für 800 Rthl. angenommen.

19. Des Tuchmachermeister Carl Klöppel von dem Freyhause sub No. 98. zu Bernstadt, pro 800 Rthl.

20. Des Müllermeister Gottlob Hoffmann von der Schloßmühle No. 355. zu Bernstadt, pro 600 Rth.

21. Des Christian Land von dem Angerhäusel sub No. 44. zu Juliusburg, pro 180 Rth.

22. Des Oberamtmann Ignatz Badelt von dem Gute Schimmelwitz und Grünelinde, für 38500 Rth.

23. Der Justizcommissarius Gustav Schmiedel hat den, bey dem auf der großen Mariengasse zu Oels sub No. 152. gelegenen Freyhause befindlichen Garten für 400 Rth. angenommen

24. Der Hauptmann v. Radonitz von dem Gute Gublau, pro 32200 Rthl.

25. Des Gottlieb Sommer von der Freystelle No. 19. zu Dammer, pro 800 Rth.

26. Des Tuchmachermittels zu Bernstadt von der Walkmühle zu Kunzendorf, pro 1200 Rth.

27. Des Züchnermeister Berenz von dem Freyhause sub No. 186. in der Breslauer Vorstadt zu Oels, pro 300 Rth.

28. Des Johann Heinrich Kusche von der Freystelle Nro. 42. zu Würtemberg, pro 320 Rth.

29. Der verehl. Schuhmacher Gans geb. Ruffen von dem Freyhause No. 101. zu Bernstadt, pro 500 Rth.

31. Des

30. Des Tischlermeister Berthold von dem Freyhause No. 71. nebst Garten zu Oels, pro 215 Rth.

31. Des Schlossermeister Leonhard von dem Freyhause No. 71. nebst Garten zu Oels, für 550 Rth.

32. Des Müllermeister Hoffmann von der Winckelmühle zu Spahlitz, pro 2115 Rthl.

33. Des Carl Rademacher von der Freystelle No. 4. zu Buckowincke, pro 400 Rth.

34. Des Carl Gottlieb Dabisch von der Freystelle No. 13. zu Carlsburg, pro 300 Rth.

35. Der Zimmermeister Hanitsch von dem Freyhause No. 4. auf der Herrngasse zu Juliusburg, pro 200 Rth.

36. Des Seifensieder Pohl von demselben Freyhause, pro 275 Rth.

37. Des Christian Scheer von der Freystelle sub Nro. 4. zu Fürsten Ellguth, pro 152 Rth.

38. Des Weißgärbermeister Johann Christian Wegehaupt von dem Freyhause sub No. 43. auf der Junkergasse zu Bernstadt nebst Wiese, pro 200 Rthl.

38. Des Christian Spätke von der Freystelle No. 19. zu Weissensee-Holunderey, pro 150 Rth.

39. Des Christian Schmidt von dem Robothbauergute Nro. 5. zu Klein Ellguth, pro 300 Rthl.

40. Des Michael Ulbrich von der Freystelle und Scholtisey No. 24. zu Pavelau, pro 800 Rth.

41. Des Schneidermeister Körber von dem Freyhause sub No. 81. im Seitendeutsch zu Oels, pro 100 Rthl.

42. Des Franz Freyherrn v. Henneberg und der Cammerherrin v. Prittwitz geb. Freyin v. Henneberg von dem Gute Ober Prietzen, pro 34000 Rthl.

43 Seifensiedermeister Wermuth von dem Freyhause No. 296. zu Bernstadt, pro 225 Rth.

44. Des Rathmanns Riemschneider von dem Freyhause und Garten sub No. 194. zu Bernstadt, pro 1050 Rthl.

45. Des Johann Heinrich Hildebrandt von der Heinrich Jäschkeschen Freystelle zu Ziegelhof, pro 200 Rth.

46. Des

46. Des Bäckermeisters Gottlieb Häusler von dem städtischen Hause No. 57. zu Julinsburg, pro 270 Rth.

47. Des Gottlieb Kornetzke von dem robothsamen Bauergute sub No. 42. zu Nitsche, pro 499 Rth.

48. Des Carl Gottschalk von dem Robothbauergute Nro. 5. zu Neudorf, pro 413. Rth. 10 sgr.

49. Des Benjamin Samuel Liebich von dem Freygute No. 2. zu Spahlitz, der Hierseberg genannt, pro 3000 Rthl.

50. Des Doctor Medicinä Stachelroth vom dem Gute Manckerwitz, pro 30,000 Rth.

51. Des Christian Gasert von dem Bauergute Nro. 22. zu Buchwald, pro 568 Rthl. 8 sgr. 8 d'.

52. Des Tuchmachermeister Carl Benjamin Rother von dem Freyhause No. 73. zu Oels, pro 300 Rth.

53. Des Christian Böhm von dem, dem Christoph Stache gehörig gewesenen Robothbauergut zu Ober-Woitschdorf, pro 113 Rthlr. 2 sgr.

54. Der Gräfin Julie v. Burghauß geb. Gräfin v. Sandreczky von dem Gute Görlitz, pro 50000 Rth.

55. Des Carl Anton Ferdinand v. Walther von dem Gute Nieder-Malian, pro 13400 Rthl.

56. Des George Hänsel von der Dreschgärtnerstelle sub No. 25. zu Rathe, pro 180 Rth.

57. Des Barons v. Hettersdorf von den Gütern Ober- und Nieder Wabnitz, pro 68000 Rthl.

58. Der Landschafts-Syndicus Moritz Schmiedel hat das Gut Kunzendorf, pro 20000 Rthl. in Pfandbriefen angenommen.

59. Des Kaufmanns Samuel Gottlob Jüttner von den Gütern Lossen, Tockern, Groß-Torschen und Buschwitz für 85357 Rthl. 7 gr. in edictsmäßigen Staatspapieren.

60. Des George Barth von der Freystelle sub Nro. 14. zu Spahlitz, pro 240 Rth.

61. Des Förster Christian Schönfeld von der Freystelle sub No. 377. zu Taschenberg bey Bernstadt, pro 300 Rthl.

62. Des Martin Krause von der Groscherstelle sub Nro. 15. zu Neurode, pro 500 Rthl.

63. Des

63. Des Gottfried Treffer von der Freistelle sub No. 28. zu Zucklau, pro 700 Rthl.

64. Der Herr Landrath v. Randow von dem Gute Groß-Wilckawe für 36000 Rth Kauf- und 150 Stück Ducaten Schlüsselgeld.

65. Des Johann Hänsler von der Freystelle des Friedrich Hänsler zu Woitschdorf, für 216 Rth. 3 sgr.

66. Des Tuchmachers Johann Friedrich Starck von dem Quartal-Hause und Garten sub No. 62. zu Medzibohr, pro 200 Rth.

67. Des Hanns Mattiba, des Sohns von der Freystelle Nr. 7. zu Mariendorf, pro 354 Rth

68 Des Herrn Cammerraths Adamy von dem Gute Klein-Deutschen, pro 28500 Rth.

69. Der Frau Ober-Landesgerichtsräthin Gräfin v. Beust geb. Gräfin v. Sandreczky von den Gütern Ober- und Nieder-Simsdorf, pro 87200 Rth.

70. Des Gottlieb Marx von der Freystelle sub No. 20. zu Langewiese, pro 200 Rthl.

71. Des Gottlieb Fiebig von der Groscherstelle des Gottfried Kaschner zu Vogelgesang, pro 325 Rth.

72. Des Gottlieb Zwirner von dem robothsamen Bauergute sub No. 13. zu Schmarse, pro 2550 Rth.

73. Des Martin Stäsche von der Drescherstelle sub Nro. 13. zu Glasehütte, pro 171 Rthl. 13 sgr

74. Des Gottlieb Ziegert von der Drescherstelle sub Nro. 13. zu Döberle, pro 320 Rthl.

75. Des Johann Mende des Sohns von der Freystelle sub No. 12. zu Maliers, pro 90 Rth.

76. Des Johann Friedrich Janske von der Niedermühle sub No. 20. zu Döberle, pro 2400 Rthl.

77 Des Carl Kirsch von dem Bauergute sub Nro. 3. des Hypothekenbuchs zu Ober-Jantschdorf, pro 650 Rth.

78. Des George Kruber von dem Bauergute des Christian Kruber zu Ober-Woitsdorf, pro 200 Rth.

79. Des Carl Grund von der Drescherstelle sub Nro. 23. zu Neurode, pro 80 Rth.

80. Des Herrn Barons v. Lüttwitz auf Rux von dem Gute Glockschütz, pro 16500 Rth.

a. Des Pohl von der Drescherstelle No. 61. zu Bernstadt, pro 40 Rth.

b. Des

b. Des Riedel von der Drescherstelle no. 11. zu Buckowinke, pro 24 Rthl. c. Des Kalkbrenner von der Drescherstelle des George Kirsch zu Vogelgesang, pro 23 Rth. 3 sgr. d. Des Johann Kansock von der Groscherstelle No. 14. zu Wilhelminenorth, pro 40 Rth. e. Des Christian Kayser von der Groscherstelle No. 52. zu Juliusburg, als leereren Brandstelle für 16 rth. Nominalmünze. f. Des Christoph Siedlack von der Groscherstelle sub No. 5. zu Kotzine, pro 39 Rthl. 15 sgr.

Frankenstein den 19. März 1814. Von dem combinirten Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Mathias Müller das von dem Ingenieur-Major Herrn Joh. Gottlieb Schulze, pro 490 Rth. erkaufte Haus nebst Gärtchen sub No. 118. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten May 1814. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Johann Eberle das von dem Mauermeister Joseph Raschdorf, pro 765 Rthl. erkaufte Haus zu Silberberg sub No. 26. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4ten Juni 1814. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schankpächter Joseph Hochbauer das von dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Grögor, pro 1850 Rth. erkaufte Haus und Garten sub No. 19. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten April 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Riemermeister Gottlieb Scholz das von dem Chyrurgus Gottfried Julemann, pro 950 Rth. erkaufte Haus zu Silberberg sub Nro. 5 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten April 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Bernhard Hein das von dem Glaser Anton Grieger, pro 600 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 104 zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21 August 1815. Von dem Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Potaschsieder Gottfried Fischer das von dessen Vater Gottlieb Fischer, pro 1230 Rth erkaufte Haus Nro. 168. nebst Grundstücken sub No. 11., 12. und 13 zu Silberberg civiliter tradiret worden

Frankenstein den 24. Decbr. 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute

dem

dem Bürger Gottfried Fischer die von der Wittwe Rosine Rößler, pro 880 Rthl. erkauften Ackerstücke nebst Scheuer und Garten sub Nro. 21. und 22 zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Januar 1816 Von dem Königl Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Spiller zu Silberberg das von der Susanna Grossen jetzt verehl. Hämpel, pro 700 Rth. erkaufte Haus nebst Garten sub No. 97. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Marcus Schlesinger das von dem Hundschuhmacher Gottfried Schwendel, pro 3800 Rthl. erkaufte Haus sub No. 76 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Oberjäger Joh. Fischer das von dem Fleischermeister Joseph Gruner, pro 1600 Rthl. Cour. erkaufte Vorstadthaus sub No. 21. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Riemermeister Franz Theinert das von dem Rothgerbermeister Amand Obst, pro 400 Rth. erkaufte Haus sub No. 27. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Merckel aus Schönwalde das von dem Ignatz Schnorpfeil aus Olbersdorf, pro 3750 Rthl. erkaufte Bauergut sub No. 43. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21. Februar 1816. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Brandtweinbrenner Amand Kutzen das von dem Staffirer Franz Förster, pro 1130 Rthl. erkaufte 4bierige Haus sub No. 274. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 8 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das von der geistlichen und Schulen-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung, pro 2225 Rth Cour. erkaufte Haus sub No. 150. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 9 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Florian Frömsdorf das von dem Johann Joseph Frömsdorf, pro 2600 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut sub No. 44. zu Zadel, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfer Ignatz Biehe das von dem Töpfer Carl Romberg, pro 500 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. 336. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem jüdischen Kauf- und Handelsmann Isaac Fuchs hieselbst das von dem Negotianten Peter Rosenthal, pro 2500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 150 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schneidermeister Joseph Kitschcker das von dem Bäckermeister Joseph Volckmer pro 605 Rthl. erkaufte Haus sub No 80 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Joseph Meyer zu Zadel das von dem Häusler Heinrich Ulbrich pro 300 Rth. Cour. erkaufte Haus und Garten sub No. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Feldmühlenbesitzer Joh. Hoffmann die aus der Feldmüller Joseph Friedrichschen Concursmasse erstandne Wiese zu Zadel, pro 103 Rthlr. abjudiciret worden.

Frankenstein den 21 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese das als Meistbiethender erstandene sogenannte Commandantenhaus sub no. 431. pro 2900 rth. adjudicirt worden.

Frankenstein den 23. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Ratzcke zu Kunzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 680 rth. Courant erstandene Ackerstück von 5 Sack Aussaat sub Nro 119. zu Zadel adjudiciret worden.

Frankenstein den 23 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Ratzcke zu Kunzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 250 rthl. Cour. erstandene Ackerstück von 2 Sack Ausaat sub No. 20. zu Zadel adjudicirt worden.

Frankenstein den 16. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das aus der Töpfer Franz Heiderschen Verlassenschaft pro 135 rth. Courant erkaufte Haus sub No. 378. civiliter tradiret worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. September 1816.

Zu verpachten

*) Heidewilxen. Auf dem hiesigen Dominio ist von Michaeli d. J. die Rindvieh-Nutzung zu verpachten. Cautionsfähige und mit guten Zeugnissen versehene Pächter haben sich deshalb beym Wirthschaftsamte zu melden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 29sten August 1816. Nachdem der unterm 28. August d. J. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief auf

DMN. Olbendorf BB. Nro. 140. 500 Rthlr.

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Curses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ein Knabe, der die Apothekerkunst unter billigen Bedingungen erlernen will, gut erzogen und die nöthigen Schulkenntnisse haben muß, kann sich bey dem Agent Büttner, kleine Ohlauer Gasse im grauen Strauß, melden.

*) Breslau. Frischen geräucherten Rhein- und Elb-Lachs erhielt mit letzter Post Christian Gottlieb Müller,

an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Da ich wieder mit sehr schönen bunten Calicots, Bengals und Hair-Cords, mit neuen Westenzeugen, Bombassins und allen Arten von Fichus und Umschlagetüchern aufs geschmackvollste assortirt worden bin: so ermangle nicht, mich damit meinen hochgeehrtesten Kunden zu diesem Jahrmarkte bestens zu empfehlen, und sind solche, als auch alle andere Mode- und Schnittwaaren-Artikel, sowohl in meinem Gewölbe Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607. nicht weit von der Post und vom Salzringe, als auch in meiner Bude vor der Raschmarkt-Apotheke, zu den billigsten Preißen zu haben.

August Heinrich Anderßen.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin den 7ten d. M. oder auch auf Verlangen noch eher, ist auf der Antonienstraße im weißen Roß Nro. 654. zu erfragen beym Lohnkutscher Ulbrich.

*) Breslau. Meinen werthgeschätzten Freunden und Gönnern mache ich hierdurch bekannt, daß ich den Coffeeschank vor dem Oderthore zum schwarzen Adler

ler genannt in Pacht übernommen habe, und Mittwochs, als den 4ten September, die Einweihung statt finden und jeden Sonnabend und Mittwoch Concert gegeben wird. Für ein gut besetztes Musikchor, Erfrischungen aller Art nebst prompter Bedienung ist bestmöglichst gesorgt. Ich schmeichle mich des zahlreichsten Zuspruchs.

Klepfel, Coffetier.

Breslau den 24. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Namslau verstorbenen Pastorts Samuel Gottlieb Wielisch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Oels den 28sten May 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verschiedener Realgläubiger die Subhastation des im hiesigen Fürstenthum und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen Allodial-Rittergutes Peruschen verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Allodial-Rittergut Peruschen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 30sten September c., den 30sten December c., besonders aber den 23sten April 1817., weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications-Bescheides eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem herzogl. Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut Peruschen, welches landschaftlich auf 37751 Rthlr. 18 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses Gutes in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Manstein sub Nro. 6. des Hypothekenbuches unterm 27sten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthlr. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn sie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuschlag keinen gesetzlich begründeten Widerspruch anbringen sollten, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Steinau den 10ten August 1816. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß über die Kaufgelder des städtischen Cämmerey-Erbpachtgutes Georgendorf Steinauschen Creises ein Liquidationsprozeß eröffnet und alle unbekannte Realgläubiger auf Sonnabends den 28sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch Mandatarien, wozu der Stadt-Secretair Carstädt und pensionirte Raths-Canzelist Neitzch vorgeschlagen

werden,

werden, zur Liquidirung und Nachweisung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen worden, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Gut werden präcludiret werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilet wird, auferlegt werden solle.

Mittel-Kauffung den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung subhastirt auf Antrag des Curatoris der Müller Linkeschen Nachlaßmasse, Herrn Justiz-Commissarius Woit, die nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 sgr. Cour. geschätzte Mahl- und Brettschneidemühle des Müller Carl Gottlieb Gläser Nro. 20. in Mittel-Kauffung Hirschbergschen Creises in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzten präclusivischen Biethungstermine, wozu alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Löwenberg den 9ten Juli 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret ad instantiam unius Creditoris hypothecarii das am Ober-Ringe sub Nro. 17. belegene, auf 1150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Bäckermeister August Schurich zugehörige Haus in Termino licitationis den 20. September d. J., und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen soll. Zugleich werden alle diejenigen, deren Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hiermit aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen; außerdem sie zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Glatz den 14ten Juni 1816. Da das auf der Schwedeldorfer Gasse sub Nro. 187. belegene und auf 782 Rthlr. 22 ggr. 11 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der Execution verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 26sten Juli, auf den 26sten August, und peremtorie auf den 3ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pleß den 22sten Juni 1816. Ad Instantiam der Hausenkischen Erben Behufs der Theilung zwischen den Erben und der Befriedigung der Creditoren wird das bürgerliche 2 etagige Haus sub Nro. 12. in der pohlnischen Gasse allhier, welches auf 1060 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, und wovon die Taxe vom 2ten Februar 1809. in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden

den kann, subhastirt, und alle diejenigen, welche die Besitzfähigkeit haben, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen: den 31sten Juli, 2ten September, und in dem letzten und peremtorischen Termin

den 1sten October d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, weil nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins keine Gebothe mehr angenommen werden sollen; wozu auch alle Realgläubiger des Fundi ad Terminum mit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Gröbnig bey Leobschütz den 24. Juli 1816. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen Joseph Braunisch zugehörte in Schönbrunn sub No. 60. gelegene robothsame Reihgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 88 Rthlr. Cour. Mz. abgeschätzt worden, zum Behuf der Erbtheilung in Termino den 11ten October a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an diese feilgebothene Possession spätestens in dem festgesetzten Subhastationstermino anzumelden und zu bescheinigen, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Rösler.

Löwenberg den 2ten Juli 1816. Zur Licitation des zum Nachlasse des insolvendo verstorbenen Füsilier Gottfried Conrad gehörige, auf 140 Rthlr. taxirte Haus zu Plagwitz Königl. Antheils und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 20sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, dazu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger aber unter der Andeutung, daß sie im Falle ihres Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 3. August 1816. Alle unbekannte Real-Prätendenten der Joseph Jutschen Häuslerstelle No. 70. in Deutschkamitz Neisser Kreises werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 1. October c. früh um 8 Uhr in die Canzley des unterzeichneten Justitiarii No. 380 auf der Weberstraße bey Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt Deutschkamitz.

*) Ottmachau den 16ten Juli 1816. Da der Häusler und Landwehr-Unterofficier Florian Teichmann zu Gauers mehr Schulden hat, als sein blos in einer Häuslerstelle bestehendes Vermögen beträgt, er diese Häuslerstelle deshalb seinen Gläubigern Behufs ihrer Befriedigung freywillig abgetreten, und selbige jetzt auf den Antrag der Gläubiger für 48 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Münz-Courant verkauft, auch die diesfällige Kaufgeldermasse bereits in Termino den 21sten Juni a. c. an die bekannten Gläubiger distribuirt worden, auch die Eröffnung des Concurses unterblieben ist; so wird solches den etwanigen unbekannten Gläubigern des Florian Teichmann in Gemäßheit der Vorschrift der Gerichtsordnung Tit. 50. §. 7. Behufs der Wahrnehmung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Mittwochs den 4. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Avertissement wegen falscher Viergroschen- und Thalerstücke.

*) Es sind abermals falsche Viergroschenstücke nach dem Gepräge der neuen Viergroschenstücke zum Vorschein gekommen, welche aus bleyhaltigem Zinn gegossen, ohne Werth und leicht als falsch zu erkennen sind. Die bleygraue Farbe, das stumpfe Gepräge, der fehlende figurirte Rand, das fettartige dem Zinn eigenthümliche Anfühlen und der klappernde Ton, welcher, auf den Tisch geworfen, sich hören läßt, sind sehr auffallende Kennzeichen der Unächtheit dieser falschen Münzen. Eben so ist auch ein falsches Thalerstück hieselbst zum Vorschein gekommen, welches die Jahrzahl 1786, das Zeichen A. und das förmliche Gepräge der Thaler jener Zeit hat. Es ist nach einem ächten Thaler geformt, aus einer messingartigen Metallmasse gegossen und nächstdem versilbert worden, ebenfalls ohne Werth. Das stumpfe Gepräge, die an mehrern Stellen, vorzüglich am Rande, hervorscheinende Messingfarbe, so wie die graulich weiße Farbe des Stücks überhaupt, das poröse dem Guß eigene Ansehen, und endlich das um 100 holländische As geringere Gewicht machen dessen Unächtheit leicht kennbar. Das Publikum wird vor diesem falschen Gelde gewarnet. Breslau den 27. August 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

*) Das Brodgut und Fourage-Erforderniß zur Verpflegung der im Liegnitzschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen, und zwar in den Creisen: Bunzlau, Freystadt, Glogau, Goldberg, Liegnitz, Löwenberg, Lüben, Rothenburg, Sagan, Sprottau, soll mit Ausnahme der Verpflegung für die marschierenden vaterländischen Truppen für den Zeitraum vom 1. December d. J. bis Ende May 1817. ; und vom 1. December d. J. bis ultimo November 1817. im Ganzen, an den Mindestfordernden verdungen werden. Zur Abhaltung des Licitationstermins ist der 19te September d. J. bestimmt, Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer im Königl. Schloß-Gebäude hieselbst. In diesem Termin sollen auf das Gesammt-Erforderniß für den Zeitraum vom 1sten December c., bis

Ende

Ende May 1817., und für den Zeitraum vom 1sten December c., bis Ende November 1817. eventuell auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungs-Punkte, die Gebothe angenommen werden, wenn solches von den Licitanten gewünscht wird. Nachtrags-Gebothe sind unbedingt von der Annahme ausgeschlossen, wegen der Benachtheiligung, die der öffentliche Glaube davon erleidet. Die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen werden vom 8ten d. M. ab in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt, so wie in den landräthlichen Geschäfts-Gelassen zu Bunzlau und Sagan, werden sie zur Einsicht anzutreffen seyn, und diese Behörden werden die ohngefähre Bedarfsanzeige geben. Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staatspapieren bestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten und nöthigenfalls sogleich versilbert werden können; den Betrag derselben bestimmen die Bedingungen. Nur solche Individuen werden zu Gebothen zugelassen, welche sich vor dem Anfang der Licitation als zuverlässig und cautionsfähig befriedigend auszuweisen vermögen, und diese Caution, in soweit sie die Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen bereit und im Stande sind. Der Mindestfordernde ist bis zum 30sten October an sein Geboth gebunden; aber er kann zurücktreten, wenn er erst später vom Zuschlage unterrichtet wird. Die Abgewähr der Naturalien nimmt am 15ten November d. J. ihren Anfang. Dafür wird zuverlässig gesorgt werden, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehalten oder sonst beschweret, und daß die vertragsmäßige Zahlungstermine auf das pünktlichste inne gehalten werden. Liegnitz den 31sten August 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verpachten.

Oppeln den 14ten August 1816. Mit Genehmigung Eines hohen Finanz-Ministerii soll die zu dem Königl. Domainenamt Czarnowanz gehörige Arrende zu Brinnitz in Erbpacht ausgethan werden. Der Termin zu dieser Erbverpachtung ist auf den 26. September c. a. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitz anberaumt worden. Die Erwerbslustigen werden hierdurch vorgeladen, zur gedachten Zeit vor dem Königl. Regierungs-Assessor Langner, als ernannten Commissario, zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter hohen Approbation der Zuschlag ertheilt werden wird. Den Erwerbungslustigen wird zugleich zur Nachricht mitgetheilt, daß zu dieser Arrende gehören:

1) das Recht der Getränke-Fabrication von Bier und Brandtwein,
2) das Verlagsrecht auf 7 Kretschams,
3) an Grundstücken,

a) ein Garten von . . . 1 Morgen 7 □R.
b) ein Ackerstück von . . . 3 — 30 —
c) eine Wiese von . . . 6 — : —
d) ein Grasungsfleck von . . . : — 90 —

zusammen von 10 Morg. 127 □Ruthen,
4) ein unbedeutendes Inventarium bei der Brauerey und Brennerey,
5) die erforderlichen Gebäude jedoch in einem baufälligen Zustande. g.)

Königl. Regierung zweite Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehelichten Christiane Rosine Ludwig gebornen Adolph wegen rückständiger Zinsen die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Rittergutes Rohrlach nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 58164 Rthlr. 6⁴⁄₇ d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 28sten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 3ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzteres ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten September 1816. Auf den 11ten d. M. ist der Termin zur Veräußerung dreyer Plätze, vor dem Ohlauer- und Schweidnitzer Thore belegen, anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich an gegachtem Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Bres-

Breslau den 22sten August 1816. Die in der Ransener Forst in diesem Jahr zuwachsene Eicheln sollen unter der Bedingung, sie aufzulesen, an den Meistbiethenden überlassen werden. Licitationstermin hierzu ist auf den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, wozu Liebhaber zur Abgabe ihres Gebothes eingeladen werden. Die übrigen Bedingungen sollen im Licitationstermin bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Schweidnitz den 11ten July 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hierselbst sub No. 288. belegene, auf 278⅓ Rthlr. taxirte Nagelschmidt Schlemmersche Haus an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und daß ein einziger Biethungstermin auf den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, an welchem sich besitzfähige Kauflustige melden und ihre Gebothe abgeben können.

Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 626. und 627. hieselbst gelegene auf 1717 Rthl. 12 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus und Garten, zum Nachlaß der Christiane Dorothee geschiedenenen Knopfmüller geb. Leßmann gehörig, in Terminis den 15ten Juli 17ten August und den 21sten September d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Guhrau den 20sten Juli 1816. Das in dem Königl. Wohlauschen Amtsdorfe Tomnitz belegene auf 977 Rthlr. 5 sgr. in Cour. gerichtlich taxirte Glaubitzsche Bauergut soll Theilungs halber in den den 2ten September, den 30. September und den 28sten October d. J. im Amte Wohlau anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet

Das Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Camenz den 17ten August 1816. Auf den Antrag des Besitzers Anton Hielscher wird dessen sub Nro. 24. zu Grunau Frankensteiner Creises gelegene, gerichtlich auf 180 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle in dem auf den 26sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Licitationstermine verkauft werden. Kauflustige fordern wir auf, in diesem Termine zur bestimmten Zeit allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten und seiner Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine meublirte Stube und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Flederwischgasse Nro. 881. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Am Christophori-Stege No. 969 — 70. ist eine meublirte Stube nebst Alkove für zwey Herren bald zu beziehen.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden auch in dem von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der den 5ten August 1810. verstorbenen

Wilhel-

Wilhelmine Amalie verehel. gewesenen Landesältesten v. Elsenhardt geb. v. Reichel auf den Antrag der Vormünder ihrer Erben unterm 13ten Juni a. pr. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 1. November Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 2. July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair Stande, welche an den pensionirten, dermalen zu Ottmachau sich aufhaltenden Hauptmann Carl Adolph von Stahr über dessen Vermögen unterm 25. October 1814. der Concurs-Prozeß eröfnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 4. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Justiz-Commissarius Petersson und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Brieg den 22sten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Stiftskanzler Jurczickschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28sten August 1815. verstorbenen ehemaligen Stiftskanzler Jurczick, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobiliar bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 28sten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln

handeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-urtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Stiftskanzlers Jurczick zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Beuthen den 10ten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorod, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schimmelpfennig von der Oyeschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termino den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Mariane Winorod für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiten.

Das Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu diesen Markt empfiehlt sich mit 6, 7 und 8 Viertel breiten schön gebleichten Gebirgs-Leinwandten, schmalen und breiten Creas- oder sogenannten weißgarnichten Haus-Leinwandten, feinen Weben, allen Sorten bunten Leinwandten zu Indelt und Ueberzügen, auch dergleichen in Baumwolle, gezogenen und Schachwitz-, Tisch- und Handtücher-Zeug, nebst allen Sorten Drillich sowohl Schock- als Ellenweise unter Versicherung der billigsten Preiße.

Friedr. Wilh Müller, in der Neustadt Nro. 1557. im Specereygewölbe.

*) Breslau den 30sten August 1816. Mit Erfüllung meiner traurigen Pflicht mache ich allen meinen in- und auswärtigen Freunden und Verwandten hierdurch bekannt, daß mein guter Mann, der Bürger und Partkrämer Heinrich Gottlieb Schimmelpfennig, den 25. August in der Nacht um 12 Uhr das Zeitliche mit dem Ewigen vertauscht hat. Zugleich zeige hiermit ergebenst an, daß ich den Handel wie mein seeliger Mann fortsetzen werde und empfehle mich zur fernern Freundschaft.

Die verwittwete Heinrich Gottlieb Schimmelpfennig geb. Wirsich.

*) Breslau. Zur 2ten Classe 34ster Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Kaufloosen im Königl Lotterie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau den 1sten September 1816. Sämmtliche resp. Herren Patronen des Breslauschen Hausarmen Medicinal-Instituts wird hierdurch ergebenst angezeigt, daß die verfassungsmäßig jährlich abzuhaltende Haupt-Revision den 10ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Fürstensaale des Rathhau-

ses

ses statt finden wird, und werden dieselben daher eingeladen, derselben beyzuwohnen, um sich von der Verwaltung des Instituts zu überzeugen. g.)

Die Direction des Bresl. Hausarmen-Medicinal-Instituts.

Ottmachau den 23sten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit beurkundet, und besonders wo es vonnöthen ist, zu Wissen gefügt, daß auf den Antrag mehrerer intabulirten Gläubiger der Liquidationsprozeß über das Kaufgeld von dem subhastirten in der hiesigen Ober-Vorstadt sub Nro. 20. belegenen Freygute des Andreas Klaar dato eröffnet worden sey. Es werden demnach alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und resp. dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber, angesetzten Liquidationstermine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte auf dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche an oben gedachtes Gut und resp. dessen Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das mehr gedachte Gut und resp. dessen Kaufgelder werden ausgeschlossen, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Wornach sich also sämmtliche etwanige Gläubiger des oftgedachten Gutes zu achten haben.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Amt Liebenthal den 15ten Juli 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises gelegene localgerichtlich auf 2262 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut, bestimmt zu Biethungsterminen den 28sten September, 29sten November c., und den 28sten Januar 1817., in welchem Kauflustige, und zwar in den erstern beyden an hiesiger Amtsstelle, im letztern aber im Orts-Gerichtskretscham früh 9 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können. In demselben Termin haben sich etwanige unbekannte Realprätendenten beym Verlust ihrer Ansprüche hieselbst einzufinden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Gleiwitz den 13ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Erben der hieselbst verstorbenen Dorothea verwittwet gewesene Rauchfangkehrer Müller geb. Hunke, besonders aber ihr Bruder, der Schneider Simon Hunke, welcher auf der Wanderschaft in Mariazelle gestorben seyn soll, und ihre Schwester Magdalena geb. Hunke, welche sich an einen Unterofficier des ehemaligen Königl. Preuß. Cuirassier-Regiments v. Dalwig verheurathet hat und mit ihrem Manne nach Ostpreußen gegangen ist, oder deren Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten April 1817. vor dem hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen Mandatarium, wozu ihnen der Justizrath Elsner und Justiz Commissionsrath Wiedmer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und sich als Erben zu legitimiren; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß dem sich bereits gemeldeten Halbbruder der Verstorbenen, dem hiesigen Schneidermei-

ster

ster George Hunke der Nachlaß, welcher in einem Wallgarten in Werthe von 216 Rth. 3 sgr. 6 d'. besteht, ausgeantwortet werden wird.

*) Reichenbach den 27sten August 1816. Der Müllermeister Gottlieb Bör zu Stein-Kunzendorf beabsichtiget die Anlegung einer Brettschneidemühle in dem auf seinem Grund- und Boden belegenen sogenannten Ober-Garten; weshalb nach Maasgabe des Edicts vom 28. October 1810. diejenigen, welche hierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden.

Das Königl. landräthliche Officium Reichenbacher Creises.

*) Patschkau den 22sten August 1816. Auf den Antrag der Bauer Faulhaberschen Erben soll das auf 1195 Rthlr. 1 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut sub Nro. 57. zu Heinersdorf Neisser Creises in Termino licitationis den 1sten October, 2ten November, und peremtorie den 3ten December d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen; wobey zugleich bekannt gemacht wird, daß auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, spätestens in vorgedachtem peremtorischen Termine ihre Realansprüche zu liquidiren und geltend zu machen; widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Langenbielau den 12ten August 1816. Das gräflich v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch den unbekannten Gläubigern des in Concurs verfallenen Häuslers in der Gemeinde großen neuen Antheils allhier, Ignatz Jäschke, zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt, daß den 21sten September a. c. die lediglich in den Hauskaufgeldern bestehende Ignatz Jäschkesche Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll.

*) Reichenbach den 24sten August 1816. Der Müller Ferdinand Schölzel zu Nieder-Peterswaldau beabsichtigt die Anlegung eines dritten Wasser-Rades bey seiner Mühle, zu Betreibung der Oelstampfen; weshalb nach Maasgabe des Edicts vom 28sten October 1810. diejenigen, welche hierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden. Das Königl. landräthliche Officium Reichenbacher Creises.

*) Allen unsern Verwandten und Bekannten machen wir hierdurch den am 27sten August früh um 1 Uhr erfolgten Tod des Stadt-Zolleinnehmers Kunckel hiermit bekannt. Dieser Rechtschaffene starb für uns viel zu früh in einem Alter von 38 Jahren. Wer ihn kannte, weis gewiß, was wir verlohren haben.

Julie Kunckel geb. Krusch, als Wittwe.
Wilhelmine Mentzel geb. Kunckel,) als Schwestern.
Caroline Kunckel,)
F. W. Mentzel, als Schwager.

Beylage
zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Liegnitz den 20sten Juli 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz vom 1. Juli bis Ende Decbr. 1815.:

A. Bey der Stadt, Vorstadt und Stadtdörfern.

1. Zuschreibung des Töpfer Fesselschen Hauses no. 41. der Vorstadt, pro 230 Rth für die verehl. Gräfe Johanne Charlotte geb. Fessel.

2. Desgleichen des Johann Wilhelm Wuttigschen Antheils an der Stelle Nro. 24. Greibnig für die Mutter, Wittwe Wuttig geb. Müllern, pro 51⅔ Rthl.

3. Verreich des Kräuter Carl Fischerschen Fundi no. 160. der Vorstadt pro 820 Rth. an den Tuchmacher Carl August Titz.

4. Ingl. des Anne Rosine Gotscheschen Hauses no. 126. der Stadt, pro 615 Rth. an Schuhmacher Johann Gottlieb Gotsch.

5. Ingl. des Kräuter Weigertschen Fundi No. 182. der Vorstadt, pro 732 Rth. an Johann Gottfried Anders.

6. Ingl. des Seiler Wendrichschen Hauses Nro. 167. der Vorstadt, pro 535 Rth an Böttcher Carl Wilhelm Triebeck.

7. Zuschreibung der Chyrurgus Hoffmannschen Baadstubengerechtigkeit no. 725., pro 200 Rthl für die Wittwe und Sohn.

8. Desgl. des Chyrurgus Hoffmannschen Hauses Nro. 125 der Stadt, pro 1800 Rth. für die Wittwe und Sohn.

9. Desgleichen des Servisdiener Jürgensschen Hauses No. 204. der Stadt, pro 250 Rthl. für den Posamentier Christian Samuel Jürgens.

10. Verreich dieses Hauses, pro 314 Rthl. 6 gr. 10 pf. an den Posamentier Andreas Hagenloh

11. Desgl. des Schneider Ernst Hankeschen Hauses No. 283. der Stadt pro 350 Rth. an die Wittwe Hankin Johanne geb. Weidner.

12. Ingl. des Hauses der Johanne Dorothea Niederleinschen Erben No. 52., pro 1000 Rthl. an Kaufmann Friedrich Wilhelm Niederlein.

13. Zuschreibung des Eindrittel Antheils der Wittwe Reichelt an

Acker

Acker Nro. 114. Schwarz-Vorwerk, pro $96\frac{2}{3}$ Rthlr. für den Christian Reichelt.

14. Desgleichen des ganzen Ackers für des letztern Erben, pro 290 Rth.

15. Verreich des Kräuter Carl Gottlieb Tietzeschen Fundi No. 204. der Vorstadt, pro 320 Rthlr. an die Wittwe Tietzin Maria Rosina geb. Nagel.

16. Ingleichen des maritalischen Fundi No. 206. ibid., pro 320 Rth. an dieselbe.

17. Desgleichen des maritalischen Fundi no. 207. ibidem, pro 720 Rth. an dieselbe.

18. Desgleichen des Fundi No. 12. der zerstreuten Aecker, pro 900 rth. an dieselbe.

19. Desgleichen des Fundi No. 22. Hospital-Vorwerk, pro 256 rth. an dieselbe.

20. Desgleichen des Fundi Nro. 23. ibidem, pro 201 Rthlr. an dieselbe.

21. Desgleichen des Fundi No. 19. Hillerschen Consortii, pro 530 rth. an dieselbe.

22. Desgleichen des Fundi Nro. 22. ibidem, pro 100 Rthlr. an dieselbe.

23. Desgleichen des Fundi Nro. 50. ibidem, pro 568 Rthl. an dieselbe.

24. Desgleichen des Kräuter Gottfried Hüttnerschen Fundi Nro. 71. Goldberger Vorstadt, pro 600 Rth. an die Wittwe Barbara Rosina Hüttner geb. Kunertin.

25. Desgleichen des Fundi No. 37. Hospital-Vorwerk, pro 275 rth. an dieselbe.

26. Desgleichen des Fundi Nro. 38. ibidem, pro 275 Rthlr. an dieselbe.

27. Desgleichen des Fundi No. 39. ibidem, pro 275 Rthlr. an dieselbe.

28. Desgleichen des Fleischer Johann Gottlieb Jünglingschen Fundi No. 203 der Stadt, pro 620 Rthl. an die Wittwe Jüngling Maria Rosina geb. Schuhmann.

29. Desgleichen des Fundi No. 704., pro 800 Rthl. an dieselbe.

30. Desgleichen des Fundi No. 196. der Vorstadt, pro 750 Rthl. an dieselbe.

31. Desgl. des Wittwe Hankeschen Hauses No. 283. der Stadt, pro 150 Rth. an den Korbmacher Fritzler.

32. Desgleichen des Scholz Büttnerschen Fundi No. 1a. Schmidtschen Consortii, pro 3000 Rthlr. an die Wittwe Maria Rosina Büttner geb. Hannig.

33. Desgl. dieses Grundstücks, pro 2100 Rthlr. an den Bürger Carl Friedrich Wendrich.

34. Desgl. der Büttnerschen Erbscholtisey No. 1. Prinkendorf, pro 6500 Rthl. an die Wittwe Büttner Maria Rosina geb. Hannig.

35. Ingl. gedachten Grundstücks an Scholz Carl Friedrich Wendrich, pro 6000 Rth.

36. Zuschreibung des Fleischer Anton Pätzoldscheu Fundi No. 227. der der Stadt, pro 200 Rth. für Fleischer Carl August Pätzold.

37. Ingl. Ein Drittel Antheil der verstorbenen Johanne Christiane Hiersemenzel, an dem Hause No. 370 der Stadt, pro 400 Rth. für Brandtweinschenk Hiersemenzel und die Geschwister Scholz.

38. Verreich des Kräuter Schmidtschen Fundi No. 126. der Vorstadt, pro 133 Rth. an den Viehschneider Joseph Machalcke.

39. Desgl. des Wittwe Klemmtschen Hauses No. 124. der Stadt, pro 2400 Rthl. an den Fleischer Friedrich August Tschau.

40. Desgl. des Kräuter Kahlmannschen Erbehauses No. 50. Vorstadt, pro 590 Rth. an Kräuter Gottlieb Peipe.

41. Desgl. der Gottlieb Kellertschen Stelle Nro. 42. zu Tentschel, pro 150 Rthl. an Schneider Gottlieb Feige.

42. Ingl. des Weigertschen Ackers Nro. 44. Brücknerschen Consortii, pro 232 Rth. an den Planeur Friedrich Forscht.

43. Ingl. des Stricker Vogelschen Hauses No. 377. der Stadt, pro 600 Rth. an den Nagelschmidt George Blessing.

44. Ingl. des Wittwe Großmannschen Fundi Nro. 54. der Vorstadt, pro 1400 Rth. an Fuhrmann Carl Ermling.

45. Desgl. des Wittwe Großmannschen Fundi No. 55. für 100 Rthr. an den ꝛc. Ermling.

46. Desgl. des Maria Rosina Hoffmannschen Grundstücks No. 39. Scholzschen Consortii, pro 186. an den Hrn. Senator Frommelt.

47. Desgl. des Hutmacher Tischerschen Fundi Nro. 142. der Vorstadt, pro 1800 Rth an den Gastwirth Carl Wilhelm Schubert.

48. Desgleichen des Tischerschen Fundi No. 234. ibid. an den ꝛc. Schubert, pro 880 Rthl.

49. Verschreibung des Joh. Ehrenfried Hübnerschen Fundi No. 28. Hospital=Vorwerk, pro 228 Rthl. für die neun Hübnerschen Kinder.

50. Verreich des Bauerguts No. 5. zu Greibnig der Gottlieb Görlitzschen Erben, pro 2000 Rth. an Johann Gottfried Görlitz.

51. Ingl. des Buchbinder Reinertschen Hauses No. 488., pro 608 Rth. an den Bürger und Eßigbrauer Gottlieb Scholz.

52. Zuschreibung des Anna Maria Schädelschen Fundi Nro. 29 a. Schwarz=Vorwerk, pro 220 Rthlr. an die Maria Rosina und Gottfried Geschwister Schädel.

53. Verreich des Gottlob Lattkeschen Hauses No. 223. der Stadt, pro 115 Rthl. an Johann Heinrich Adam.

54. Zuschreibung des Gottfried Brettmannschen Hauses No. 536., pro 130 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

55. Verreich des Leistenschneider Rammschen Hauses No. 114. der Vorstadt, pro 250 Rth. an den Kräuter Gottlieb Fischer.

56 Zuschreibung der Scabinus Haubeschen Hauses No. 13. der Stadt pro 360 Rth. für Hrn. Pastor Haube zu Rausse.

57. Desgleichen des Scabinus Frommeltschen Grundstücke, und zwar: des Hauses No. 312. der Stadt, pro 1605 Rthl. für die verehl. Instrumentmacher Fritschin Helene geb. Frommelt.

58. Des Hauses No. 311. ibidem, pro 1100 Rthlr. für den Senator und Forst=Inspector Carl Friedrich Benjamin Frommelt.

59. Des Grundstücks No. 4. Schindlerschen Consortii, pro 640 Rthl. für den Senator Frommelt.

60. Des Grundstücks No. 19. Scholzeschen Consortii, pro 360 Rth. für eben denselben.

61. Des Grundstücks No. 3. ibid., pro 128 Rthl. für denselben.

62. Des Grundstücks No. 70 a. Brücknerschen Consortii, pro 300 rth. für denselben.

63. Des Grundstücks No. 67. ibidem, pro 96 Rthl. für denselben.

64. Des Fundi No. 28. ibidem, pro 92 Rthl. für denselben.

65. Des Fundi No. 5. ibidem, pro 216 Rth. für denselben.

66. Des Fundi No. 1. Scholzschen Consortii, pro 240 Rthlr. für den verehl. Senator Richter Dorothea Amalia geb. Frommelt zu Leubus.

67. Verreich des Grundstücks No. 39. Hillerschen Consortii, pro 523. an die Wittwe Frommelt Eva Rosina geb. Ladebach

68. Zuschreibung des Fundi No. 2. Scholzeschen Consortii, pro 90 Rth. für die Johanne Juliane Christiane geschiedene Bruchmann geb. Frommelt.

69. Des=

69. Desgl. des Fundi No. 7 ibid., pro 120 Rth. für dieselbe.

70. Verreich des Canzler Orthschen Hauses No. 169. der Vorstadt, pro 1500 Rthl. an Schenkwirth Johann Gottlob Lattke.

71. Zuschreibung des Fuhrmann Berndtschen Hauses No. 69. der Stadt pro 800 Rth. für Wittwe und Kinder.

72. Verreich dieses Hauses, pro 620 Rth. an Bäckermeister Johann Joseph Wonka.

73. Desgl. des Hauses No. 110. der Stadt der Chyrurgus Ulbrichschen Erben, pro 1915 Rth. an Horndrechslermeister Carl Gottfried Schiller.

74. Desgl. des Sobillaschen Hauses No. 266. der Stadt, pro 960 Rth. an Schneidermeister Gottlieb Schubert.

75. Desgleichen des Wolfsdorffschen Hauses No. 330. der Stadt, pro 900 Rth. an den Tracteur Johann Franz Lampert.

76. Desgl. der Langeschen Fleischbankgerechtigkeit No. 688., pro 70 Rthl. an Fleischermeister Johann Gottfried Lange.

77. Desgl. der Scholzeschen Fleischbank No. 711., pro 150 Rth. an Fleischermeister Carl Benjamin Kittelmann.

78. Zuschreibung des ein Drittel Antheils der verstorbenen Anne Christine Neumann an der Stelle No. 17. zu Greibnig für den Gärtner Neumann ingl. für seine und die Günzelschen Kinder.

79. Verreich des Ernst Gottlieb August Mäntlerschen Hauses No. 168. 25 sgr. an Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler.

80. Ingl. des Hof- und Stadt-Apotheker Bornemannschen Hauses No. 458., pro 2000 Rthl. an die verehl. Riemer Scholz Johanne Charlotte geb. Scharff.

81. Ingl. des Sporer Feldnerschen Hauses No. 75. der Stadt, pro 300 Rth. an den Posamentier Carl Jocht.

82. Ingl. des Müller Springerschen Erbehauses No. 462. der Stadt für 2022 Rth. an Fleischer Carl David Jüngling.

83. Imgl. des Carl Wilhelm Bänischschen Hauses No. 360. der Stadt, pro 9000 Rthlr. an die Kaufleute Joseph Rossig und Jacob Cyresa.

84. Verschreibung ein Neuntel Antheil von der Fischerschen Wiese No. 8. Frauenhaag, pro $33\frac{1}{3}$ Rth. an den minorennen Johann Christian Fischer.

85. Imgl. ein Drittel Antheil von der Wiese Nro. 9. ibidem, pro $33\frac{1}{3}$ Rthl. an den Johann Christian Fischer.

86. Imgleichen ein Drittel Antheil von dem Acker No. 24 d. Schwarz Vorwerk, pro 166 Rth. 16 gr. an gedachten Fischer.

87. Ver-

87. Verreich des Tischler Gottfried Gebauerschen Hauses No. 180. der Stadt, pro 68 Rthl an Handelsmann Andreas Beluda.

88. Desgl. des George Friedrich Schlafkeschen Hauses No. 140. der Vorstadt, pro 350 Rth. an Fleischer Joseph Aikert.

89. Imgl des Jacob Cyresaschen Hauses No. 159. der Stadt, pro 550 Rth. an Schuhmacher Wilhelm Menne.

90. Imgl. des Tuchmacher Christian Nenkeschen Hauses No. 255. für 1500 Rthl. an Brauer Mälzer Christian Taurke.

91. Imgl. des Commissionsrath Scheurichschen Hauses Nro. 82. der Stadt, pro 1800 Rth. an Hrn. Doctor Med. Müller.

92. Imgl. der Benja. Rindfußschen Schuhbank No. 642. für 510 Rth. an Schuhmacher Gottlieb Teunert.

93. Imgl. des Kräuter Peipeschen Fundi No. 50. der Vorstadt, pro 495 Rth. an die Wittwe Kahlmannin.

94. Imgl. des Anna Rosine Schmidtschen Fundi No. 134. der Vorstadt pro 300 Rth. an den Christian Gottlob Schmidt.

B. Bey den Domainen-Amtsdörfern.

95. Verreich der Johann Gottfried Küglerschen Erbenstelle No. 20. Speergasse, pro 201 Rth. an Gärtner Christian Mälzer.

96. Zuschreibung der Christian Reicheltschen Stelle No. 14. des Töpferbergs, pro 100 Rth. für die Wittwe und Kinder.

97 Verreich des Gottfried Kirchnerschen Bauerguts No. 6. zu Bartschdorf, pro 2900 Rth an den Johann Gottlieb Kleiner.

98 Desgl. der Johonn Gottlieb Kliemschen Gärtnerstelle Nro. 22. Barschdorf, pro 385 Rth. an den Gottfried Wuttig.

99 Desgl. der Perrmannschen Stelle No. 56 Schönborn, pro 291 rth. an Schmidt Gottlieb Conrad.

100. Desgl. der Christian Schmidtschen Stelle Nro. 67. zu Waldau, für 88 Rth. an den Johann Gottfried Isemann.

101. Des Gottfr Weberschen Fundi No. 3. Dänemark, pro 150 Rth. an Ernst Siegismund Brendel.

102. Desgl. des Friedrich Gräserschen Fundi Nro. 1. zu Bienowitz, pro 40 Rth. an Christian Helwigsgott.

103. Desgl. des Gottfried Schneiderschen Fundi No. 4. Kunitzer Seegasse, pro 60 Rth. an Johann Gottfried Schneider.

104. Desgl. des Christian Herrmannschen Erben Fundi Nro 9. Arnsdorf, pro 150 Rth. an Johann Samuel Herrmann.

105. Des-

105. Desgl. der Christian Mälzerschen Erbstelle No. 12. Alt-Beckern, für 330 Rth. an George Friedrich Kretschmer.

106. Imgl. der Carl Friedrich Johnschen Stelle No. 17. Alt-Beckern, für 220 Rthl. an Gottlieb John.

107. Desgl. der Gottlieb Tilgnerschen Stelle No. 25. zu Groß-Beckern pro 90 Rthl. an David Aust.

108. Zuschreibung der Wilhelm Glazeschen Stelle No. 41. Ober-Langenwalde, pro 366 Rth. 20 gr. für die Wittwe Anne Rosine geb. Vietze.

109. Verreich des Nixdorfschen Fundi No. 41. Nicolstadt, pro 80 Rth. an Carl Gottfried Krause.

110. Desgl. des Gottfried Hoffmannschen Fundi No. 36. Panthen, pro 50 Rth. an Gottlieb Löbel.

111. Desgl. des Rechmannschen Fundi Nro. 45. Schönborn, pro 515 Rth. an Benjamin Polst.

112. Desgl. der Friedrich Schmidtschen Stelle No. 46. zu Waldau, pro 100 Rth. an Gottlieb Schmidt.

113. Desgl der Wittwe Jänkeschen Stelle No. 48. Groß-Beckern für 200 Rth. an Gottlieb Jänke.

114. Zuschreibung der Gottlieb Koschwitzschen Stelle Nro. 9. Waldau, für 40 Rthl.

115. Verreich der Amtmann Waltherschen Stelle No. 6. zu Speergasse für 550 Rth. an Gastwirth Senftleben.

116. Imgl. der George Friedrich Schäferschen Stelle No. 67. Ober-Langenwaldau, pro 2100 Rth. an Johann Carl Adler.

117. Desgl. der Gottlieb Machnerschen Stelle No. 34. für 80 Rth. an Johann Gottfried Hoffmann.

118. Zuschreibung der Rosina Bernerschen Stelle No. 5. Klein-Schildern für 240 Rthl. für Christian Johann Gottlieb Friedrich Wilhelm und Rosine Elisabeth Geschwister Berner.

119. Imgl. des Christian Schmidtschen Bauerguts No. 36. Bienowitz pro 1200 Rth. für Ernst Gottlieb Schmidt.

120. Verreich des Züchner Hänischen Fundi No. 5. zu Neuländel, pro pro 150 Rth an Züchner Carl Prätorius.

121. Imgl. der Adam Vogtschen Stelle No. 33 a. Schönborn, pro 609 Rth. an George Christian Landmann.

122. Imgl. der George Scholzschen Stelle No. 5. zu Alt-Beckern für 140 Rth. an Johann Gottlieb Scholz.

123. Verschreibung der Gottfried Dehmelschen Gärtnerstelle No. 26. Waldau, pro 150 Rth. an die Wittwe Dehmel und Kinder.

C. Bey

C. Bey den Accademie-Stiftsdörfern.

124. Verreich der Joh. Heinrich Binnerschen Stelle No. 29. zu Rosenau, pro 248 Rth. 12 gr. an Johann Gottfried Binner.

125. Desgl. der Johann Gottlieb Bunzelschen Stelle No. 22. Berndorf, pro 600 Rth. an Johann Gottlob Steinert.

126. Desgl. der Benjamin Lampertschen Stelle No. 29. Grostinz pro 400 Rth. an Gottlieb Schöbel.

127. Desgl. der Gottlieb Tschernerschen Stelle No. 41. Großtinz pro 350 Rth. an Gottlieb Neumann.

128. Desgl. der Gottlieb Liebigschen Großgärtnerstelle No. 38. Großtinz, pro 600 Rth. an Johann Gottlieb Werner.

129. Desgl. der Johann Gottlob Steinertschen Stelle No. 17. zu Berndorf, pro 400 Rth. an die evangelische Kirche daselbst.

130. Verreich der George Friedrich Rheinischschen Stelle No. 31. in Berndorf, pro 50 Rthlr. an Schuhmacher Johann George Barunke.

31. Verschreibung der Johann Friedrich Jungferschen Stelle No. 33. Großtinz, pro 500 Rth. für die Wittwe und Kinder.

32. Verreich des Christian Samuel Puscheschen Bauerguts No. 2. Berndorf, pro 2054 Rth. an Johann Friedrich Kuppisch.

133. Verschreibung der Gottlieb Kochschen Stelle No. 29. Berndorf für die Geschwister Susanne und Marie Rosine Koch, pro 40 Rthl.

134. Verreich dieser Stelle für 75 Rthl. an den Maurer Siegismund Kalmus.

D. Bey den Kaltwasser Domainen-Amtsdörfern.

135. Verreich der Gottlieb Käslerschen Stelle No. 48. zu Kaltwasser, pro 65 Rthl. 17 gr. 1 $\frac{5}{7}$ pf. an den Johann Gottfried Kretschmer.

136. Verreich dieser Stelle, pro 70 Rth. an den Anton Emmig daselbst.

137. Zuschreibung der George Friedrich Steckenbachschen Stelle No. 17. Würtschelle, für 550 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

138. Verreich des David Warmuthschen Bauerguts Nro. 7. Würtschbelle, pro 900 Rthlr. für die Wittwe Warmuth geborne Bänisch.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

139. Zuschreibung der Franz Pfuhlschen Stelle No. 41. Kaltwasser, pro 350 Rthlr. für die Marie Theresia und Marie Johanne Geschwister Pfuhl.

40. Verreich dieser Stelle pro 220 Rthlr. an Johann George Schneider.

141. Zuschreibung der Stellmacher Rheinischschen Stelle No. 33a. Kaltwasser für 170 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

142. Verreich der Samuel Müllerschen Angerhäuslerstelle No. 41. zu Buchwald, pro 80 Rth. an Johann Christian John.

143. Desgl. der Christian Mossmannschen Stelle No. 15. zu Buchwald, pro 209 Rth an Johann Caspar Gruhn.

144. Desgl. der George Kuhnertschen Gärtnerstelle Nro. 3. zu Lindhard, pro 135 Rth. an Christian Kosche.

145. Desgl. des Bienewaldschen Erbenkretschams Nro. 1. zu Fuchsmühl, pro 520 Rthl. an Gottfried Weber.

E. Bey den Dörfern Kuchelberg rc.

146. Verreich der Johann Christoph Pitschescheen Stelle No. 12. Kuchelberg, pro 110 Rth. an Gottfried Wunderlich.

147. Desgl. der August Winterscḧen Stelle No. 18. zu Wahlstadt, pro 380 Rthl. 25 sgr. 8¾ d. an den Schneider Michael Jäschke.

148. Desgl. der Gottlieb Hampelschen Erbenstelle No. 2. zu Kuchelberg, für 150 Rthl. an Johann Gottlieb Lindner.

Für den Zeitraum vom 1. Jannar bis Ende Juni 1816.

A. Bey der Stadt, Vorstadt und Stadtdörfern.

1. Zuschreibung des Tischler Johann Christian Nixdorfschen Hauses No. 45. der Stadt für 1100 Rth. für die Wittwe und Sohn.

2. Ver-

2. Verreich des Caspar Heinrich Tscheuschnerschen Ackers No. 24. Brücknerschen Consortii, pro 200 Rth. an Bühnenmeister Johann Gottlieb Tscheuschner.

3. Desgl. des Ackers No. 40. ibid. für 330 Rthlr. an gedachten Tscheuschner.

4. Desgleichen des Töpfer Meyerschen Hauses No. 141. der Vorstadt, für 355 Rth. an die Wittwe Meyer geb. Stier.

5. Desgl. des Coffetier Tiezeschen Wallgartens No. 240. der Vorstadt, pro 20000 Rthl. an Oeconom Heinrich August Kretschmer.

6. Imgl. des Pastor Haubeschen Hauses No. 13. der Stadt für 1600 Rthl. an Handelsmann Meyer Neumann Prausnitzer.

7. Zuschreibung des Zollbereiter Tiezeschen Hauses Nro. 155 a. Vorstadt, pro 600 Rth. an Henriette Wilhelmine Tyzin.

8. Verreich dieses Hauses an Fleischermeister Johann Gottlob Rümpler, pro 380 Rthl.

9. Desgl. der Gottlieb Ottoischen Fleischbank No. 686. an Fleischer Franz Hasler, pro 325 Rth.

10. Desgleichen der Ottoschen drei Scheffel neue Aecker Nro. 734. an denselben, pro 75 Rth.

11. Desgl. der Ottoschen vier Scheffel neue Aecker No. 735. an denselben, pro 100 Rth.

12. Zuschreibung des Gastwirth Jungferschen Fundi No. 48. Vorstadt, pro 450 Rth. für die Wittwe und Kinder.

13. Desgleichen für dieselben No. 49. ibid., pro 700 Rth.

14. Desgleichen für dieselbe No. 66 a. Hospital Vorwerk, pro 131 Rth. 12 gr.

15. Verreich der Gottfried Pröhlschen Schuhbank Nro. 645., pro 230 Rthl. an die Wittwe Johanne Rosine Pröhl geb. Hartung.

16. Desgl. des Fleischer Samuel Stephanschen Hauses No. 228. der Stadt an Corduaner Carl Friedrich Gatzwiller, pro 340 Rth.

17. Desgleichen des Wittwe Chemnitzschen Hauses No. 455. der Stadt an Goldarbeiter Carl Friedrich Chemnitz, pro 3500 Rth.

18. Verschreibung des Landschafts Syndicus Mögeschen Gartens No. 77 b. Vorstadt, pro 500 Rthlr. an den minorennen Otto Theodor Friedrich Wilhelm Möge.

19. Imgl. des Hauses und Gartens No. 79. ibidem für 500 Rth. an gedachten Wege.

20. Verreich des Glaser Weidlichschen Erbehauses No. 384., pro 1480 Rthl. an Mehlhändler Carl Morgenbesser.

21. Imgl. des Carl Thomasschen Hauses No. 402., pro 1975 Rth. an Peter Kretscher.

22. Verschreibung des Charlotte Weidnerschen Hauses No. 282. für 80 Rthl. für die Erben.

23. Verreich dieses Hauses, pro 140 Rthlr. an Lohgärber Johann Duckart.

24. Verschreibung des Kräuter Frankeschen Fundi Nro. 45. Brücknerschen Consortii, pro 128 Rth. für die Erben.

25. Verreich desselben, pro 306 Rthlr. an die Wittwe Schmidt geb. Grohlich.

26. Verschreibung des Frankeschen Fundi No. 46., pro 64 Rthlr. für die Erben.

27. Verreich desselben, pro 186 Rth. an die Wittwe Schmidt geb Grohlich.

28. Verschreibung des Destillateur Göhlichschen Hauses No. 2., pro 750 Rthl. für die Göhlichschen Kinder.

29 Verreich des Fuhrmann Lafferthschen Hauses No. 137. der Vorstadt, pro 450 Rthlr. an die geschiedene Bachmeyern Friederike geborne Müller.

30. Desgl. des Tischler Gottlob Kuderschen Hauses No. 353., pro 1530 Rth. an die Wittwe Charlotte Kuder geb. Bauch.

31. Desgl. des Kirschner Premelschen Hauses No. 471. der Stadt pro 1570 Rth. an den Maurer Friedrich Heuer.

32. Desgl. des Gottfried Mendeschen Vorwerks Nro. 13., pro 5000 Rthl. an Christian Gottlob Mende.

33 Desgl. des Kaufmann Wolfschen Hauses No. $\frac{114}{115}$. der Stadt, pro 3380 Rthl. an Hrn. Inquisitor Kaulfuß.

34. Desgl. des Schulhalter Kähleschen Hauses No. 158. der Vorstadt, pro 470 Rth an Kürschner Carl Frahm.

35. Zuschreibung des Wittwe Siemonschen Fundi No. 30. Hillerschen Consortii, pro 320 Rthl. für die Eva Rosine und Johanne Eleonore Siemon.

36. Des=

36. Desgleichen des Melchior Schäferschen Fundi Nro. 81. Schwarz-Vorwerk, pro 150 Rthlr. für die Christian Schnieberschen fünf Kinder.

37. Desgl. des Vorwerker Riedelschen Gartens Nro. 17 b., pro 200 Rthl. für die Wittwe und Kinder.

38. Verreich des ererbten Friedrich Rindfusschen Hauses No. 296. der Stadt, pro 215 Rthl. an die Wittwe Scharlotte Rindsfuß geb. Krebs.

39. Desgl. der Friedrich Linkeschen Stelle No. 43. zu Greibnig, pro 57 Rthl. an Anton Weckert.

40. Desgl. der George Christian Kuppischen Erbscholtisey No. 28. Tentschel, pro 5400 Rthl. an Ernst Friedrich Stempel.

41. Verschreibung des Wittwe Siemonschen Fundi No. 25. der Vorstadt, pro 640 Rthlr. für Eva Rosina und Johanne Eleonora Siemon.

42. Verreich des Johann Christoph Höneschen Vorwerks No. 11. pro 3000 Rth. an Johann Gottlob Höne.

43. Verschreibung des Melchior Schäferschen Fundi No. 82. Schwarz Vorwerk, pro 200 Rthl. für die verehl. Büttner geb. Schäfer.

44. Desgl. des Ferdinand Riedelschen Vorwerks Nro. 17 a., pro 7440 Rthl. für die Wittwe Riedel und Kinder.

45. Verreich des Gastwirth Jungferschen Fundi No. 49. der Vorstadt, pro 1935 Rth. an den Kretschmer Bernhard Stelzer.

46. Imgl. des Fleischer Jünglingschen Hauses Nro. 148 d. Stadt, pro 400 Rthl. an den Fleischer Franz Pätzold.

47. Verschreibung der Melchior Schäferschen Kuhrechte sonst No. 17. jetzt No. 138. Schwarz-Vorwerk, pro 60 Rth. für Gottlieb Schäfer.

48. Verreich des Wittwe Heidrichschen Fundi No. 9. Schmidtschen Consortii, pro 200 Rth. an Johann Gottfried Heidrich.

49. Verschreibung des Melchior Schäferschen Ackers No. 80 a. Schwarz-Vorwerk, pro 200 Rthl. für den Kräuter Gottlieb Schäfer.

50. Verreich des Siemon Largadeurschen Fundi Nro. 162. der Vorstadt, pro 2310 Rthl. an Coffetier Gottlieb Geisler.

51. Desgl. des Meyer Neumann Praußnitzerschen Hauses No. 13. der Stadt, pro 1800 Rth. an Zinngießer Johann Gottlieb Elias.

52. Ver-

52. Verschreibung des Melchior Schäferschen Fundi No. 10. Frauenhaag, pro 130 Rthl. für die Christine Krampf geb. Schäfer.

53. Verreich des Kaufmann Feyeschen Hauses Nro. 537 b., pro 300 Rth. an Herrn August Nathanael Feye.

54. Desgleichen des Senator Frommeltschen Hauses No. 311 der Stadt, pro 2500 Rth. an die Lederhändler Kirstin Johanne Christiane Dietrich.

55. Imgl. des Schuhmacher Clemensschen Hauses Nro. 486., pro 150 Rth. an Schneider Julius Hart.

56. Verreich des Johann Christian Ullmannschen Fundi No. 10. Hummler Consortii, pro 300 Rth. an die Beneficial-Erben.

57. Verreich dieses Fundi pro 265 Rthlr. an den Kretschmer Kuhnert von Pfaffendorf.

B. Bey denen Domainen-Amtsdörfern.

58. Verschreibung der George Gottlieb Jänkeschen Stelle No. 35. Schönborn für 112 Rthlr. an die 4 minorennen Kinder des verstorbenen Jänke.

59. Verreich der Springerschen Neumühl Nro. 1., pro 9650 Rth. an Müller Johann Gottlieb Springer.

60. Verschreibung der Gottlieb Conradschen Stelle No. 24. Arnsdorf, nro 116 Rth. an Johann Friedrich Conrad.

61. Verreich der Johann Gottlieb Scheideschen Freistelle No. 27. zu Panthen für 1900 Rthl. an Auszügler Christian Scheide modo dessen Nachlaß-Masse.

62. Verschreibung dieser Stelle für denselben Werth für die verehl. Kaiser Maria Rosina geb. Schneide.

63. Verreich der Samuel Bockeschen Stelle No. 48. Nicolstadt für 80 Rth. an Gottlieb Siegert.

64. Desgleichen dieselbe Stelle für 100 Rth. an Johann Friedrich Hoppe daselbst.

65. Desgl. des George Heinrich Geitheschen Bauerguts No. 1. zu Arnsdorf, pro 1000 Rth. an Friedrich Wilhelm Geithe.

66. Desgl. des Gottfried Flegelschen Bauerguts No. 16. zu Schönborn pro 1200 Rth. an Gottlieb Habel.

67. Desgl. der Bernerschen Erbenstelle Nro. 5. Klein-Schildern, pro 166⅔ Rth. an Johann Christian Berner.

68. Desgl. der George Friedrich Wendeschen Stelle Nro. 14. zu Kniegnitz, pro 85 Rth. an die Wittwe Scholz geb. Rechtber.

69. Des-

69. Desgl. der Samuel Vietzeschen Stelle Nro. 35. Koischwitz, pro 300 Rthl. an den Johann Samuel Vietze.

70. Desgl. der Scholz Koselt und Ueberschaarschen Stelle Nro. 6. Glogauer Vorstadt, pro 1300 Rthlr. an die Wallfischkretschmer Härtner geb. Grüger.

71. Verschreibung des Christoph Frankeschen Bauerguts No. 25. zu Arnsdorf, pro 1560 Rth. für Anna Rosina Stenzel geb. Franke.

72. Verreich des vom Kirchnerschen Gute Nro. 46. zu Schönborn erkauften Acker-Busch und Wiesenfleck No. 64., pro 140 Rth. an den Friedrich Rößner daselbst.

73. Desgleichen des den Uttigschen Erben gehörig gewesenen Hauses No. 49. Koischwitz, pro 40 Rthl an Maurer Gottlieb Hamann.

74. Desgl. des Helwigsgottschen Fundi Nro. 24. Bienowitz, pro 70 Rth. an Gottlieb Brucke.

C. Bey den Accademie-Stiftsdörfern

75. Verreich der George Friedrich Guderschen Stelle Nro. 5. zu Bischdorf, pro 200 Rth. an den George Friedrich Guder jun

76. Desgl der Gottlieb Johnschen Stelle No. 7. Großtinz, pro 430 Rthl. an Gottfried Berger.

77. Desgl der Samuel Adolphschen Stelle No. 21. Rosenau, pro 150 Rthl. an Gottfried Krämer.

78. Verschreibung des Johann Samuel Neumannschen Bauerguts No. 17. Großtinz, pro 1600 Rth. für die Wittwe und Kinder.

79. Imgl. des Wittwe Neumannschen ein Drittel-Antheils an diesem Gute für die Kinder Samuel Wilhelm und Johanne Christiane Geschwister Neumann, pro $533\frac{1}{3}$ Rthl.

80. Verreich dieses ganzen Gutes, pro 3525 Rthl. an Joh. Gottlieb Langner.

81. Dito des Heinrich Gottlieb Reinertschen Fundi Nro. 30 zu Großtinz, pro 1150 Rth an Johann Gottlieb Löhnert.

82. Dito des alten Schulhauses jetzt No 34. zu Berndorf, pro 150 Rth. an Johann Gottlieb Guder.

D. Bey den Kaltwasser Domainenamts-Dörfern.

83. Verreich der Gottfried Weberschen Stelle Nro. 20 zu Buchwald, pro 237 Rth an Franz Anton Kaßner.

84. Desgl. der Caspar Jungeschen Stelle No. 36. Buchwald, pro 60 Rth an Johann Gottlieb Junge.

85. Desgl. der Anton Kaßnerschen Stelle Nro. 31. Buchwald für 120 Rth. an Johann Gottlieb Bleil.

86. Des.

86. Desgl. des Jacob Fischerschen Fundi Nro. 36. Kaltwasser, pro 29 Rthl. an Franz Fischer.

E. Bey den Dörfern Kuchelberg 2c.

87. Verreich der George Friedrich Speerschen Freigärtnerstell No. 2. zu Liebenau, pro 800 Rth. an den Johann Christian Nixdorf.

88. Desgl der Christian Nixdorfschen Stelle Nro. 13. Liebenau, pro 200 Rth. an Gottlob Schröter.

89. Desgl. der Christian Benjamin Adolphschen Stelle Nro. 9. Räschmannsdorf, pro 150 Rth. an Schuhmacher Jäschke.

90. Desgl. der Christian Göldnerschen Stelle Nro. 22. Liebenau, pro 8 Rthl. an George Friedrich Kallert.

*) Ottmachau den 26. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 26sten Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Ruttner, aus Sarlowitz um zwei sogenannte in der Ottmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegene Keulberg Ackerstück von 2 Scheffel 1⅔ Viertel und resp. 1 Scheffel Aussaat zusammen pro 130 Rthl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

*) Ottmachau den 28. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 28sten Juli 1816. den Kauf des Häusler Augustin Klose zu Sarlowitz um zwei in der städtischen Ottmachauer Feldmark nach Sarlowitz zu gelegene Ackerstücke von 2¾ Schfl. und resp. 2 Schfl. 1⅔ Viertel Aussaat für 196 rthl. Cour. gerichtl. confirmirt worden.

*) Ottmachau den 29. Juli 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 29. Juli 1816. der Kauf des Bürger und Schlossermeister Franz Göbel um das hiesige brauberechtigte Haus Nro. 73. pro 400 Rth. Cour. gerichtlich confirmiret worden.

*) Ottmachau den 1. August 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 1sten August 1816. der Kauf des Einlieger Nepomuck Janschke, um ein in der hiesigen Ottmachauer Feldmark nach Woiz zu gelegenes sogenanntes Stieglitz Ackerstück von 4 Scheffel Aussaat pro 260 Rthl. Courant gerichtlich confirmiret worden.

*) Ottmachau den 1sten August 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 1. August 1816. der Kauf der verwit. Gräupnerin Theresia Heerig geb. Otto, um ein in der städtischen Ottmachauer

Feld.

Feldmark nach Woiz zu gelegenes sogenanntes Stieglitz Ackerstück von 6 Sack Aussaat pro 390 Rth. Courant gerichtlich confirmirt worden.

*) Neisse den 21. May 1816. Bey dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey Petersheide Neisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Matthäus Siemons, um die Franz Schneidersche Häusserstelle sub No. 62., pro 19 Rth. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

2. Kauf des Johann Joseph Adelt, um die Ignatz Schubertsche Dreschgärtnerstelle sub No. 32., pro 17 Rth. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Petersheide.

*) Brieg den 5. August 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wittwe Grochhallen als einzige Erben des Neubauer die sub No. 18. in der Vorstadt Wansen belegene Possession dem Johann Zimmermann gerichtlich heute um 700 Rthlr. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Seiffersdorf Grottkauer Creises den 1. Juli 1816. Dato ist des Johann Klemms Kauf um die Dreschgärtnerstelle Nro. 34. hierselbst pro 22 Rty. 25 sgr $8\frac{4}{7}$ d'. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Seiffersdorf.

*) Domainen Amt Lüben den 14. August 1816. Johann Friedrich Walter hat seinen Kretscham in dem Domeinenamts-Dorfe Samitz, pro 2000 Rthlr. Courant an den Johann Gottlieb Hahn verkauft.

*) Nieder-Gläsersdorf den 20sten August 1816. Gottlieb Korpe hat seine Häuslerstelle dem Samuel Deutschmann pro 200 Rth. Courant verkauft.

*) Neisse den 2. August 1816. Bey dem Gerichtsamte der Pfarrthey Oppersdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Grittner, um Joseph Grittnersche Pfarrgärtnerstelle No. 28., pro 76 Rthl. 24 sgr.

2. Kauf des Andreas Krull, um Joseph Glomtnersche Häuslerstelle No. 61., pro 36 Rthl.

Das Gerichtsamt der Pfarrthey Oppersdorf.

Donnerstags den 5. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Breslau. In einer der hiesigen Vorstädte ist eine rücksichtlich ihrer angenehmen Lage empfehlungswerthe Besitzung, bestehend aus einem vorzüglich schönen großen Garten, einem Salon, zwey Wohngebäuden, einem Frucht- und Treibhause nebst Stallung und Wagenremise, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Eigenthümer in Nro. 1942. auf der Kupferschmidtgasse zu erhalten.

*) Breslau. Vier Stück gute brauchbare Tuchpressen sind Veränderung wegen zu verkaufen in der Eichorien-Niederlage bey Bober et König auf der Sandgasse neben dem Königl. Münzamt in Nro. 1581.

*) Breslau. Ein Dominial-Gut, 2 Meilen von Breslau nach Schweidnitz zu, ist für 22000 Rthlr. gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Auch wird ein kleines Haus für 1000 Rthlr. zum Verkauf nachgewiesen. Das Nähere beym Agent Müller jun. Ohlauer Gasse in Nro. 935

*) Breslau. Ein Dominialgut mit allen Regalien versehen ohnweit Trebnitz, ist für einen Preiß von 18000 Rthlr, und ein Haus von 6 Stuben vor dem Sandthore für 800 Rthlr. gegen 100 Rthlr. Angeld zu verkaufen. Das Nähere beym Agent Müller jun. Ohlauer Straße in Nro. 935.

*) Breslau. Ein ganz neues modernes Billard bis auf Bezug, steht um billigen Preiß zu verkaufen im Kudrasschen Garten im Bürgerwerder Nro. 1070. beym Coffetier

Kieries.

*) Breslau. Das ganz neu erbaute Haus sub Nris. 22. und 23. auf der Vincenz-Jurisdiction vor dem Oderthore, nebst der darauf haftenden Schank-Gerechtigkeit, neu erbauter Winter-Kegelbahn, wobey ein großer Grünzeug-Garten mit guten Obstbäumen versehen, auch 3 Morgen Feldacker, ist sogleich wegen Veränderung aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer daselbst.

Tischer.

*) Breslau. Zwey Thüren von Eichenholz zu einer Remise sind zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Herrn Meyer auf der Albrechtsstraße in Nro. 1690, neben dem goldenen A B C.

Greiffenberg am Queis den 17ten July 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Genehmigung des Eigenthümers soll das hier auf der Gerber-Gasse vor dem Löwenberger Thore sub No. 298 belegene, von Bindwerk erbauete, auf 100 Rthlr. Cour. taxirte Haus des Strickermeisters Bundschuh, in Termino unico den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause subhastirt werden, wozu Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in der Gerichts-Registratur zu inspiciren. Das Stadtgericht.

Goldberg den 6ten August 1816. Von dem Armenruher Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen Freyhäuslers Johann Gottfried Borrmann gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 626 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freyhaus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Erben und Vormundschaft zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Das Armenruher Gerichtsamt.

Wartenberg den 30sten May 1816. Nachdem auf Antrag der Landrath v. Teichmannschen Erben die hieselbst in der deutschen Vorstadt

sub Nro. 52. auf	673 Rthlr.	6 ggr.
sub Nro. 53. auf	1022 —	22 —
sub Nro. 54. auf	1192 —	10 —
sub Nro. 2 auf	668 —	12 —
und die zu Wieske sub Nro. 7 und 8. auf	611 —	8 —

belegenen und resp. gerichtlich abgeschätzten Possessionen subhastirt werden sollen; so sind zu diesem Behufe Termini auf den 12ten Juli, 13ten August, und peremtorisch den 20sten September a. c. hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten, welche einzeln verkauft werden sollen, dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) **Proskau** den 14. August 1816. Auf Antrag des hiesigen Domainen-Amts wird die Stanislaus Czypeksche in dem Amtsdorfe Neuhammer, welches eine Meile von der Kreisstadt Oppeln entfernt ist, belegene Robothgärtnerstell, die zum Klaub- und Leseholz in den Königl. Forsten berechtiget und gerichtlich auf 79 rthlr. 20 ggr. abgeschätzt ist, im Wege der Execution wegen rückständiger Grund- und Ackerzinsen in dem einzigen Biethungs-Termin den 8. November a. c. öffentlich ausgebothen. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am bestimmten Tage auf der Amts-Canzley ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende kann den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Königl. Hochpreißlichen Regierung von Oberschlesien bestimmt gewärtigen.

Königl. Preuß Domainen-Justizamt.

*) Neu-

*) Neustadt den 7ten August 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlasse der Häusler Franz Hilscherschen Eheleute zu Dittersdorf gehörende robothsame Angerhaus Nro 7 daselbst auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Dasselbe ist unterm 7ten April c. dorfgerichtlich auf 20 Rthl. Cour. gewürdiget worden, wovon auch die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit näher inspicirt werden kann. Zu diesem öffentlichen Verkaufe nun haben wir einen einzigen Termin auf den 16ten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild, auf hiesigem Rathhause in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts angesetzt, wozu das kauflustige, besitz- und zahlungsfähige Publikum hiermit unter der Zusicherung vorgeladen wird, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung der Kaufgelder dies Haus, wenn zuvor die Erben eingewilligt und sonst kein rechtlicher Umstand entgegen stehet, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Proskau den 26. August 1816. Der bereits im Jahre 1813. im Wege der Execution verfügte und durch die allerhöchsten Indults-Verordnungen suspendirte öffentliche Verkauf des im Städtchen Proskau belegene und auf 40 rthlr. gerichtlich abgeschätzten Mathias Cieslikschen Säe-Gartens von 10 Breslauer Metzen, soll fortgesetzt werden, und es ist hierzu ein neuer peremtorischer Termin auf den 19. October c. auf der Amts-Canzley zu Proskau angesetzt worden, zu welchem sämmtliche Kauflustige eingeladen werden, und wird hierbey zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in dem letzten Termin für dieses Grundstück 20 rthl. gebothen worden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Citatio Creditorum.

Thielitz bey Görlitz, in der Ober-Lausitz, Königl. Preuß. Antheils, den 29sten Juny 1816. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Mahlmüllers, Meisters Heinrich Ernst Eckardts, werden hierdurch vorgeladen, den sieben und zwanzigsten September 1816 auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kahna, als die gewöhnliche Gerichtsstelle für Thielitz, Vormittags um 10 Uhr sich einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse werden präcludirt werden. Zu Annahme von Vollmachten von Auswärtigen werden die Herren Advocaten Heinitz, Bräuer und Scholze in Görlitz vorgeschlagen.

Das herrschaftlich Meuselsche Gerichtsamt.

Hortzschansky, Just.

Citationes Edictales.

Breslau den 11. Jun. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Jockschmann aus Pohlnisch-Peterwitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten November c. a. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landes=Gerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions=Edicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair=Stand, welche an dem Nachlaß des am 17. May 1812. zu Frankfurth verstorbenen Intendanten Gustav Friedrich Tempelhoff worüber unterm 21. October 1814. der erbschaftliche Liquidations=Prozeß erfordert worden ist; aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landes=Gerichts=Referendar v. Dobschütz auf den 5. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landes=Gerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien die Justiz=Commissarien Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Christoph Barthel aus Tschechen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Bönisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28sten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Gebrüder Gottlob und Friedrich Wohlmann, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen sich nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Referendarius Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als solche, welche, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Bres=

*) Breslau den 17ten Juli 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict vom 30. Juli 1812. werden alle und jede Militärpersonen, welche an den Nachlaß der am 16ten Februar 1813. zu Clarencranst verstorbenen verwittweten Wassermüllern Anna Rosina Latschimke geb. Scherlitzke, worüber auf den Antrag der Vormünder der Latschimkeschen Minorennen von dem unterzeichneten Königl. Gericht durch das Decretum vom 16ten April 1814 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und denen in dem am 28. December 1815. publicirten Classificationsurtel ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen Anspruch zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, sich in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Herren Müntzer, Nowag und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und hat der Ausbleibende zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen künftig nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte, verwiesen, und seiner etwanige Vorrechte für verlustig erklärt werden würde; auch daß der Nachlaß nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger den legitimirten Erben ausgesetzt, und er sich alsdenn nur an jeden einzelnen derselben pro rata percepti würde halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen der verehelichten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswaldau alle diejenigen hierdurch öffentlich vorgeladen, welche an die

1) sub Nro. 14. auf Groß-Lagiewnik nach Höhe 20 Rthlr.,
2) — — 193. — Deutsch-Neukirch — — 100 Rthlr.,
3) — — 24. — Uschütz = = = — — 200 Rthlr.,

eingetragenen und durch Vergrabung bey der feindlichen Invasion im Jahr 1813. beschädigten Pfandbriefe, es sey nun als Erben, Erbnehmer, deren Cessionarien, Pfandinhaber dieser Pfandbriefe, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 25sten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr

auf den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholtz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und gehörig zu bescheinigen, indem sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Pfandbriefe präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 30. July 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kamitz Neisser Kreises

gebürtige

gebürtige entwichene enrollirte Kantonist Franz Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 29. November 1816. V. M. 9 Uhr auf den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Münsterberg den 11ten Juli 1816. Auf den Antrag der Regine verehelichten Rieger geborne Langer aus Commende bey Münsterberg wird deren Ehemann der Musketier vom ehemaligen 2ten schlesischen Infanterie-Regiment Anton Rieger, welcher seit der Schlacht von Bautzen vom 21sten May 1813. blessirt und ins Feldlazareth gebracht worden verschollen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 5ten November 1816. Vormittags 11 Uhr schriftlich oder persönlich bey unterzeichneten Gericht zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; nach Ablauf dieser Frist aber wird derselbe für todt und seine Ehe für aufgelößt erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Loslau den 1sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Stadt Loslau werden die unbekannten Inhaber, deren Erben und Cessionarien des Obligatorii vom 25sten Januar 1780 per 66 Rthlr. 16 gr. Capital a 6 pro Cent Zinsen, welches auf die Haus-Possession Nro. 2. für die Hüttnersche Vormundschaft intabulirt ist, und nach der Behauptung der gegenwärtigen Besitzer der Andreas Nowaksch n Erben längst bezahlt seyn soll, hiermit aufgefordert, ihre etwa noch habende Ansprüche an diese intabulirte Post binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 31sten October a. c. hier anzumelden und geltend zu machen; widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Post sonächst gelöscht werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

Namslau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der Creis- und Weichbild-Stadt Namslau citirt den von hier gebürtigen, im Jahre 1797. vom Königl. Preuß. Militair entlassenen, und im Jahre 1798. verschollenen Hutmachergesellen Samuel Benjamin Habicht und seine etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremtorie aber auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte zu erscheinen, oder im Entstehungsfall dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern und nächsten bekannten Erben zugetheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Carlsruh den 27. August 1816. Der Einlieger Gottlieb Gebl von Krogulno, welcher sich im Monat May 1813. heimlich entfernt, wird auf den Antrag seines Eheweibes Rosina geb. Misterek hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 4. December c. allhier zu gestellen, widrigenfalls die mit ihm bestehende Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt. g.)

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 26sten August 1816. Da die Pfandscheine über die Nro. 17226. 18706. und 21636. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder denen Pfandgebern verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eienthums-Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Kospoth. Müller.

*) Brieg den 10. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii werden die etwa noch unbekannten im Königl. Preußischen Militair sich befindenden Gläubiger des am 8. May 1814. zu Oppeln verstorbenen Königl. Salzfaktors Carl Friedrich Pritius hierdurch aufgefordert: ihre etwanigen Forderungen an die Salzfaktor Pritiussche Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der Einrückung in die Intelligenzblätter an gerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Glätzer Vorstadt hierselbst mit Nro. 123. bezeichnete Bürgerhaus mit Nebenhaus und Gärtchen, welches auf 389 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. Courant taxiret, auf den Antrag eines Gläubigers und mit Bewilligung des Besitzers Franz Burghart in einem einzigen auf den 7ten October 1816. anberaumten Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und werden daher alle diejenigen, welche Lust zu kaufen und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zu erscheinen aufgefordert, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, gegentheils sie dann nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glatz den 16ten July 1816. Da die zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Gartenbesitzers Joseph Olbrich gehörige, in der Quer-Gassen-Vorstadt hierselbst belegene, und auf 135 Rthlr. 6 ggr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Scheuer auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 27. September d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer

Gebothe

Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf der Glätzer Gasse hierselbst mit Nro. 102. bezeichnete Bürgerhaus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches auf 295 Rthl. abgeschätzt, mit Bewilligung des Eigenthümers und auf Antrag eines Gläubigers öffentlich in dem einzigen auf den 5ten October c. a. anberaumten Termin verkauft werden soll. Es werden daher Kaufslustige, auch Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen und ihre Gebothe ad Protocollum zu geben, auch den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden noch alle unbekannte etwanige Realprätendenten hiermit ad Terminum vorgeladen, um ihre etwanige Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls sie blos an die Person des Schuldners werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glatz den 26 August 1816. Da die sub No. 105 zu Altwilmsdorf belegene und auf 49 rthlr Courant gewürdigte, zum Nachlaß des Ignatz Neugebauer gehörige abgebrannte Häuslerstelle, im Wege der Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 8. Novbr. d. J. früh um 10 Uhr, vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederschwedeldorf ansteht: so wird solches sowohl den Kaufslustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das gräfl. v. Redensche Niederschwedeldorffer Gerichtsamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. September 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	138¾	—
detto detto	2 M.		
Hamburg Banco	4 W.	150¾	150¼
detto detto	2 M.	150¼	149¾
London	2 M.	6 17½	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102½	102
Augsburg	2 M.	101¾	—
Berlin	a Vista	99½	—
detto	2 M.	98¾	—
Wien	a Uso	33½	—
detto	2 M.		
detto in 20 Xr.	a Vista	102¼	—
— —	2 M.	101¼	100¾
Holländ. Rand-Ducaten		95¾	95½

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	93½
Friedrichsd'or	9⅔	9⅓
Conventions-Geld	102	101
Münze	175¼	175⅙
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Tresor Scheine	99⅔	99⅓
Lieferungs-Scheine	—	—
Stadt Obligations	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	33	32⅚
Pfandbriefe von 1000 Rthlr	102¼	—
— — 500	104	—
— — 100	—	—
Disconto	—	—

Beylage
zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 14. Juli 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Wansen und Zülzhoff sind vom 1. Januar 1816 bis ult. Juni ejusd. a. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Barthel Böhm, um die zu Bischwitz sub No. 7. gelegene Franz Kutschsche Dreschgärtnerstelle, pro 160 Rth. Cour.

2. Hanns George Hansel, um das zu Alt-Wansen gelegene väterl. Bauergut No. 29., pro 746 Rth. 20 sgr. Cour.

3. Thomas Locke, um einen Gartenfleck zu Bischwitz, pro 68 Rth. 8 sgr. Cour.

4. Anton Kuballe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Spurwitz sub No. 8., pro 128 Rth. Cour

5. Hanns Michael Hentschel, um das väterliche Bauergut zu Alt-Wansen sub No. 9. gelegen, pro 833 Rth. 10 sgr. Cour.

6. Hanns Michael Neumann, um das zu Knieschwitz sub No. 11. gelegene väterl. Bauergut, pro 426 Rth 20 sgr Cour.

7 Anton Hellmann, um die zu Spurwitz sub Nro. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des George Grollich, pro 138 Rthl. 20 sgr. Cour.

8. Johann Stache, um einen zu Spurwitz gelegenen Fleck Acker, pro 19 Rthl. 22 sgr. Cour

9. Joseph Fiedler, um die zu Alt-Wansen sub Nro. 54. gelegene Valentin Scarabische Häuslerstelle, pro 229 Rthl. 26 sgr. Cour.

10. Anton Kubla, um die zu Spurwitz sub No. 21. gelegene Andreas Glasneckſche Dreschgärtnerstelle, pro 213 Rth. 10 sgr. Cour

11. Mathias Schreiber, um das zu Alt Wansen sub Nro. 9. gelegene väterlich Bauergut, pro 449 Rth. 18 sgr. Cour.

12. Joseph Pohl, um das zu Hohengiersdorf sub No. 26. gelegene Franz Weissische Bauergut, pro 439 Rthl. 14 sgr. Cour.

13. Anton

13. Anton Meyer, um die L. Adjudications-Bescheid acquirirte zu Leupusch sub No. 28. gelegene Häuslerstelle, pro 230 Rthl. Courant

14. Hanns George Höhne, um die zu Hohengiersdorf sub Nro. 21. gelegene Barbara Friedrichsche Freygärtnerstelle, pro 292 Rthl. 8 sgr Cour.

15. Franz Poser, um die zu Hohengiersdorf sub No. 41. gelegene Häuslerstelle der Wittwe Helena Berger, pro 150 Rthl. Cour.

16. Franz Seidel, um die zu Zülzhoff sub No. 4. gelegene Dreschgärtnerstelle des Joseph Clemenz, pro 160 Rthl Cour.

Gröbnig bey Leobschütz den 30. Juni 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1 Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Clemenz und Ferdinand Breitkoph, über 1½ Scheffel Acker sub No. 370 in Leibnitz, pro 114 Rth. 6 ggr. 10 pf.

2 Der Johann Maugschen Erben, über die Häuslerstelle Nro. 113. in Dittmerau, pro 20 Rth.

3 Der Paul Maligschen Erben über eine diese Häuslerstelle, pro 32 Rthl

4. Der Franz Joseph Breitkoph, über die Häuslerstelle Nro. 98 in Leisnitz, pro 80 Rth.

5. Des Franz Richter über 8 Metzen Acker sub No. 377. daselbst, pro 32 Rthl. 11 sgr 5 d'.

6. Der Theresia Neumann, über die Häuslerstelle No. 213. daselbst, pro 33 Rthl.

7. Franz Künzelschen Eheleute, über das Bauergut Nro. 111. daselbst, pro 457 Rth.

8. Des Valentin Langer, über die Häuslerstelle No. 11. zu Jernau, pro 57 Rthl.

9. Franz Bernard, über die Häuslerstelle und 5½ Scheffel Acker No. 9. zu Schönbrunn, pro 160 Rthl.

10. Franz Bernard, über 2 Scheffel Acker sub Nro. 161. in Schönbrunn, pro 120 Rth.

11. Der Gertruda verwit. Koske, über 8 Metzen Acker sub No. 160. zu Schönbrunn, pro 40 Rth.

12. Des Franz Söhner, über 8 und 12 Metzen Acker sub no. 122. und 123 zu Schönbrunn, pro 108 Rth.

13. Johann Breitkopf, über 12 Metzen Acker sub Nro. 114. in Schönbrunn, pro 62 Rthl.

14. Franz

14. Franz Purschka, über die Freygärtnerstelle No. 65. in Schönbrunn, pro 200 Rthl.

15. Ferdinand Behrlasche Eheleute, über 3¾ Scheffel Acker No. 382. in Leisnitz, pro 136 Rthl.

16. Theresia verwit. Krautwurst über 8 Metzen Acker sub no. 377. zu Leisnitz, pro 8 Rth.

17 Des Carl Krautwurst, über 1¼ Scheffel Acker sub No. 379. in Leisnitz, pro 26 Rth.

18 Franz Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 378. in Leisnitz, pro 48 Rth

19. Anton Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 380. zu Leisnitz, pro 32 Rth

20. Leopold Wirwol und seiner Ehegattin, über die Gärtnerstelle No. 30. zu Jernau, pro 110 Rth.

21 Der Anna Maria verwit. Felsner, über die Robothgärtnerstelle und 1½ Scheffel Acker No. 53. zu Schönbrunn, pro 288 Rth.

22. Des Franz Nicklasch, über die Robothgärtnerstelle sub no. 32. zu Schönbrunn, pro 32 Rthl.

23. Hanns Nicklasch, über die Häuslerstelle No. 81. zu Schönbrunn und 1¼ Scheffel Acker, pro 52 Rth.

24. Senator Heinze zu Reichenstein, über eine Salpetersiederhütte in Gröbnig, pro 70 Rth

25. Der Carl Purschkeschen Erben, über einen Bauplatz No. 384. in Leisnitz, pro 9 Rth.

26. Des Joseph Rothkegel, über einen Scheffel Acker No. 383. in Leisnitz, pro 64 Rthl.

27. Johann Fuchs, über das Bauergut Nro. 14. in Wernersdorf, nach Höhe 960 Rth.

28 Joseph Brocksch, über das Bauergut Nro. 9. zu Gröbnig, pro 2400 Rth.

29. Des Franz Breitkoph, über das Bauergut sub no. 26. in Gröbnig, nach Höhe 1600 Rth.

30. Der Ignatz Meileschen Eheleute, über das Bauergut sub no. 32. in Wernersdorf, nach Höhe 1333 Rth.

Dittersbach bey Lüben den 30. Juli 1816. Die Freygärtnerin Barbara Elisabeth Bernhardt geb. Dittmann hat ihre Freygärtnerstelle No. 6 an den Junggesellen Johann Gottfried Benedix, pro 110 Rthl. Courant verkauft.

Wenzy, Justit.

Glogau

Glogau den 12ten Juli 1816. Bey dem Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Glogau sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmiret worden, nämlich:

1. Käuf des Johann Friedrich Buckenauer, um die Storchsche Gärtnerstelle No. 9. zu Klein-Gräditz, pro 373 Rth.

2. Bürger Gottfried Fahlseit, um das an den Königl. Fiscum übergangene auf dem Dominicaner Grunde belegene Haus 2c. Fol. 284, pro 763 Rthl. 8 gr.

3 Schuhmacher Wippershagen, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 285., pro 600 Rth.

4. Senator Güntzer, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 582., pro 310 Rth.

5. Maurer Riedel, desgl. Fol. 283., pro 550 Rth.

6. Schuhmacher Austmann desgl. Fol. 286., pro 650 Rth.

7. Bürger Heymann Schey desgl. Fol 287., pro 1050 Rth.

8. Christian Nerlich, um das väterl Bauergut No. 31. zu Nilbau, pro 426 Rthl. 16 gr.

9. Johann Friedrich Klose, um die Johnsche Häuslerstelle No. 49. zu Nilbau, pro 40 Rthl.

10. Christian Stache, um die Angerhäuslerstelle No. 54. zu Guhlau, pro 78 Rth. 16 rthl.

11. Johann George Berndt, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 675 Rth.

12. Schuhmacher Balle, um das Haus No. 38. im ersten Viertel pro 2000 Rth.

13. Joseph Pietsch, um die Bergmannsche Häuslerstelle No. 8. zu Klein-Vorwerk, pro 300 Rthl.

14. Anton Schwengler, um die väterliche Gärtnerstelle No. 3. zu Groß-Vorwerck, pro 400 Rth.

15. Christian Nerlich, um das väterl. Bauergut no. 16 in Zerbau, pro 800 Rth.

16 Gottfried Brand, um das Bauergut Nro. 1. zu Zerbau, pro pro 590 Rth.

17. Joseph Wach, um die väterl. Gärtnernahrung no. 17. zu Priedemost, pro 114 Rth. 6 gr.

18. Anton Herzog, um die väterl. Häuslerstelle no. 11. zu Glogischdorf pro 250 Rthl.

19. Gott-

19. Gottfried Pribsch, um die väterliche Freigärtnernahrung no. 5 zu Grabitz, p o 1000 Rth.

20. Verehl. Graupe, um das väterl. Bauergut no. 3. zu K tzemeuschel pro 1356 Rth. 4 gr.

21. Johann Joseph Lincke, desgleichen no. 24. zu Tschopitz, pro 600 Rth.

22. Verehl. Bogdan, um den Cämmerey=Lustgarten zu Rauschwitz, pro 410 Rthl.

23. Herr Burgermeister Schreiber, um denselben Garten, pro 1200 Rthl.

24. Samuel Beyer, um das Bauergut no. 12. zu Rauschwitz, pro 3300 Rth.

25. Kürschner Bergmann, um das Haus no. 124. in dritten Viertel pro 2800 Rthl.

26. Franz Palm, um die väterl. Gärtnerstelle no. 12. in Glogisch=dorf, pro 342 Rth.

27. Verreich der Bauernahrung no. 3. zu Zerbau, an die Anton Grätz-sche Erben, pro 746 Rth. 16 gr.

28. Kauf des Christian Flieger, um die Freikutsche no. 50 zu Guhlau, pro 50 Rthl.

29. Ignatz Herrmann, um die Bauernahrung no. 2. zu Noßwitz, pro 770 Rthl.

30. Johann Carl Deidel, um die Kutschnernahrung no. 46 in Nilbau pro 150 Rthl.

31. Bäcker Wenzke, um das Haus no. 75. im dritten Viertel, pro 700 Rthl.

32. Schuhmacher Berghofer, um das Haus no. 40. im ersten Viertel, pro 4250 Rth.

33. Franz Krug, um die Kutschnernahrung no. 40. in Zerbau, pro 60 Rthl.

34. Des Vincenz Döhring, um die Bauernahrung no. 5. zu Jätschau, pro 700 Rth.

35 Anton Nerlich, um die Bauernahrung no. 32. zu Jätschau, pro 1275 Rthl.

36. Bäcker Carl Heinrich, um das Grunwaldsche Haus no. 111 im dritten Viertel, pro 4300 Rth.

37 Jacob Heymann Levy, um das Haus No. 107. im dritten Viertel pro 1900 Rthl.

38. Creis.

38. Creis=Steuer=Einnehmer Ernst Sack, um die Platscher Mühle, pro 4290 Rthl.

39. Anton Grätz, um die Karbesche Bauernahrung no. 2. in Reichau, pro 960 Rth.

40. Samuel Drescher, um die Kutschnernahrung no. 45. in Nilbau, pro 257 Rth.

41. Samuel Hoffmann, um die Bauernahrung no. 57. in Priedemost, pro 600 Rth.

42. Joseph Schulz, um die Häuslerstelle no. 48. zu Kotzemeuschel, ro 53 Rthl. 8 gr.

43 Gottfried Stitzer, um das Haus No. 58. im zweiten Viertel, pro 1800 Rth.

44. Kunstdrechsler Schulz, um das Haus im fünften Viertel, pro 2300 Rthl.

45. Christian Thomas Quanz, um die väterliche Häuslerstelle no. 70. zu Klopschen, pro 50 Rth.

46. Joseph Neumann, um die Bauernahrung no 5. zu Zerbau, pro 700 Rth.

47. Carl Vincenz Ferdinand Jander, um die Bauernahrung no. 2. zu Kotzemeuschel, pro 1700 Rth.

48. Ernst Carl Schönwälder, um die väterl. Marktbude no. 15., pro 100 rthl.

49. Anton Stock, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Tschopitz, pro 706 rthl.

50. Lazarus Löbel Hollstein, um das Haus No. 117 a. im dritten Viertel, pro 1590 Rth

5 . Drechsler Friedrich Artnor, um das Haus no. 94. im zweiten Viertel, pro 2840 Rthl

52. Joseph Anton Hentschel, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilitz, pro 145 rth.

53. Fleischer Höffler, um das Haus No. 65. im vierten Viertel, pro 500 Rthl.

54. Verehl. Musikus Bräuer, um das Haus no. 25. im fünften Viertel, pro 600 Rthl.

55. Königl. Salzfactor Beyerlein, um das Haus No. 30. im fünften Viertel, pro 2400 rth.

56. Franz Illmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 4. zu Glogischdorf, pro 200 Rthl.

57. Königl.

57. K. Post-Director Krüger, um das Forstmeister v. Köllersche Haus im fünften Viertel, pro 3600 Rth.

58. Christian Pachali, um die väterliche Gärtnernahrung No. 21. zu Klein-Grädiz, pro 206 Rthl. 16 gr.

59. Gottfried Klemke, um die väterl. Kutschnernahrung No. 35. zu Höckricht, pro 53 Rth. 8 gr.

60. Joseph Strauchmann, um die väterl. Kutschnernahrung No. 39. zu Klein-Grädiz, pro 140 Rthl.

61. Gottlieb Schägner, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 725 Rth.

62 Joseph Sander, um das väterliche Bauergut No. 23. zu Jätschau pro 1000 Rth.

63. Fleischermeister Samuel Walter, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Noswiz, pro 500 Rth.

64. Anton Kirchner, um die Gärtnernahrung no. 19. zu Noswiz, pro 770 Rth.

95. Tabackspinner Dörffert, um das Dummlersche Haus Nro. 63. im fünften Viertel, pro 1000 Rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Justizamte der Kirchen- und Pfarrthenen zu Gäsendorf und Seiffersdorf ist unterm 15. Juli 1816. der Besitztitel für die Theresia Dempe geb. Klein auf der Kirchenhäuslerstelle No. 47. zu Seiffersdorf, welche dieselbe aus dem väterlichen Nachlasse pro 17 Rth. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d. Cour. angenommen, berichtigt worden.

Grottkau den 12ten August 1816. Bey dem Gerichtsamte der Güter Osseg sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Anton Schneider, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Seiffersdorf, pro 310 Rth.

2. Michael Zimmermann, um die Freigärtnerstelle zu Osseg sub no. 29. pro 366 Rthl.

3. Michael Prescher, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub no. 15., pro 750 Rthl.

4. Michael Mitschke, um die Dreschgärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 12., pro 400 Rth.

5. Joseph Scholz, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub No. 11. pro 950 Rth.

6. Peter

6. Peter Sabisch, um die Dreschgärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 28., pro 80 Rth.

7. Franz Hansel, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub No. 25., pro 100 Rthl.

8. Joseph Steller, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub No. 4., pro 100 Rth.

9. Franz Weiß, um die Freigärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 34. pro 300 Rthl.

Das Gerichtsamt der Güter Osseg.

Oels den 3. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte sind in den ersten sechs Monaten 1816. folgende Kauf-Instrumente um städtische Häuser bestätigt:

1. Des Kürschner Hanisch, pro 1500 Rth.
2. Des Controlleur Lorenz, pro 900 Rth.
3. Des Schänken Seelig, pro 1715 Rth.
4. Des Wundarzt Muche, pro 1400 Rth.
5. Des Bäcker Fiegel, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Steinert, pro 1700 Rth.
7. Des Doctor Medizinä Matthai, pro 1700 Rth.
8. Des Rothgärber Bernhardi, pro 975 Rth.
9. Des Tischler Berthold, pro 1800 Rth.
10. Des Tagearbeiter Strecker, pro 200 Rth.
11. Des Bertholds Hofraum, pro 70 Rth.
12. Des Schuhmacher Aßmann, pro 570 Rth.

Ottmachau den 31. Juli 1816. Beym freyherrlich v. Wimmersbergschen Lehn Peterwitzer Justizamte ist unterm 29. Juli 1816. der Besitztitel für die Wittwe Maria Söbeln auf die zu Lehn-Peterwitz belegene Robothgärtnerstelle No. 24., pro 30 Rth Courant zum alleinigen Eigenthume berichtigt worden.

Brieg den 4ten August 1816. Das Adlich v. Kessel Rittersitz Groß-Neudorfer Justizamt Brieger Creises machet hiedurch bekannt, daß der Kauf und Verkauf Contract über die daselbst belegene Scheffelgärtnerstelle No. 9 zwischen dem rc. Schweitzer und dem rc. Hänsel um 325 Rth. heute confirmirt worden ist, und auch die Natural-Uebergabe bereits erfolgt ist.

Am Bodland den 1. August 1816. Der Stephan Valtin hat seine Colonistelle sub No. 14. zu Carlsgrund an seinen Sohn Thomas Valtin für 137 Rth Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für letztern berichtiget worden.

Anhang zur Beylage
Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. September 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Stallung und Wagenremise nebst zwey Bodenkammern sind zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer auf der Schmiedebrücke.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 9. September a. c. Vormittags um 9 Uhr soll im Marstall auf der Schweidnitzschen Gasse ein Sommer-Rapp-Wallach gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau. Den 11. September a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im weißen Roß auf dem Neumarkt Nro. 1600. unter andern Effecten verschiedene Material- und Specerey-Waaren, imgleichen Handlungs-Utensilien, als Waaren-Tafel, Repositoria, eiserne Gewichte, Waageschaalen, Standfässer rc. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Schloß Ratibor den 28sten August 1816. Da der Mobiliarnachlaß des verstorbenen fürstlich Wittgensteinschen Wirthschafts-Inspector Adametz, bestehend in einer Stockuhr, einigen Silbergeschirr, Porcellain, Fayence, Gläsern, Zinn, Leinenzeug und Betten, Meublen und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Gewehren und Büchern, in Termino den 16ten September d. J. Vor- und Nachmittags in der Wohnung des Verstorbenen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Niedane bey Ratibor an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll; so wird solches dem kauflustigen Publiko hierdurch bekannt gemacht.

Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mann von 30 Jahren, der die Handlung erlernt und darüber Atteste aufzuweisen hat, wünscht entweder hierin oder aber auch als Secretair, Rechnungsführer, Schreiber des baldigsten, es sey in der Stadt oder auf dem Lande, placirt zu werden. Zu erfragen im Gasthof zum Christophel auf der Ohlauschen Gasse.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein neu gebautes Haus in der Stadt von 20,000 Rthlr. am Werth, werden 9000 Rthlr.; und auf ein Haus von 1000 Rthlr. werden 430 Rthlr.

400 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch eine Stiege hoch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da ich die Niederlage einer sehr guten Leder-Lakier-Fabrike und den alleinigen Debit der Provinz Schlesien und Großherzogthum Posen übernommen habe, so empfehle ich mich mit lakirten Stiefelstutzen in hellen und dunkeln Couleuren, lakirten Ziegenfellen zu Damenschuhen in mehreren Couleuren, und noch verschiedenen Sorten lakirter Leder zu vielerley Gebrauch zu den billigsten Preißen und in der bestmöglichsten Qualität.

G. J. Wallis, Ohlauer Straße Nro. 1194. im Gewölbe.

*) Breslau. Zur 40sten kleinen Geld-Lotterie sind Viertel- und halbe Loose wieder zu haben, so wie auch Kaufloose zur 34sten Classen-Lotterie noch zu bekommen sind bey Schimmel auf der Brustgasse in Nro. 1230.

*) Breslau. Die unter der Firma von H. C. Beckh sel. Wittwe bestehende Seiden-, Band- und Modewaaren-Handlung wird nunmehr unter der Ragion von H. C. Beckhs Erben et Bedau fortgesetzt. Es empfehlen sich dieselben auch ferner einem resp. Publiko mit ihren bekannten Waaren und versichern die reelste und billigste Bedienung. H. C. Beckhs Erben et Bedau,

Albrechtsgassen- und Schmiedebrücke-Ecke.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist der von den Herren Gebrüdern Henschel verfertigte Kupferstich in Commission für 10 sgr Courant zu haben, der die Leipziger Kunst-Kritik gegen Madame Catalani (Siehe Nro. 152. des Kuhnschen Freymüthigen) sinnbildlich darstellt.

Wilibald August Holäufer,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau den 3ten September 1816. Bey Ziehung der 39sten Königl. kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 400 Rthl. auf No. 22942.; 2 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 8424 44660.; 2 Gewinne von 20 Rthlr. auf Nro. 44541 85.; 4 Gewinne von 10 Rthlr. auf Nro. 22808 96 22960 44629.; 7 Gewinne von 5 Rthlr. auf No. 12929 22829 22900 34130 34739 44290 44573.; 15 Gewinne von 3 Rthl. auf No. 8348 8468 73 12917 27 77 13000 22735 22845 79 22938 44278 88 44560 44667.; 31 Gewinne von 2 Rthlr. auf Nro. 8241 8412 34 35 59 85 12930 54 74 22853 86 22919 51 34124 39 41 44508 11 13 17 26 37 74 44612 30 36 44 56 61 75 87.; 90 Gewinne von 1½ Rthlr. auf Nro. 8244 8354 55 8407 14 17 19 33 42 43 47 49 83 9487 11026 12901 22 23 28 82 93 95 99 22819 20 49 50 52 59 76 84 87 88 22920 30 41 44 47 65 70 78 80 34102 11 25 32 34 43 46 48 34735 38 44252 66 67 85 92 44501 5 7 9 10 15 22 27 34 39 55 64 68 72 82 95 96 99 44501 7 13 25 32 34 59 65 69 93 94 98 47571 77.; welche sogleich in Empfang genommen werden können.

J. D. Wentzel.

*) Breslau. Da die gnädigen hohen Landherrschaften durch meine gelieferte Tyroler Kühe seit etlichen Jahren nun erfahren und einsehen, was sie nicht allein in ihre Viehheerden Verbesserung und Verschönerung, sondern in Verkauf der großen Kälber und auch durch die gute und viele Milch für großen Nutzen erlangen; so habe ich von hohen Fürsten, Grafen und Gutsbesitzern zu diesem Herbst-Transport den Auftrag erhalten, große, junge und schöne, lang gestreckte, rothe, trächtige Kühe ihnen zu senden. Melde also, daß mein großer Transport von 50 Stück den 6. September hieselbst eintreffen wird. Wegen Unglücksfällen habe ich immer mehrere Stücke als bestellt sind, und daher sind noch junge trächtige Kühe, zweyjährige Stiere und Kalbinnen noch zu verkaufen übrig. Bitte also, nicht allein das bestellte Vieh bald abholen zu lassen, sondern auf das übrige mir ein Geboth zu setzen, und auch auf das Frühjahr wieder neue Bestellungen bey mir zu machen. Das Vieh steht, so wie immer, in dem goldnen Scepter vor dem Ohlauer Thore.

Peter Riedel, Tyroler Viehhandelsmann,
zu erfragen auf der Ohlauer Straße im grünen Kranz 3 Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein Lehrer wünscht sowohl in als außerhalb Breslau als Haus- oder Privatlehrer sein Unterkommen. Zu erfragen im Christopholus eine Stiege hoch auf der Ohlauer Gasse.

*) Breslau. Bey Ziehung der 39sten kleinen Geld-Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 400 Rthl. auf No. 8277 12866.; 100 Rthl. auf No. 12809.; 20 Rthl. auf No. 8256 8331; 10 Rthl. auf Nro. 8317 95 9363.; 5 Rthl. auf Nro. 8252 9386 88 9481 82 22723 90 44290.; 3 Rthl. auf Nro. 8233 8316 30 48 82 9350 73 75 9406 18 12844 47 22704 8 35 55 44206 78 88.; 2 Rthl. auf No. 8227 41 55 8301 31 35 56 73 98 9306 23 55 77 78 9403 38 52 96 12817 26 32 57 76 84 22702 37 65 86 92 93 44211.; 1⅙ Rthlr. auf No. 8210 19 20 24 32 44 49 61 62 68 73 79 80 85 95 8302 12 27 39 40 54 55 76 86 88 8400 9314 35 58 69 76 84 9394 9400 9401 9 35 39 46 53 54 55 59 70 71 74 79 87 12816 22 31 51 54 55 67 73 78 86 97 12900 22701 15 16 18 26 29 41 22748 49 52 77 80 97 99 22800 44208 10 16 28 41 44 50 52 66 76 85 92.; welche sofort in Empfang zu nehmen sind im Königl. Lotterie-Einnahme Comtoir bey

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 40sten kleinen Geld-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir

Jos. Holschau jun.

*) Breslau den 2. September 1816. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne melde ich hiermit ganz ergebenst.

Hielscher, auf Thiergarten Bresl. Creises.

*) Tarnowitz den 26sten August 1816. In der Verlassenschaftssache des zu Beuthen in Oberschlesien am 24sten Juni 1804 verstorbenen Friedrich v. Marklowsky ist auf den Antrag des diesfälligen Curators der unbekannten Erben und der sich gemeldeten bekannten Intestaterben, nämlich der Frau Johanne verehel.

Schmidt

Schmidt geb. v. Lossau, und der Frau Gottliebe v. Krzizowsky geb. v. Lossau, beydes Schwestern der Mutter des verstorbenen Friedrich v. Marklowsky, das Aufgeboth der unbekannten Erben und namentlich der Geschwister der bekannten Extrahenten, des Carl Heinrich Wilhelm, Ernst Leopold, Erdmann Ludwig, Amalia Beate v. Lossau und Helene Sydonia verehel. Michaelis geb. v. Lossau, erfolgt, da sich in dem am 26sten May 1812. angestandenen peremtorischen Termine Niemand gemeldet, am 18ten Juli 1812. das diesfällige Präclusionsurtel publicirt worden. Sollte sich nun unter Vorstehenden oder sonstige Militärpersonen finden, die bey dieser Verlassenschaftssache einiges Interesse haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung der Bekanntmachung, sich bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das diesfällige Präclusionsurtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Graf Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

*) Kuchelna den 25. August 1816. Das Gerichtsamt Kuchelna macht bekannt, daß zur Veräußerung des George Bumzekschen zu Pyschz No. 85. gelegenen auf 10 rthlr. Nominalmünze gerichtlich taxirten Angerhäuslerstelle Terminus licitationis auf den 8. October c. hieselbst anberaumt worden, und haben sich nicht allein Kauflustige, sondern auch alle etwanige Real-Prätendenten letztere sub pöna präclusi gedachten Tages einzufinden.

Fürst Lichnovskysches Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Kuchelna.

*) Berlin den 27sten August 1816. Es fehlen der Garde-Artillerie-Brigade noch mehrere Hautboisten. Brauchbare Subjecte haben sich bey dem Premier-Lieutenant Scherbening I., Adjudanten des Herrn Generals v. Blumenstein, in Breslau zu melden und von demselben, Namens der Garde-Artillerie-Brigade sogleich angestellt zu werden.

v. Bardeleben,

Oberstlieutenant und Brigadier der Garde-Artillerie.

*) Klein-Totschen den 2ten September 1816. Den 28. August früh um ein Viertel auf 10 Uhr entschlummerte still und sanft nach fünfjährigen ausgestandenen Leiden an Augenkrankheit und hinzugetretenem Nervenschlage ins bessere Leben hinüber, unser würdiger Gatte und Vater, der ehemalige Oekonom Herr Georg Ernst Schön, in einem Alter von 64 Jahren 3 Monaten. Alle, die diesen Redlichen gekannt, werden unsern Schmerz durch seinen Verlust gerecht finden.

Anna Rosalie Schön geb. Thannhäuser, als Gattin.
Carl Schön,
Ernst Schön,
Friedrike Fischer geb. Schön,
Adolph Schön, } als Kinder.
Friedr. Fischer, Apotheker und Medicinal-Assessor, als Schwiegersohn.
Amalie Schön, als Enkel-Tochter.

Freytags den 6. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

AVERTISSEMENT.

*) Wegen obgewalteten Hindernissen hat der am 5ten dieses angestandene Termin zum Verkauf der Vincenz-Elbing-Aecker nicht abgehalten werden können. Es ist demnach ein anderweitiger Licitationstermin auf den 13 September d. J. Vormittags um 9 Uhr bey dem hiesigen Königl. Rentamte anberaumt worden, und indem wir solchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, benachrichtigen wir das Publikum, daß die Verkaufsbedingungen, die Charte und das Vermessungs-Register bey dem Königl. Rentamte zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können. Breslau den 29sten August 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten September 1816. Auf den 11ten d. M. ist der Termin zur Veräußerung dreyer Plätze, vor dem Ohlauer- und Schweidnitzer Thore belegen, anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 29sten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Hutmachers Christian Gottfried Schmidt gehörige, auf der Schuhbrücke sub Nro. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2683⅓ Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitationstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bres-

Breslau den 22. May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers und Einwilligung des Besitzers soll das Anton Strutzesche Grundstück sub Nro. 640. der Servis- und No. 2. der Hypotheken-Nummer, welches laut Taxe zu 5 pro Cent auf 1320 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 1066⅔ Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden. Termini licitationis stehen den 31sten Juli c., den 31sten August und den 5ten October c. früh um 9 Uhr an, wovon der letzte peremtorisch ist. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich im Amte von dem Herrn Assessor Assig in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren, zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt. Assig. Grützner.

*) Breslau den 24sten August 1816. Nachdem sich zu der am 5ten Januar c. a. subhasta gestellten Carl Benjamin Goldbergschen Erbstelle No. 27. ad St. Mauritium vor dem Ohlauer Thore hieselbst, zu welchem ein Garten und Fleckchen Acker hinter demselben gehört, zu einem Coffeeschank bequem eingerichtet und auf 5054 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, in Termino peremtorio den 30sten Juli c. kein solcher Käufer gefunden, der den Taxwerth erschöpft, mithin gegen den Zuschlag sowohl von dem Gemeinschuldner als vier der Realgläubiger protestirt worden; so ist ein anderweitiger Termin zum Verkauf derselben auf den 3ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, auf der Mahlergasse Nro. 1589., angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfällige Taxe auf dem hiesigen Rathhause und in der Grocheschen Erbscholtisey zu St. Mauritz, so wie das Grundstück selbst täglich eingesehen und in Augenschein genommen werden kann. Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Justizamt.

Schramm.

Löwen den 30. May 1816. Folgende unter der Jurisdiction der Stadt Löwen, Briegschen Kreises, gelegene Grundstücke, als: 1) ein auf dem Ringe sub No. 63. gelegenes Haus, wozu zwei Scheunen und fünf Scheffel Acker gehören, und 2) zwei im Bürgerfelde gelegene sogenannte Kaufackerstücke von 4½ Scheffel Aussaat, welche deductis deducendis zusammen auf 590 rthlr. 16 ggr. Courant gerichtlich gewürdiget worden sollen im Wege des Concurses subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. July 19. August und peremtorie den 21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt und fordern Kauflustige und Besitzfähige hierdurch auf, sich in dem anberaumten vorzüglich aber in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden, nach Verlauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß auf ein etwa nachfolgendes Geboth nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können die nähern Bedingungen in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Löwen und Michelau. Friehmel.

Goldberg den 19ten März 1816. Das den Erben des Gottfried Stamnitz gehörige, in hiesiger Niederau sub Nro. 24. gelegene, auf 11,700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen gesonnen

können und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Licitationstermin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21sten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 224. hieselbst gelegene auf 770 Rthl. 12 gr. abgeschätzte zur Lohnkutscher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in Terminis den 3ten August, 4ten September und den 5ten October d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Guhrau den 15ten März 1816. Auf den Antrag der Benjamin Schönigschen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Ringe hieselbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freywillig in den auf den 8ten Juni, 8ten August und 8ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe hierdurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

*) Creysau bey Schweidnitz den 18ten May 1816. Auf Antrag der Erben des zu Creysau verstorbenen Tischlers und Auenhäuslers Christian Gottlieb Hielscher wird das zum Nachlaß gehörige Auenhaus nebst dem dabey befindlichen Obst- und Grasegärtchen in Termino unico et peremtorio

den 21sten September Mittags um 11 Uhr

auf gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Creysau an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und sind die Conditiones bey der gedachten Gerichtsstäte näher zu ersehen.

Das gräflich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

Zu vermiethen.

Breslau. Am Christophori-Stege No. 969 — 70. ist eine meublirte Stube nebst Alkove für zwey Herren bald zu beziehen.

Zu verauctioniren.

Nimptsch den 12ten August 1816. Vigore Commissionis Eines hochpreislichen Königl. Ober-Pupillen-Collegii d. d. Breslau den 2ten et präs. 20sten Juli a. c. sollen einige Effecten der pro prodiga erklärten Henriette Krüger, bestehend in einem brillantnen Ring und 3 andern diversen Ringen, Bettwäsche, Tischzeug, 7 Ellen Spitzen, etwas Leinwand, einer Taschen-Uhr, Zinn, Kupfer und Betten, in Termino den 27sten September a. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant auf hiesigem Rathhause Auctionis lege versteigert werden. Als wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 17ten August 1816. Den 18ten September a. c. werden in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Peterwitz bey Jägerndorf die zum Ober-

Amtmann

Amtmann Langworschen Nachlasse gehörigen Sachen, wovon zwey Wagenpferde nebst Wagen und Geschirr Nachmittags 3 Uhr vorkommen, meistbiethend gegen baare Bezahlung verkauft, und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu vorgeladen. Das Gerichtsamt Peterwitz und Bratsch.

Klose, Justit.

Citatio Creditorum.

Bunzlau den 23sten April 1816. Es ist über das von den verstorbenen Hausbesitzer Hillgerschen Eheleuten zu Burglehn nachgelassene Vermögen, wozu das in dem Bunzlauer Stadt-Dorfe Burglehn sub No. 28. gelegene ganz massive Haus gehöret, auf Antrag des Curatoris Massä der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle und Jede, welche an denselben aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 9 Wochen und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 28sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Königl. Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissions-Rath Mattiller und Justizcommissarius Pro-Consul Jüngling in Haynau und Justizcommissarius Bolz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntniß zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Meldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden und bekannten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29sten Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im Februar 1812. verstorbenen hiesigen Thor-Einnehmers Ernst Siegismund Kirchstein auf den Antrag der Kirchsteinischen Vormundschaft bereits unterm 13ten April 1813. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 6ten December a. c. allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in besagtem Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Riedel, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie

sich

sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an diese gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Heinrich Preuß aus Tschechen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Hielscher aus Frankenstein, welcher im Jahre 1801 als Tischler ausgewandert, und der in dem Edicte wegen der Auswanderung Preußischer Unterthanen und ihrer Naturalisation in fremden Staaten vom 2. Juli 1812. ergangenen Vorschrift unerachtet, weder zurück gekehrt ist, noch innerhalb Jahresfrist die Erlaubniß zum fernern Verbleiben im Auslande gebührend eingeholt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. December 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen ordnungswidrig außer Landes gegangenen Unterthan verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen und künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Heinrichau den 10ten Juli 1816. Es hat der Bauer Franz Latzel zu Bernsdorf Münsterberger Creises sein daselbst gelegenes Bauergut sub Nro. 16. des Hypothekenbuches seinen Gläubigern abgetreten, und es ist dato über die nach Befriedigung der Hypothekengläubiger verbleibenden 261 Rthlr. Kaufgelder der Liquidationsprozeß dem gemäß eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 26sten September c. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in besagten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an diese Kaufgeldermasse anzumelden und zu erweisen, und demnächst ihre Ansetzung in dem diesfälligen Classificationsurtel, gegentheils aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder und das Grundstück präcludirt, und ihnen

nen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl an den Käufer desselben als gegen die zur Perception gelangenden Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Trachenberg den 5ten Juli 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Elisabeth geb. Pfaffe und deren Antrag wird der im Jahre 1813. zum 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobene Groscher Johann Gottfried Warschke von Jagatschütz Trebnitzer Creises, welcher nach seiner Aushebung nur einmal noch von Silberberg aus geschrieben hat, und seitdem verschollen ist, hiermit vorgeladen,

den 5ten October d. J.

hieselbst sich in Person einzufinden und über die Klage zu erklären, widrigenfalls die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Provocanten erkannt werden müßte.

Das Oberhofmeister v. Schelihasche Gerichtsamt der Güter Jagatschütz und Langawe. Schwarz, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Delikater Cyperwein das Quart 20 ggr., der Eimer 65, 70 und 80 Rthlr.; ungarsche herbe und süße Ausbruch- und Nieder-Ungarweine, Franzwein, Mallaga, Rheinwein, neuer moussirender Champagner, Burgunder zu diversen Preißen; Portwein der Eimer 36 Rthlr., das Quart 12 ggr.; Jamaica-Rum der Eimer 45 und 50 Rthlr., die Bout. 16 und 20 ggr., alles in Cour. oder Realmünze ist zu bekommen bey C. G. Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau den 3. September 1816. Zu der 40sten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 30sten September, 1sten und 2ten October d. J. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Cour. oder in Münze nach dem Reductionsfuß von 4½stel geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthlr. 1 ggr. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden. Johann David Wentzel.

*) Breslau den 2ten September 1816. Zur bevorstehenden Leipziger Michaelis-Messe schickt Unterschriebener eine Gelegenheit nach Leipzig. Die Person bezahlt für hin und zurück 20 Rthlr. Cour. Schmidt,

Taschengasse Nro. 1049.

*) Breslau. Neue Verlags-Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke: H. L. Berner junior 6 geschwinde Walzer (oder Ländler) für das Pianof. 6 gr. F. W. Gabriel 3 Gesänge von Caroline Pichler mit Clavier-Begleitung. 10 gr. Giuliani 12 Eccosoises pour la Guitarre. 4 gr. Klingohr 6 leichte Variationen für das Pianoforte 4 gr. Klingohr, Marsch für das Pianof. auf 4 Hände. 8 gr. Wilh. Oswald 5 deutsche Lieder mit Begleitung des Pianof. 12 gr. Sammlung beliebter Tänze für das Pianof. eingerichtet, 1s Heft, enthält 6 beliebte Ländler. 8 gr. Schnabel, Hymni seu faciliores a 4 Vocibus 2 Viol. 2 Ob. 2 Corn. (Clarin. et Tymp. ad libitum et Organo.) 1 Rthlr. 8 gr.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, sind zu haben: gestochene deutsche Wechsel mit Medaillons, dergleichen Prima- und Secunda-Wechsel, gestochene Anweisungen, gestochene Quittungen, Cours-Zettel, Frachtbriefe rc.

*) Breslau. Ohlauer Straße in Nro. 1197. ist wieder mit letzter Post guter, fetter, geräucherter Lachs angekommen, und nebst guter Bischoff-Essenz und saftigen Citronen zu haben bey A. Barthel.

*) Breslau den 4ten September 1816. Bey Ziehung der 39sten Königl. kleinen Geld-Lotterie traf in mein Comtoir: 50 Rthlr. auf Nro. 18021.; 20 Rthl. auf Nro. 21958; 10 Rthlr. auf Nro. 4203 13092 22688.; 5 Rthlr. auf Nro. 4228 8914 12623 60 13007 21981.; 3 Rthlr. auf Nro. 8913 30 11066 12630 55 97 13051 55 21914 79 95 22637 68.; 2 Rthlr. auf Nro. 2648 8904 52 70 85 11004 15 17 59 12643 47 71 89 96 13037 47 21966 91 22618 25 42 50 59 73 78 82 47562.; die Gewinne a $1\frac{1}{6}$ Rthlr. sind in den Gewinnlisten näher zu ersehen. Auch empfehle ich mich zur 40sten Königl. kleinen Geld-Lotterie, die den 30sten September ihren Anfang nimmt.

J. Holschau der ältere.

*) Breslau den 2ten September 1816. Unterzeichneter empfiehlt sich bey seinem Abzuge von hier, einem Rufe nach Münster in das Landes-Consistorium in Westphalen folgend, den würdigen Männern und theuren Familien, mit denen er hier in nähere Verbindung zu kommen das Glück gehabt hat, mit dem gerührtesten Danke für jede wohlwollende und freundschaftliche Aeußerung, wodurch Sie ihm Breslau unvergeßlich gemacht haben, und mit den innigsten Wünschen für Ihr dauerhaftes Wohlergehn.

Consistorialrath Dr. A. W. P. Möller.

Goldberg den 28sten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Pillgramsdorff gestorbenen Freihäuslers Johann George Teichler eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse, alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 28. September d. J. angesetzten Termine Nachmittags um 3 Uhr vor dem Pillgramsdorffer Gerichtsamte in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Liegnitz den 3ten Juli 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brandweinschenken Carl Friedrich Heinrich, zu welchem ein in der

Glogauer

Glogauer Vorstadt belegenes Haus, welches inmittelst verkauft worden, gehört hat, unterm 8ten Juli 1812 eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20. März a. c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812 wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 12ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissions-Räthe Beling und Scheurich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst deren nachträgliche Locirung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Langenbielau den 20sten August 1816. Das gräflich v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch die auf den 28sten September a. c. bevorstehende Vertheilung des von dem hiesigen Schnittwaarenhändler Franz Grospietsch nachgelassenen Vermögens, denen unbekannten Gläubigern desselben nach Vorschrift des §. 137. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Land-Rechts zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt.

*) Proskau den 26. August 1816. Die sub No. 41. zu Klein-Strehlitz im Neustädter Kreise und unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Amts Chrzelitz belegene von dem gegenwärtigen Besitzer Johann Böhm völlig aufgegebene Possession, wozu 31 Breslauer Scheffel Aussaat Acker, eine Wiese, ein Garten und ein geräumiger Bauplatz, worauf vor der Hand nur ein kleines von Schrootholz aufgestelltes Häuschen steht, gehören, und die auf 509 rthlr. 9 sgr. 2 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Klein-Strehlitzer Pfarrkirche als Real-Gläubigern anderweitig zum Verkauf öffentlich ausgebothen, und es ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 4. October d. J. angesetzt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen in dem anberaumten Termin Vormittags auf der Amtskanzley zu Chrzelitz sich zu melden, ihr Geboth abzugeben und es kann der Meistbiethende des Zuschlags versichert seyn. Die Taxe kann zu jeder Zeit in der Justiz Canzley zu Proskau nachgesehen werden. Zugleich laden wir auch hiermit wiederholt alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche bey Strafe der Präclusion vor.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

*) Neu-Scheitnig den 3. September 1816. Die Herren Gutsbesitzer und Pächter ohnweit Breslau an der Oder, die wilde Aepfel und Birnen zu verkaufen haben, bittet Unterzeichneter ergebenst, sich in der Schneekoppe Nro. 1779. auf der Schuhbrücke im Gewölbe zu melden. C. F. Litzmann.

Beylage
zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. September 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 27sten Juli 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlieb Linke modo dessen Wittwe Maria Barbara geb. Jungmann die sub No. 15. zu Bischdorf gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato 15. Juni 1814. für 192 Rthlr. 25 sgr. 8⅘ d'. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decreto vom 7. Octbr. 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 27ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Menzel von dem Anton Burghard das sub No. 11. zu Neudorf bey Ent gelegene Bauergut für 1300 Rth. Cour. laut Kaufcontract de confirm. 16. September 1815. gekauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 10. Juli anhero eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 7. August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Neugebauer das sub No. 27. zu Kottwitz gelegene Angerhaus von dem Joseph Neugebauer laut Kaufcontract de confirmat. den 11. November 1815. für 50 Rth. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 3. Juli in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17. Juli 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Andreas Rudel von seinem Vater die sub No. 5. vor St. Mauritz gelegene Possession laut Kaufcontract de confirmato den 4. May 1816. für 400 Rthlr. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom

6ten Juli ejusd. a. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 14ten August 1816. Vom dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Mathias Malle die sub No. 44. vor dem Ohlauer Thore gelegene Possession von dem Gottlieb Neitsch für 3000 Rthl. laut Kaufcontract de confirmato den 6ten Juli c. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben vigore Decreti vom 14. August c. eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bernard Göldner das sub No. 2. zu Skotschenine gelegene Bauergut von seinem Vater Lorenz Göldner laut Kaufcontract d. Dato 9ten et confirmato den 20sten April c. für 1600 Rth. Courant erkauft hat, und ist der Besitz-Titel für denselben ex Decreto vom 20sten Juli 1816. in das Grund- und Hypothenbuch eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 7. August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Thomas Kännewitz die sub No. 7. zu Sketschennine gelegene Gärtnerstelle von dem Christian Funke laut Kaufcontract de confirmato den 18. May 1816. für 177 Rth. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. Juni ejusd. a. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 14. August 1816. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Nitschke das sub No. 27. zu Schimmerau gelegene Bauergut von den Wabnerschen Erben laut Kaufcontract de confirmato 7. October 1815. für 330 Rthlr. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 3. Juli 1816. eingetragen worden.

*) Frankenstein den 20. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tabegärtner Anton Gublich das von seinem Vater Franz Gublich, pro 320 Rthl. Courant erkaufte Haus und Garten sub Nro. 41. hieselbst civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 20sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tatzergärtner Anton Gubich die von seinem Vater Franz Gublich, pro 340 Rthl. Cour. erkaufte Wiese sub No. 71. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

) Frankenstein den 25sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Mousquetier Johann Schramm das von dem Amand Bleischwitz, pro 425 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub Nro. 12, civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 25sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Gottfried Rietig das von dem Chyrurgus Franz Sona, pro 200 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. 309. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Florian Frömsdorf zu Zadel das erstandene Johann Höbigsche Bauergut für 10,840 Rthlr. Courant civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Florian Frömsdorf das erstandene Johann Höbigsche Ackerstück sub Nro. 116. zu Zadel für 420 Rth. Courant civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Florian Frömsdorf das erstandene Johann Höbigsche Ackerstück sub No. 94. zu Zadel für 630 Rth. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Destillateur Friedrich Lamm das von den Franz Volckmerschen Erben pro 1650 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 393. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Tagearbeiter Anton Gottwald das von dem Rothgerbermeister Amand Obst

pro

pro 485 Rthlr. Courant erkaufte zweybierige Haus sub Nro. 353. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Dominicus Wache das von dem Chyrurgus Wilhelm Blitzcke, pro 697 Rth. Courant erkaufte zweybierige Haus sub Nro. 63. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schuhmacher Bernhard Kiesse das von dem Schuhmacher Johann Materne pro 700 Rthlr. Courant erkaufte Haus und Garten sub No. 14. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Franz Zwiener das von der Wittwe Juliane Herbst pro 450 Rth. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 122. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Erbscholzen Joseph Steiner zu Heinersdorf die von seiner Stiefmutter Barbara Steiner geb. Vogel pro 1000 Rth. Courant erkauften Ackerstücke und Wiesen sub Nro. 64., 65. und 66. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, das heute dem Bürger und Uhrmacher Johann Adam Bey hieselbst das von dem Kürschnermeister Joseph Strecker pro 1730 Rth. Courant erkaufte Haus sub No. 389. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Krause zu Olbersdorf die von dem Rathmann Franz Weese pro 516 Rth. Courant erkauften Olbersdorfer Ackerstücke sub No. 83. und 84. civiliter tradiret worden.

*) Fran=

*) Frankenstein den 7ten Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Bittner aus Heinersdorf das von dem Joseph Höcker zu Olbersdorf pro 6000 Rthl. Courant erkaufte Bauergut sub No. 36. zu Olberdorf civiliter tradiret worden.

*) Ottmachau den 20. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 20. Juli 1816. der Kauf des Seiler Johann Reichart, um das hiesige sub No. 3. belegene brauberechtigte Haus pro 500 Rth. Courant gerichtlich confirmiret worden.

*) Ottmachau den 23 Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 23. Juli 1816. der Kauf der Frau Rittmeister und Freischoltiseybesitzerin Franciska v. Bolko geb. v. d. Heyde zu Woiz um nachstehende städtische Realitäten, nämlich die sogenannte Metzkerei um das Pfarrstück zusammen pro 1850 Rthlr. Courant gerichtlich confirmirt worden.

*) Ottmachau den 26sten Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 26. Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Kluß aus Sarlowitz um ein sogenanntes, in der städtischen Ottmachauer Feldmark nach Sarowitz zu gelegenes Keulberg Ackerstück von 1 Scheffel, pro 38 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Courant gerichtlich confirmiret worden.

*) Breslau den 7. März 1816. 1) Die zu Krichen sub No. 28. gelegene Freystelle, pro 800 Rthl. Courant als Meistbiethender erstanden.

*) Breslau den 10. May 1816. 1) Der Grundherr Herr v. Tschirschky hat die sub No 2. zu Sarawenze gelegene Freistelle für 110 Rthl. Cour. als Meistbiethender erstanden.

*) Breslau den 10. May 1816. Die sub Nro. 6. zu Klein-Sürding gelegene Dreschgärtnerstelle hat der Johann George Döring für 140 Rthl. Courant erkauft

*) Breslau den 15. May 1816. Die sub No 5. zu Klein-Sürding gelegene Dreschgärtnerstelle hat der Gottfried Döring für 100 Rth. Courant von Lober erkauft.

Dito den 14. Juni 1816. 5. Hat der Gottlieb Gärtner das zu Arnoldsmühle Nro. 5. gelegene Angerhaus für 90 Rthlr. 8 sgr. 7 d'. erkauft.

Dito

Dito den 15. Juni 1816. 6. Hat der Gottlieb Bartsch die Dreschgärtnerstelle sub No. 2. zu Sarawenze für 75 Rthl. Cour. erkauft.

Dito den 21. Juni 1816. 7. Hat der Gottfried Janowsky die Freystelle und Bäckerey sub Nro. 10. zu Arnoldsmühle, für 930 Rthlr. Courant erkauft.

*) Breslau ad St. Catharinam. Den 26. August hat der Franz Wuttke die sub No. 10. zu Glockschütz gelegene Freystelle für 500 Rth. Courant erkauft. Hirschberg.

*) Brieg den 29. August 1816. Designation derjenigen Käufe, welche beym Königl. Stadtgericht vorgetragen worden sind:

A. Stadt.

1. Kauf des Kaufmann Kliche, um der verwit. Kaufmann Bajor Haus No. 367., pro 11000 Rth.

2. Insim. des Kaufmann Koppe, um des Mälzer Schmidtsche halbe Malzhaus No. 5 b., pro 1160 Rth.

3. Insim. des Tuchmacher Jancke, um das Tuchmacher Hampelsche Haus No 169., pro 1000 Rth.

4. Tradition des Böttcher Zimmermannschen Haus Nro. 339. auf die Erben, pro 3000 Rth.

5. Kauf des Stellmacher Brommer, um des Böttcher Zimmermannsche Haus No 339, pro 3300 Rth.

6. Des Tuchmacher Kochschen Hauses No. 113. auf den Züchnermeister Austmann, pro 1025 Rthl.

7. Kauf des Müller Leonhardt, um des Viehwegersche Haus No. 77, pro 1250 Rthl.

8. Trad. des Hauses No. 467. auf den Schuhmacher Johann Gottlieb Fischer, pro 400 Rth.

9. Kauf des Bräuer Göbel, um das halbe Malzhaus der Wittwe Häusler No. 80. b., pro 1700 Rth.

10. Des Daniel Gürth, um des Schneider Hönkschkersche Haus No. 149., pro 3000 Rthl.

11. Kauf des Posamentier Schärff, um die so die sogenannte wilde Baum-Plantage No 78, pro 2 0 Rthl.

12. Des Posamentier Schärf, um den sogenannten großen Garten No 79, pro 140 Rth.

13. Trad des Brandplatzes No. 421. auf die katholische Gemeinde Behufs eines Schulhauses, pro 500 Rth.

14. Kauf

14. Kauf des Mälzer Pohl, um das Hoffmannsche Malzhaus No. 5 b. ehehin 340 a., pro 1270 Rthl.

15. Insim. des Zirkelschmidt Göbel, um die Seifersieder Dietrichsche Possession No. 22., pro 325 Rth.

16 Tradit. der Kleinertschen Possession No. 18. Neisser Thor auf den Fischer Samuel Seidel, pro 250 Rthl.

17. Isim. der Bockschen Possession no. 11. Breslauer Thor auf den Gottlieb Bock, pro 240 Rth.

18. Kauf des Selig Mattersdorf, um das Polizeybereiter Neugebauersche Haus no. 449., pro 525 Rth.

B. Land.

19. Kauf des Benjamin Wilde, um die Hentschelsche Häuslerstelle No. 25. in Rathau, pro 260 Rthl.

20. Insim. des Daniel Arndt, um die väterl. Freygärtnerstelle no. 39. in Klein Neudorf, pro 200 Rthl.

21. Der Johann Militschke und der Anna Rosina Seltmannschen Robothgärtnerstelle no. 60. in Böhmischdorf, pro 60 Rth

22. Insim. des Franz Knispel, um die Jacob Löhnissche Freygärtnerstelle No. 3 in Groß-Piastenthal, pro 1000 Rth.

*) Hohlstein den 28. August 1816. Bey hiesigem Justizamte sind am 22 Juni c. nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. Des Wilhelm Gebauers Kauf, um die Gottlieb Scholzesche Häuslerstelle no. 10. zu Nieder-Sirgwitz, pro 280 Rth.

2. Des Gottfr. Scholzes Kauf, um das Ehrenfried Hänische Schmiedehaus no. 19. zu Gähnsdorf, pro 600 Rthl.

3. Des Gottlieb Scholzes Kauf, um die Gottlieb Hallmannsche Häuslerstelle no. 17. daselbst, pro 280 Rth.

4. Des Gottlieb Weinholds Kauf, um die Gottfried Scholzesche Häuslerstelle No. 21 daselbst, pro 200 Rth.

5. Des Friedrich Jonas Kauf, um die Gottlob Jonassche Gärtnerstelle No. 20. zu Seitendorf, pro 350 Rth.

6. Des Heinrich Pohls Kauf, um die Gottfried Reinertsche Häuslerstelle No. 48. daselbst, pro 300 Rthl.

7. Des Gottlieb Reinschs Kauf, um das Gottfried Reinsche Bauergut No. 4. zu Giersdorf, pro 2200 Rth

8. Des Gottfried Bunzels Kauf, um das Gottlieb Schwabsche Bauergut No. 14. daselbst, pro 1500 Rth.

9. Des

9. Des Gottfried Wehners Kauf, um die Gottlieb Reinsche Gärtnerstelle No. 33. daselbst, 800 Rthl.

10. Des Gottfried Brückners Kauf, um die Gottfried Firlsche Gärtnerstelle No. 36. daselbst, pro 750 Rthl.

11. Des Gottlob Böhms Kauf, um die Gottlieb Schönsche Häuslerstelle No. 66. daselbst, pro 400 Rthl.

12. Des Gottlob Hübners Kauf, um die Gottlieb Scholzsche Häuslerstelle No. 129. daselbst, pro 300 Rth.

13. Des Jeremias Böhms Kauf, um die Caspar Scholzsche Häuslerstelle No 85. daselbst, pro 70 Rth.

14. Des Gottlieb Bürgers Kauf, um das Christoph Bürgersche Bauergut No. 2 zu Kunzendorf, pro 1100 Rth.

15. Des Gottfried Wendrichs Kauf, um die Gottfried Reinsche Häuslerstelle No. 45. daselbst, pro 430 Rth.

16. Des Gottlieb Röthigs Kauf, um die Christoph Röthigsche Häuslerstelle No 34. daselbst, pro 300 Rth.

17. Des David Droth Kauf, um das Caspar Drothsche Bauergut No. 12. zu Großwalditz, pro 2000 Rth.

18. Des Jeremias Langes Kauf, um das Gottfr. Langesche Bauergut No. 4. daselbst, pro 700 Rth.

19. Des Jeremias Droths Kauf, um die Samuel Rupprechtsche Häuslerstelle No. 141. daselbst, pro 360 Rth.

20. Des Gottfried Scholzs Kauf, um die Gottlieb Scholzesche Häuslerstelle No. 87. daselbst, pro 200 Rth.

21. Des Jeremias Hänsels Kauf, um die Gottfried Hänselsche Gärtnerstelle No. 3. zu Wenigwalditz, pro 450 Rth.

22. Des Gottlieb Neubarths Kauf, um die Gottlob Drothsche Häuslerste No. 42. daselbst, pro 275 Rth.

23. Des Gottlob Anders Kauf, um die Gottfried Krausesche Häuslerstelle No. 17. zu Neuen, pro 250 Rth.

24. Des Gottfried Horns Kauf, um die Gottlob Scholzesche Häuslerstelle No. 38. daselbst, pro 250 Rthl.

25. Des Gottlieb Günthes Kauf, um die Gottlob Günthersche Häuslerstelle No. 22. daselbst, pro 200 Rth. und

26. Des George Werners Kauf, um die Gottlieb Hoferichtersche Häuslerstelle No. 62. daselbst, pro 147 Rth.

Sonnabends den 7. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekannten Gläubigern inel. der Militärpersonen des den 26sten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmann und Galanterie Händlers Johann Ernst Weniger, welche an dessen in einem baaren Depostal-Bestande per 315 Rthlr. 4 ggr. 9½ pf. Cour., einer Obligation des Amortisations-Fonds per 110 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent seit Ostern 1814., einer dergleichen Obligation über versessene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthl., und in dem im Inventario specificirten illiquiden und zweifelhaften Activis bestehenden Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813 formeller Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky, peremtorie anberaumt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termino an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder unterlassener Gestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenigersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Reichenbach den 5. Junii 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficii cessionis bonorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidationstermin aber auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Lelpe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kletke, Stöckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten Gutes Krolkwitz Breslauschen Creises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24sten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Xaverius Apler aus Pfaffendorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hier-

über

über ein Termin auf den 12ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Scholz aus Ober-Rathen, welcher sich vor 3 Jahren heimlich entfert und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21sten May 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des zu Auras am 25sten August 1811. verstorbenen Salzinspector George Hache auf den Antrag der Vormundschaft der Hacheschen Kinder bereits unterm 5ten Juni 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehro aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 13ten November a. c. allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheyenzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulaßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 11ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Masse des Königl. schlesischen

fischen dreyzehnten Landwehr=Infanterie=Regiments und dessen Reserve=Bataillon zu Cosel, oder an die aufgelößten Landwehr=Bataillons aus welchen dieses Regiment bestanden hat, für den Zeitraum von Formation derselben, die im Monat August 1813. statt hatte, bis ult. December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr allhier in den Zimmern des Königl. Ober=Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als z. E. den Justiz=Commissionsrath Wichura, oder Justizcommissarius Pilasky, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regimentskasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 11ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des Königl. schlesischen zehnten Landwehr Infanterie=Regiments und dessen vierten oder ehemaligen Reserve=Bataillons, so unter dem Namen Major v. Kleist dieses Regiment formirt haben, für den Zeitraum von dessen Stiftung an, bis inclusive December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu derer Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin allhier in den Zimmern des Königl. Ober=Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, z. E. den Justizcommissarius Eberhard, oder Justizcommissarius Pilasky, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die Regimentskasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

*) **Brieg** den 23. July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Groß=Rauden gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Nepomuc Chrusnick dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Dezember d. J. auf den gedachten Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

*) **Brieg** den 20sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landes=Gericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Johnsdorf gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Pflug dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 3ten December c. V. M. um 9. Uhr auf dem gedachten Ober=Landes=Gerichte vor dem Deputirten dem Herrn Ober=Landes=Gerichts=Rath Schiller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens,

und

und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neumarkt den 17ten Juli 1816. Auf dem hieselbst sub Nro. 63. belegenen, dem verstorbenen Kaufmann und Müllermeister Brückner zugehörig gewesenen Ackerstück, welches derselbe laut Kaufcontract vom 18. et confirm. 24. August 1784. von den Fuhrmann Gottfried Wittkeschen Erben erkauft hat, sind für dieselben 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die der Erblasser Brückner zu Michaelis desselben Jahres zu zahlen versprochen, eingetragen. Auf Antrag des Curators der Brücknerschen Nachlaßmasse werden demnach alle und jede, welche Ansprüche auf diese eingetragene 150 Rthlr. haben, hiermit aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf

den 31sten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termine zu melden, die Instrumente beyzubringen und ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des Hypotheken-Instruments und die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 6ten July 1816. Auf dem sub No. 352. der Stadt belegenem Hause haftet loco II. ein Capital von 200 rthlr. für die Anne Eleonore verehl. Amts-Controlleur Jaeschke geb. Viehweger welche er instrumento vom 27. Juny 1798 vigore decreti vom 30. ejd. m. et a. eingetragen worden. Dieses Instrument, welches vor dem vormaligen hiesigen Stadt-Gericht von dem der zeitigen Besitzer des verpfändeten Fundi Zirkelschmidt Friedrich Gottlob Schueller ausgestellt worden, ist verlohren gegangen und es hat der Sohn der ersten Inhaberin Oeconom Friedrich Wilhelm Jaeschke zu Wrublono bey Wielun im Königreich Pohlen welchem das Capital aus deren Nachlaß zugefallen und welcher dasselbe an eine gewisse Carnetzka weiter cedirt, darauf angetragen dies verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und seiner Cessionaria ein neues auszufertigen. Da indeß das Instrument von der Beschaffenheit ist, daß darüber zu Gunsten eines Dritten hat disponirt werden können, so haben wir zuförderst das öffentliche Aufgebot dieses Instruments zu veranlassen für nöthig erachtet, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit auf, sich damit bei dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 7. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Wirth anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sondern auch das verlohrne Instrument selbst wird für amortisirt erklärt und anstatt desselben, ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Tarnowitz den 10ten Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der diesfälligen Beneficialerben über den gesammten Nachlaß des zu Repten verstorbenen Lieutenants Leopold v. Larisch der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10ten October a. c. angesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, der hauptsächlich in dem Gute Repten und mehrern Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen

mündlich

mündlich oder schriftlich anzuzeigen und zu bescheinigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der Stadtrichter Ullrich und Justizcommissarius Beer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Originale verzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und sodann die Ansetzung in dem Classificationsurtel, dagegen bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor demselben, zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

Oppeln den 8ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte, welchem die Regulirung des Nachlasses des hierselbst verstorbenen Stadt-Gerichts-Assessors Schaffenger von einem hochpreisl. Königl. Obergericht von Oberschlesien per delegationem übertragen worden, ist auf Ansuchen des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über diesen Nachlaß, welcher in der Auctions-Loosung aus dem verkauften Mobiliar pr. 92 Rtlr. 22 ggr. Cour., und außerdem in einem von der Königl. Preuß. Commission zur Regulirung der Gehaltsentschädigungen der Südpreußischen Beamten eingegangenen Anerkenntniß einer Gehaltsentschädigung von 484 Rthlr Courant besteht, eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung, die Abschriften, deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem gesetzten Liquidations-Termine

den 2ten October d. J.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr A. J. Storch und Herr Ref. Richter hieselbst zu Anwälden in Vorschlag gebracht, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Glatz

*) Glatz den 14ten August 1816. Auf den Antrag der Caroline verehelichte
Slawek geb. Tautz wird deren Ehemann der desertirte Mousquetier Franz Sla-
wek vom 2ten schlesischen Infanterie-Regiment, welcher bey dem Durchmarsch
gedachten Regiments durch Paris dort ohne Erlaubniß zurückgeblieben und seit
dieser Zeit nicht wieder zurückgekehrt, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich in dem
auf den 6ten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an-
beraumten präjudiciellen Termin persönlich oder durch einen gehörig legitimirten
Bevollmächtigten zu gestellen und sich über die Gründe seiner Entweichung zu ver-
antworten, unter der Warnung, daß er bey seinem Ausbleiben der ihm von der
Klägerin zur Last gelegten böslichen Verlassung für geständig geachtet, demnächst
die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landsberg den 19. August 1816. Auf den Antrag der Sophie Widerra geb. Kolob-
ziey zu Albrechtsdorf wird hiermit deren Ehemann, welcher als Mousquetier des nunmehr
aufgelößten von Grawertschen Infanterie Regiments im Jahre 1806. gegen die Franzosen aus-
maschirt ist und nach einer Anzeige in der Schlacht bei Jena schwer verwundet auf dem Schlacht-
felde liegen geblieben seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, hier-
mit edictaliter vorgeladen, in dem auf den 7ten December 1816. allhier anberaumten Termine
zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt und sei-
ner Ehefrau die anderweitige Verheiratung verstattet werden wird.

Gräflich v. Bethusysches Gerichts-Amt Albrechtsdorf.

*) Trachenberg den 30sten August 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines
Weibes Susanna geb. Riedel wird der Landwehrmann Gottfried Meßner, anfänglich unter der
Trebnitzer Kreislandwehr, dann unter einem andern unbekannten Regimente, welcher seit sei-
nem Ausmarsch von Glatz vor 3. Jahren nichts von sich hören lassen, auf den 30ten Novem-
ber d. J. hierher vorgeladen. Sollte er nicht erscheinen so hat derselbe die Trenuung der
Ehe und deren gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das von Radonitz Guhlauer Gerichts-Amt.

*) Glogau den 27. August 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtge-
richt zu Glogau wird der hieselbst geborne und von hier verschollene Friedrich Mar-
tin Blumberg, von dem seit seinem letzten Schreiben vom 6. April 1805. aus Bal-
timore du chans keine Nachricht zu erhalten gewesen, oder dessen etwanige Erben
hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. Juny 1817. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Referendario Kade auf hiesigem Stadtgericht zu melden und die weitere
Anweisungen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt er-
klärt und sein im Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben werde
verabfolgt werden.

*) Köben an der Oder den 2ten September 1816. Auf den Antrag der Jo-
hanna Eleonora John geb. Hahn wird deren Ehemann Johann Gottlob John,
welcher im April 1813 als Freywilliger bey dem 7ten schlesischen Uhlanen Regiment
von hier ins Feld gerückt, seit seiner Entfernung nur zweymal geschrieben, seitdem
aber verschollen ist, nach Vorschrift der Verordnung vom 4ten October 1810. hier-
durch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar den 5ten December
d. J. bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden,
mit der beygefügten Warnigung, daß wenn er nicht erscheint, derselbe für todt er-
klärt und auf den Antrag seiner Ehefrau auf Trennung der Ehe erkannt werden
wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 30. August bis 5. Sept. 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Radlers Gottfried August Oppelt T. Auguste Henriette. Des B. und Friseurs Herrn Johann Benjamin Gotthilf Mehlhose T. Charlotte Auguste Emilie. Des B. und Kretschmers David Schrödter S. Friedrich Adolph. Des ehemaligen Bataillons-Chyrurgi Herrn Johann August Hoffmann T. Agnes Welly. Des B. und Kretschmers Carl Gottlieb Scholtz S. Johann Carl Friedrich.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Nitschke S. Gustav Adolph Wilhelm Friedrich. Des Königl. Polizeycommissarii und interimistischen Inspectors Herrn Johann Gottfried Prieser S. Johann August Gottfried.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Stadt-Justizraths Herrn Carl Friedrich Wilhelm Rode S. Georg Arthur.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Fischhändler Christian Gottlieb Langner mit Jgfr. Caroline Kühnel. Der B. und Heeringer Wilhelm August Kindler mit Jgfr. Johanne Rosine Pohl.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Fleischhauer Johann Christoph Knorrn mit Frau Johanna Elisabeth Berger geschiedene Gleisberg. Der B. Huf- und Waffenschmidt Johann Friedrich Seidel mit Frau Eleonore Kattge.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Der Stadtzoll-Einnehmer Herr Friedrich August Kuttkel, alt 38 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Drechslers Conrad Booß T. Amalia, alt 9 M. Des B. und Distillateurs Herrn Immanuel Kaetschocke S. Johann Eduard, alt 23 W. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Fielbert S. Ernst Gottfried, alt 20 J. 10 M. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Schönfelder S. August, alt 11 M. Des B. und Handschuhmachers August Benjamin Gehne S. Carl August, alt 9 M.

Zu St. Salvator. Des Königl. Regierungs-Cassen-Bothen Carl Heinrich Wagner S. Friedrich Wilhelm, alt 2 J. Des B. und Schneiders Johann Carl Liebich T. Sophie Caroline, alt 17 T.

Zu St. Christophori. Der B. und Mehlhändler Carl August Escherl, alt 46 J. Der B. und Kramhändler Carl Gottlieb Kessel, alt 65 J. 3 M. 21 T. Des B. und Distillateurs Herrn Gottfried Ilger S. Friedrich Wilhelm Alexander, alt 1 J. 4 M. 17 T.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. September 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Das ganz neu erbaute Haus sub Nris. 22. und 23. auf der Vincenz-Jurisdiction vor dem Oderthore, nebst der darauf haftenden Schank-Gerechtigkeit, neu erbauter Winter-Kegelbahn, wobey ein großer Grünzeug-Garten mit guten Obstbäumen versehen, auch 3 Morgen Feldacker, ist sogleich wegen Veränderung aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer daselbst. Tischer.

Breslau. In einer der hiesigen Vorstädte ist eine rücksichtlich ihrer angenehmen Lage empfehlungswerthe Besitzung, bestehend aus einem vorzüglich schönen großen Garten, einem Salon, zwey Wohngebäuden, einem Frucht- und Treibhause nebst Stallung und Wagenremise, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Eigenthümer in Nro. 1942. auf der Kupferschmidtgasse zu erhalten.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kretschmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716⅔ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816., insbesondere aber in dem letzten peremtorischen, an unserer gewönlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudiciret auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 7ten Juni 1816. Das auf das zeither sub hasta gestandene, dem Brandweinbrenner Fuhrmann zugehörige, und nachher an den Züchnermeister Schenkel verkaufte, auf dem Sperlingsberge sub Nro. 1865. gelegene Wohnhaus, welches besage der auf dem Rathhause wieder aushängenden Taxe auf 2000 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1666⅔ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden ist, noch kein Geboth erfolgt ist, und daher ein neuer Terminus licitationis peremtorius

auf

auf den 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, angesetzt worden ist, so werden Besitzfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst sodann dieser Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß dem Meistbiethenden zugeschlagen und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Königl. Gericht der Stadt.

Tarnowitz den 20sten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl Christian v. Tieschwitzschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freygutes, welches durch die im Monat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachte rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetem Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.
Bineck.

Neisse den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Exwertsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d'., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Neiß-Grottkauer Fürstenthums-Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 27sten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten December 1816 vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Cirves und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.
Schmie-

Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Das allhier sub Nro. 268. belegen, brauberechtigte, auf 2480 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Bäcker Triebeneck, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden in unserm Gerichtszimmer verkauft werden. Die hierdurch eingeladenen Kauflustigen haben den gesetzlichen Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 20sten August 1816. Da sich in dem am 18. Juni a. c. angestandenen Subhastationstermine über die Sattler Thielsche Auenstelle zu Manze nur ein einziger Kauflustiger mit einem Geboth von 100 Rthlr. Courant gemeldet und der Zuschlag um dies Geboth nicht nachgegeben worden, so wird ein neuer peremtorischer Termin auf den 1sten October anberaumt, und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamt zu Manze zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethendsten oder Zahlungsfähigsten der Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger, ohne auf fernere Gebothe zu reflectiren, erfolgen soll. Die Taxe ist auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Courant ausgefallen, und ist im Gerichtsamt zu Manze, im Kretscham zu Jordansmühle und beym Stadtgericht zu Nimptsch ausgehangen, woselbst sie zu jeder schicklichen Zeit, so wie beym Justitiario in Augenschein genommen werden kann.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Prote, Justitiarius.

Steinau an der Oder den 29. Juny 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des auf 330 rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Brau-Urbars des Bäckermeisters Christoph Böhms sub No. 4. hieselbst ist Terminus licitationes peremtorius auf den 8. October d. J. anberaumt worden, daher sich Kauflustige an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden haben und Bestbiethender den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Constadt den 28sten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Daniel Zumblickschen Grundstücke, von denen das Haus auf 140 Rthlr., das Ackerstück ebenfalls auf 140 Rthlr., die Bäckergerechtigkeit aber auf 5 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, steht der peremtorische Termin den 21sten October d. J. an, und indem wir dieses Kauflustigen bekannt machen, fordern wir sie auf, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden; und da Gebothe, welche erst nach dem Termine eingehen, unberücksichtiget bleiben, so hat der Meistbiethendbleibende, in so fern das Geboth von den Interessenten genehmigt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Warthau den 30sten August 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret ad instantiam der Realgläubiger des Dominial-Ackerbesitzers Gottlieb Scholz die demselben bisher zugehörig gewesene Nahrung, zu welcher außer dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude 35 Scheffel 5 Metzen Acker- und Gartenland gehören, und welche auf ein Quantum von 2511 Rthlr. 2 sgr. 11 d'. gerichtlich gewürdiget, in Terminis den 30sten October

1816.,

1816., den 31sten December 1816. und den 7ten März 1817., und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige auf gedachte Tage zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley vor.

Streckenbach, Justitiarius.

*) Ober-Glogau den 28sten August 1816. Da der in dem zum öffentlichen Verkauf des zu Mochau Gläsener Antheils sub No. 4. belegenen, den Joseph Perlikschen Erben zugehörigen Kretschams angestandenen Termin den 13ten Juli d. J., der meistbiethend geblieben, mit der Zahlung des Geboths von 1578 Rthlr. Cour. nicht auskommen kann; so ist ein neuer Termin zum Verkauf des Kretschams in Antrag der Gläubiger auf den 4ten October früh 8 Uhr in dem gedachten Kretscham zu Mochau anberaumt, und werden Kauflustige eingeladen, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und mit Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Taxe und Bedingungen sind jederzeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt Gläsen.

*) Ober-Glogau den 31sten August 1816. Es soll von dem sub Nro. 53. zu Reinschdorf belegenen den Mathes Kapotkaschen Erben gehörigen Bauergute zur Aufbringung des Robothfreyheits-Capitals ein Garten und Ackerstück von circa 1 Breslauer Scheffel und 14 Metzen, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 7ten November c. früh 9 Uhr in unserer Canzley hieselbst verkauft werden. Dazu werden Kauflustige hiermit vorgeladen, um an gedachtem Tage, Stunde und Orte hier in Ober-Glogau vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und gegen gleich baare Zahlung mit Zustimmung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 55. hieselbst gelegene, auf 2236 Rthlr. 9 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Fiebig gehörige Gasthof, zum goldnen Löwen genannt, in Terminis den 26sten October, den 30sten December d. J. und den 8ten März 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Ein Capital von 4000 Rthlr. zum Ausleihen auf ein städtisches Grundstück weiset nach der Justizcommissarius Pfendsack.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Meine seit 7 Jahren existirende Töchteranstalt, in welcher bisher nur Vormittags und nur wissenschaftlicher Unterricht ertheilt wurde, wird vom 1. October a. c. eine neue Einrichtung erhalten. Die bisher daneben bestandene Schulanstalt für Knaben hört auf, damit ich mich mit ungetheilterer Sorgfalt mit der wissenschaftlichen Bildung der weiblichen Jugend beschäftigen kann. Dagegen habe ich für die bisher meine Anstalt besuchende Töchter einen neuen Unterrichtsplan entworfen, in welchem sie in den für ihr Geschlecht und ihren Stand nöthigen Sprachen und Wissenschaften nach den Erfordernissen ihres Alters theils durch mich selbst, theils durch geschickte Lehrer mit größter Sorgfalt unterrichtet werden

sollen.

sollen. Da ich so glücklich gewesen bin, eine eben so geschickte als gebildete und sittlich-untadelhafte Gehülfin zu finden, so wird in den Nachmittagsstunden Unterricht in weiblichen Arbeiten ertheilt werden, und zwar so, daß die Schülerinnen erst dann zu den feineren Arbeiten zugelassen werden, wenn sie in den gewöhnlicheren hinlänglich geübt sind. Ueberhaupt kann ich versprechen, daß nichts versäumt wird, den Töchtern der gebildeteren Stände eine gründliche Bildung zu verschaffen. Ich erbitte mir daher die Unterstützung und das gütige Zutrauen der Aeltern dieser Stände, und hoffe, dieses um so mehr zu erhalten, da ich bereits seit 7 Jahren mit dem Zutrauen vieler der geachtetsten Familien unserer Stadt beehrt worden bin. Uebrigens hängt es ganz von den Aeltern ab, ob ihre Töchter den gesammten Unterricht erhalten, oder blos den wissenschaftlichen, oder nur den in weiblichen Arbeiten besuchen sollen. Eine gedruckte nähere Anzeige meines Plans und der Einrichtung der Anstalt, so wie der Bedingungen, ist bey mir jederzeit gratis zu erhalten.

Der Prediger Rösselt,
im alten Rathhause eine Treppe hoch.

Breslau. Ein Lehrer wünscht sowohl in als außerhalb Breslau als Haus- oder Privatlehrer sein Unterkommen. Zu erfragen im Christopholus eine Stiege hoch auf der Ohlauer Gasse.

Breslau. Da ich die Niederlage einer sehr guten Leder-Lakier-Fabrike und den alleinigen Debit der Provinz Schlesien und Großherzogthum Posen übernommen habe, so empfehle ich mich mit lakirten Stiefelstutzen in hellen und dunkeln Couleuren, lakirten Ziegenfellen zu Damenschuhen in mehreren Couleuren, und noch verschiedenen Sorten lakirter Leder zu vielerley Gebrauch zu den billigsten Preißen und in der bestmöglichsten Qualität.

G. J. Wallis, Ohlauer Straße Nro. 1194. im Gewölbe.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützenschen Creise gelegenen Rittergutes Herrnlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 4 abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten November a. c. und den 5ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Kölsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger

Unbe-

Unbekanntschaft der Hof= und Criminalrath Brassert, Justiz=Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frey steht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauersitz, Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten des Gutes Herrnlauersitz sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real=Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand= oder sonstigen Instruments=Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken, auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verehelichten v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegene Rittergut Aslau nebst dazu gehöriger Colonie Zieken, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober=Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rtbl. 13 sgr. $3\frac{1}{2}\frac{0}{1}$ d'. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist=Lieutenant v. Kemrsky und des Mendel Panoffkaschen Litis Curatoris, Justiz=Commissionsrath Ergho, sub hasta gestellt worden. Alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober=Landesgerichts=Rath v. Tschirschky,

auf den 11ten Juni
— — 10ten September und
— — 11ten December c.

angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober=Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special=Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahren im Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober=Landesgerichts=Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Oppeln den 17ten Juni 1816. Der Besitzer der Wassermühle zu Schodnia Oppelschen Creises ist gesonnen, dieser Mühle einen Oelschlag beyzulegen, weshalb ich nach Maasgabe des Edicts vom 28sten October 1810. alle diejenigen, wel-

che

che durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufforbere, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Einspruch bey mir anzubrigen.

Martini, Königl. Hüttenmeister.

Glatz den 25sten Juni 1816. Da das zur Peter Halbigschen Nachlaßmasse gehörige, vor dem Böhmischen Thore hieselbst belegene und auf 396 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 7ten August, 7ten September, und peremtorie auf den 8ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Grichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches den Kaufslustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 17ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Gleiwitz subhastirt Erbtheilungs halber das hieselbst sub No. 61. der Ratiborer Gasse belegene auf 142 Rthlr. 4 ggr. Courant gerichtlich gewürdigte Martin Scholzsche Erbenhaus, und ladet zu dem auf den 30sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitationstermine Kauflustige mit dem Bemerken hiermit ein, daß die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufprätii ad Depositum,
2) die Uebernahme der Subhastations- und Traditionskosten

sind, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des majorennen Erben und der Vormundschaft der Minorennen erfolgen wird. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden.

Glatz den 25sten Juni 1816. Da das zur Peter Halbigschen Masse gehörige sogenannte Vieweide-Ackerstück von 7 Sack Aussaat hieselbst, welches auf 445 Rthlr. 8 ggr. 4 d'. gewürdigt ist, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 6ten August, 6ten September und peremtorie auf den 7ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 17. August 1816. Von Seiten des gräflich Henkelschen frei-standesherrlich Beuthner Gerichts wird hierdurch zu Jedermanns Nachricht und Achtung bekannt gemacht: daß von dem in der freien Standesherrschaft Beuthen und deren Dorfe Rosberg belegenen dem aufgehobenen Minoritten-Kloster ad St. Nicolaum in der Stadt Beuthen gehörig gewesene Dominial-Vorwerk Goretzky, das Hypotheken-Folium regulirt, und der Besitztitel für den Königl. Fiscum auf den Grund des Gesetzes vom 30. October 1810. berichtiget werden soll. Es werden daher alle diejenigen Militair-Personen, denen bei der bereits erösneten Präclusoria ihre Rechte vorbehalten bleiben mußten, und welche an dieses Vorwerk Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 10. Dezember a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten frei-standesherrlichen Gerichts angesetzten

ten Präjudicial-Termine, mit Beilegung der darüber sprechenden Urkunden zu den Acten anzuzeigen. Denjenigen welche sich melden, sollen ihre Rechte durch die nöthigen Vermerke im Hypothekenbuche vorbehalten werden. Diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypotheken-Buche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen aber, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16 und 17. und §. 58. des Anhanges zum Allgem. Landrecht, zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welche blos persönliche Ansprüche an das oben erwähnte geistliche Institut haben, keiner Anmeldung bedarf, sondern blos von Seiten derer, welchen auf das genannte Vorwerk ein dingliches Recht förmlich bestellt worden, wogegen die Anmeldung blos persönlicher vermeintlicher Ansprüche dem Anmeldenden nicht nur zur Erhaltung seines Rechts nichts helfen, sondern ihm auch noch unnütze Kosten verursachen würde. g)

Gr. Henkel F. Standesh. rrl. Beuthner Gericht. Bineck

*) Proskau den 23sten August 1816. Die in dem zu der Herrschaft Halbendorf gehörigen Dorfe Birkowitz eine halbe Meile von der Kreis-Stadt Oppeln an den Proskauer Wasser belegene und dem Anton Langer zugehörige, unterschlächtige ehedem zweygängige Wassermahlmühle, zu welcher an Garten, Acker- und Wiesen-Land 74. Magdeburgische Morgen und 117. □ Ruthen gehören, und die mit Rücksicht darauf, daß das Wohn- und Mahlen-Gebäude und das gehende Werk gänzlich abgebrannt ist und daher vom neuen aufgeführt werden muß, auf 526. rthlr. 14 ggr. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution in den Bietungs-Terminen den 7. October, den 8. November und in dem peremtorischen den 7. December d. J. auf dem Schloße zu Halbendorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich veräußert werden, wozu die Kauflustigen hiermit eingeladen werden. Der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, indem später eingehende Gebothe gar nicht berücksichtiget werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Wirthschafts-Amte Halbendorf nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle etwanigen unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, bey der Androhung eines nachherigen ewigen Stillschweigens, ihre etwanigen Ansprüche spätestens bis zu dem peremtorischen Termin anzumelden und zu begründen.

Das Halbendorf-Slawitzer Gerichts-Amt.

*) Guhrau den 15ten August 1816. Am 21sten v. M. ist an der Oderfähre bey Steinan ein männlicher Leichnam, wahrscheinlich ein verunglückter Schiffer, angeschwommen. Nach dem mit Zuziehung der Aerzte aufgenommenen Obductions-Protokolle war der Verstorbene von großem starken Körperbaue, gegen 40 Jahr alt, hatte dunkelbraune Haare, welche auf dem Scheitel geschoren, nach hinten zu aber kurz abgeschnitten waren. Seine Gesichtszüge, die Gestalt der Nase und die Farbe der Augen waren bereits unkenntlich, da Denatus schon mehrere Tage im Wasser gelegen haben muß. Seine Bekleidung bestand blos in einer kurzen Weste von blauer Leinwand, langen dunkelblauen Tuchhosen, Zwirnstrümpfen und einem noch ziemlich guten Hemde; Verletzungen, welche dem Tode vorangegangen seyn könnten, sind an dem Leichnam nicht aufzufinden gewesen. Dies wird hiermit sämmtlichen Behörden, und denen, welche bey dem Todesfall ein Interesse haben können, hiermit bekannt gemacht. g.)

Königl. Preuß. Domainen Justizamt Wohlau.